

Dokumentation

HiPath 8000

optiPoint 410 advance S V7.0

optiPoint 420 advance S V7.0

Bedienungsanleitung



Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

SIEMENS

Sicherheitshinweise

Zu Ihrer Sicherheit

Das IP-Telefon optiPoint 410/420 advance S V7.0 entspricht der europäischen Norm EN 60 950, welche die Sicherheit von Geräten der Informationstechnologie einschließlich elektronischer Büroeinrichtungen regelt. Bei der Entwicklung dieses Geräts wurde besonderer Wert auf Sicherheit gelegt, um sowohl Verletzungen als auch Sachschäden zu vermeiden.

Es besteht immer die Gefahr, dass kleine Gegenstände von Kindern verschluckt werden. Bei dem optiPoint 410/420 advance S V7.0 können dies die Anschlussstecker der Telefonkabel sein.

Stellen Sie daher sicher, dass Kinder keinen Zugang zu diesen Objekten haben.

- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Spannungsversorgung und das spezielle LAN-Anschlusskabel.
- Das Gehäuse der Spannungsversorgung niemals öffnen.

Pflege des Telefons

- Das Telefon auf keinen Fall in Badezimmern etc. benutzen, da es nicht spritzwassergeschützt ist.
- Vor dem Anschließen oder Abziehen des LAN-Anschlusskabels müssen Sie zuerst die Spannungsversorgung aus der Steckdose ziehen.
- Das Gerät soll nicht mit färbenden oder aggressiven Flüssigkeiten, wie z. B. Tee, Kaffee, Säften oder Erfrischungsgetränken in Berührung kommen.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z.B. Badezimmer).

Wichtige Hinweise



Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung!



Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie und der CE-Kennzeichnung.



Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal.

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.

Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG bzw. der jeweiligen Inhaber.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Dieses Gerät wurde unter einem zertifizierten Umweltmanagementsystem (ISO 14001) hergestellt 14001. Dieser Prozess stellt die Minimierung des Primärrohstoff- und des Energieverbrauchs sowie der Abfallmenge sicher.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 2

Zu Ihrer Sicherheit	2
Pflege des Telefons.	2
Aufstellort des Telefons	2
Wichtige Hinweise	3
Kennzeichen	3

Allgemeine Informationen 12

Über diese Bedienungsanleitung.	12
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	12
Produktidentifikation	12
Echoeffekt.	13
Service.	13
Hinweise und Symbole	13
Sicherheit.	13
Symbole in diesem Handbuch.	14

Einführung 15

Übersicht	15
Gesicherte Sprachübertragung	16
Ausstattung	16
Telefontypen	16
Aufbau des optiPoint 420 advance S V7.0	17
Display und Dialogtasten	18
Tastenblock	19
Programmierbare Tasten	20
Steuertasten	21

Bedienen des Telefons über das Display 22

Standard-Telefonfunktionen	22
Gesicherte Sprachübertragung	23
Mobility	23
MultiLine Funktionen.	23
Funktionsauswahl	24
Ankommende Anrufe	24
Anruf über Hörer annehmen	24
Anruf bei aufliegendem Hörer annehmen (Freisprechen)	25
Gespräch beenden.	26
Auf Freisprechen umschalten	26
Auf Hörer umschalten	26
Lauthören im Raum während des Gesprächs	27
Anruf zurückweisen	27
Anruf weiterleiten	27
Zweitanruf	28
Zweitanruf annehmen	28
Zweitanruf zurückweisen.	28
Zweitanruf weiterleiten	29
Teilnehmer verbinden	29
Zweitgespräch weiterverbinden	29
Zweitgespräch halten.	30
Auf einer anderen Leitung eingehenden Anruf annehmen	30
Verbindung halten	31
Menü verwenden	31
Leitungstasten verwenden	32
Gespräch übergeben.	32
Ohne Rückfrage übergeben.	32
Mit Rückfrage übergeben	33
Anrufen	34
Wählen nach Belegung der Leitung.	34
Wählen vor Belegung der Leitung	35
MFV-Tonwahlverfahren	35
Rückruf	36
Erreichbarkeit.	37
Am Gasttelefon anmelden.	37
Am Gasttelefon abmelden.	37
Abmelden an einem anderen Telefon	38
Anruflisten	39
Anruflisten aufrufen	40
Taste für „Entgangene Anrufe“	42
Taste für Wahlwiederholung	42
Anrufumleitung	43
Status der Anrufumleitung prüfen	44
Anrufumleitung ein/ausschalten	44
Anrufumleitung programmieren.	45

Rückfrage bei einem zweiten Teilnehmer	47
Rückfrage aufrufen	47
Rückfrage beenden	48
Makeln zwischen zwei Teilnehmern	48
Konferenz	49
Konferenz einrichten	49
Konferenz beenden	49
Anlagenunterstützte Konferenz	51
Gespräch aufzeichnen	52
Manuell starten	52
Aufnahme stoppen	52
Wahlunterstützung	53
Mit Zielwahltaste wählen	53
Automatische Wahlverzögerung verwenden	54
Kurzwahl verwenden	55
Notizbuchfunktionen verwenden	56
Erweiterte Zielwahl-Tasten verwenden	57
Sprachnachrichten	58
Nachrichten abrufen	58
Nachrichten einsehen	58
Abschalten des Ruftons	59
Anrufschutz aktivieren	59
Anrufschutz ein-/ausschalten	59
Anrufschutz über Taste ein-/ausschalten	60
Gruppenfunktionen	61
Anrufübernahmegruppen	61
Anrufe für eine Übernahmegruppe entgegennehmen	62
Anrufe für eine Übernahmegruppe ignorieren	62
Sammelanschlüsse	62
Notbetrieb	63
Hot- und Warmline-Funktion	63
MultiLine Telefon – Einführung	64
Leitungen und Leitungstasten	64
Leitungstypen	65
Leitungsarten	65
Leitungen	66
Leitungsbelegung	66
Multiline Einrichtung anwenden	67
Ankommender Anruf (Rufton oder Anklopft)	67
Abgehende Anrufe	67
Bei bestehender Verbindung	68
Telefonieren mit mehreren Leitungen	69
Erweiterte Funktion der Abbrechen-Taste	70
Direktrufaste verwenden	71

HiPath 8000 Funktionen 72

Funktionswechseltaste	72
Anrufumleitung verwenden	73
Anrufumleitung bei Besetzt	73
Anrufumleitung bei Nichtmelden	74
Anrufumleitung sofort	74
Anrufe selektiv umleiten	76
Anonym anrufen	77
Anonym anrufen ausschalten	77
Anonym anrufen einschalten	77
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten ..	78
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten ..	78
Liste für selektive Anrufe anlegen	79
Für Anrufannahme	79
Für Anrufzurückweisung	80
Anonyme Anrufe	81
Schnellwahl verwenden	82
Rückruf aktivieren	83
Verfolgen eines Anrufs	83
Funktionen im Sammelanschluss	84
Leitung als Besetzt schalten	84
Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren	85

DLS Mobility Funktion. 86

Mobility Szenarien	86
An- und Abmelden am gleichen Telefon	86
An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen	86
An- und Abmelden am gleichen Telefon	87
Am Telefon anmelden	87
Am Telefon abmelden	88
Anmelden an unterschiedlichen Telefonen	89
Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon	89
Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Te- lefon	90

Individuelle Einstellung des Telefons	91
Einrichtungsmenü aufrufen	91
Einstellungen	92
Konfiguration	92
Ländereinstellungen	92
Sprache	93
Datum/Uhrzeit	93
Anrufweiterleitung	94
Anrufumleitung	95
Gesprächsdauer	95
Anklopfen	96
Gesprächsübergabe	96
Verbinden	97
Kontrast	97
Wählmodus	98
Anrufer-ID anzeigen	98
Sommerzeit	99
Wahlverzögerung	99
Zeitverzögerung für Anrufumleitung bei Nichtmelden	100
Halteerinnerung	101
Wartemusik	101
Anrufschutz	102
Nachricht vorhanden	102
Halteerinnerungston	103
Lokale Konferenz	103
Rufannahme bei CTI-Applikationen	104
Piepton Rufannahme	104
Automatische Wiederverbindung	104
Piepton Automatische Wiederverbindung	105
Ruhezustands-Optionen	105
Zeitlimit bei Inaktivität	105
Display Module Anrufansicht	106
USB Keyboard Typ	107
Weiterleitungsziel programmieren/ändern	107
Leitungseinstellung	108
Symbole statt Text anzeigen	109
Anruf parken und entparken	109
Optionen für Wahl bei aufliegendem Hörer	110
Rückruf ein-/ausschalten	111
Meldung für verpasste Anrufe unterdrücken	111
Anruf während des Wählens abweisen	111
Auflegen bei Läuten	112
Mobilitätsanzeige	112
Gesprächsaufzeichnung	112
Secure Call Ind.	113
Übergabe bei Auflegen	113

Lokale Funktionen	114
Kurtwahl	114
Benutzer-Passwort.	115
Telefon sperren	116
Speicher	117
Funktionstasten belegen	118
Beispiel 1: Funktion „Stumm“ auf eine Funktionstaste legen.	119
Beispiel 2: Funktionstaste mit erweiterter Zielwahl belegen.	120
Beispiel 3: Rufnummer/Name auf Funktionstaste legen	122
Funktionstasten verwenden	125
Audio-Einstellungen.	126
Lautsprecherlautstärke	126
Ruftonlautstärke.	127
Rufton	128
Ruftoneinstellungen zurücksetzen.	129
Hörerlautstärke	129
Headsetlautstärke	130
Raumakustik	130
Tastenklick	131
Rollover Lautstärke	131
Neustart des Telefons	132

Bedienen des Telefons mit dem optiPoint display module **133**

Bedienen des Displays	133
Start-Display der Anrufansicht.	133
Mobility-Anzeige	134
Display Wechsel	134
Anwendungs Display.	135
Ankommender Anruf.	136
Ankommender Anruf im Ruhezustand.	136
Anruf annehmen	137
Anruf ableisen	138
Rufton abschalten	138
Anruf weiterleiten	139
Zweiteranruf	141
Gespräch ins Halten legen.	146
Gespräch übergeben	147
Gespräch beenden.	148
Anzeige Entgangener Anrufe.	148
Sprachnachrichten	149

Anrufen	150
Wählen nach Belegung der Leitung	150
Wählen vor Belegung der Leitung	153
Rückruf	154
Beenden eines Gesprächs	156
Wählen aus Kontakte	157
Wählen mit Zielwahltasten	158
Erweiterte Zielwahl	159
Zwei Telefonate gleichzeitig führen	160
Rückfrage	160
Gespräch übergeben	163
Makeln – Wechseln zwischen zwei Teilnehmern	166
Lokale Konferenz	168
Aus einem Zweitgespräch einleiten	168
Aus einem Rückfragegespräch einleiten	169
Konferenz führen	169
Konferenz beenden	170
Anlagenunterstützte Konferenz	171
Einen weiteren Teilnehmer zur Konferenz hinzufügen	172
Anlagenunterstützte Konferenz verlassen	173
Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Nummer	174
Anruflisten	175
Gewählte Nummern	175
Entgangene Anrufe	176
Erhaltene Anrufe	179
Umgeleitete Anrufe	180
Anrufumleitung	181
Bearbeiten des Ziels und aktivieren der Umleitung	181
Anrufschatz	183
Gruppenfunktionen	185
Anrufübernahmegruppen	185
Notbetrieb	187
MultiLine Telefonanwendung	188
Anrufansicht beim MultiLine-Telefon	188
Leitungsübersicht	190
Eingehender Anruf (Rufon oder Anklopft)	192
Anrufe über die Leitungsübersicht einleiten	195
Bei einer bestehenden Verbindung	197
Anrufe bei mehreren Leitungen	200
Zustandsmeldung für mehr als eine Leitung	204
Zeicheneingabe	207
Zeichenmodus ändern	207
Wechsel zwischen Überschreib- und Einfügemodus	209
Auf dem Display Module navigieren	211
Auswählen und Aktivieren der Bedienelemente	211
Editierfelder	212
Steuertasten des Telefons	212
Einrichtungs-Menü im Display Module	213

Web-Schnittstelle 214

Allgemein.	214
Vorbereitung	215
Menüstruktur.	217
Change user password	217
Function keys.	218
Auswahl Funktionstaste	219
Country Settings	221
Language Settings	221
Audio Settings	222
Call-related parameters	222
User Security Setting	223
Mobile User Logoff	223
Alphabetische Referenz.	224

Editoren 232

Text eingeben	232
Zeichen eingeben	232
Bei der Texteingabe navigieren	234

Anhang 235

Anzeige im Ruhezustand	235
Benutzermenü	236
Telefonmenü	240
Wählen.	240
Verbindungszustand	240
Rückfragegespräch	241
Ankommende Gespräche	241
Gruppenfunktionen	241
Meldungen und Alarme	242
Statusmeldungen.	242
Bedeutung der Leitungstasten-Anzeige	243
Bedeutung der Direktruftasten-Anzeige	243
Fehlermeldungen.	244
Tasten beschriften.	245
Dokumentation im Internet	245

Index 246

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das optiPoint 410/420 advance S V7.0 und seine Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des optiPoint 410/420 advance S V7.0. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das optiPoint 410/420 advance S V7.0 installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitsanweisungen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des optiPoint 410/420 advance S V7.0 geführt – beginnend mit der Beschreibung einfacher Grundfunktionen über die Einstellung aller Betriebsparameter bis hin zur Beschreibung aller Zusatzfunktionen am Ende der Anleitung. Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das optiPoint 410/420 advance S V7.0 Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Produktidentifikation

Die Kenndaten des Telefons – genaue Produktbezeichnung und Seriennummer – finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Telefons. Halten Sie diese Angaben bitte immer bereit, wenn Sie wegen eines Problems oder Defekts am Gerät unseren Service anrufen.

Echoeffekt

Unter bestimmten Umständen hören Sie bei Benutzung des Telefons ein zum Teil sehr deutliches Echo. Die Ursache hierfür ist nicht etwa ein Konstruktions- oder sonstiger Fehler Ihres IP-Telefons, sondern die Gegenstelle. Falls das Echo zum Beispiel während einer Telefonkonferenz auftritt, müssen Sie gegebenenfalls Lautsprecher und Mikrofone anders positionieren.

Service



Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.

Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.

Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Hinweise und Symbole

Sicherheit

Wichtige Informationen zur Vermeidung von Verletzungen und Schäden sind besonders hervorgehoben, denn dies sind wichtige Anweisungen für den korrekten Gebrauch des Gerätes.



Dieses Symbol deutet auf Gefahren hin. Sie können sich verletzen oder das Gerät beschädigen, falls Sie sich nicht nach diesen Anweisungen richten.



Dieses Symbol zeigt Folgendes an:

- Wichtige Informationen für den korrekten Gebrauch des Telefons
- Besonders wichtige Informationen, die die Unterschiede zwischen dem Betrieb als SingleLine- und als MultiLine Telefon betreffen.

Schritt für Schritt

Symbole in diesem Handbuch

Die Bedienschritte für die Bedienung über das Telefonmenü werden in der linken Spalte in logischer Reihenfolge grafisch dargestellt. Die Darstellungen haben folgende Bedeutungen:



Hörer abnehmen.



Hörer auflegen.



Gespräch führen.



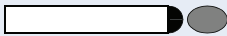
Telefonnummer bzw. Kennziffer eingeben.



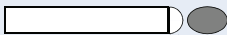
Kennziffer eingeben.



Je nach Betriebsart einen Wert erhöhen oder verringern.



Taste drücken.



Leuchtende Taste drücken.



Blinkende Taste drücken.



Auswahlmöglichkeit wird am Display angezeigt.
Mit der Taste  bestätigen.



Auswahlmöglichkeit suchen.
Die Tasten   betätigen,
bis die Option auf dem Bildschirm erscheint.
Dann mit der Taste  bestätigen.

Einführung

Übersicht

Das **optiPoint 410/420 advance S V7.0** ist ein modernes multifunktionales IP Telefon. Es ist für den Anschluss an ein Datennetz vorgesehen und wird nicht direkt an eine ISDN-Anlage oder das öffentliche Fernsprechnetzt angeschlossen.



Diese Anleitung beschreibt die Benutzung des optiPoint 410/420 advance S V7.0 bei Anschluss an die Siemens HiPath 8000.

Einige der in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen stehen nur deshalb zur Verfügung, weil sie über die HiPath 8000 bereitgestellt werden. Wenn Sie das optiPoint 410/420 advance S V7.0 nicht in einer HiPath 8000-Umgebung einsetzen, fordern Sie über das Fachpersonal bitte die passende Bedienungsanleitung an.

Das optiPoint 410/420 advance S V7.0 ermöglicht die Sprachkommunikation über das standardmäßige Internet-Protokoll (IP). Es ist kompatibel mit dem Signalisierungs-Stack entsprechend der Spezifikation im SIP-Protokoll (Session Initiation Protocol).

Sie können das optiPoint 410/420 advance S V7.0 wie ein normales Telefon benutzen – mit dem einzigen Unterschied, dass Ihre Anrufe über ein Datennetz geleitet werden. Das Telefon ist mit einer Ethernet-Schnittstelle ausgestattet, damit Sie bei Verwendung des TCP/IP-Protokolls Telefongespräche sowohl über Ihr eigenes Intranet als auch über das weltweite Internet führen können.

Außerdem unterstützt das optiPoint 410/420 advance S V7.0 andere Standardprotokolle zur Optimierung der Daten- und Sprachübertragung und zur Vereinfachung der Geräteverwaltung. Ihr Fachpersonal kann beispielsweise Updates der Gerätesoftware oder Funktionserweiterungen über einen FTP-Server auf das optiPoint 410/420 advance S V7.0 herunterladen.

Das optiPoint 410/420 advance S V7.0 ist mit einem vierzeiligen Display und mit besonderen Dialogtasten ausgestattet, die eine benutzerfreundliche Navigation durch die Menüstruktur der Geräte-Software gestatten. Durch die Vielzahl der Funktionen und die programmierbaren Tasten lässt sich dieses Telefon individuell so konfigurieren, dass die Anforderungen in den meisten Fällen erfüllt werden dürften.

Gesicherte Sprachübertragung

Mit optiPoint 410/420 advance S V7.0 Telefonen können Sie eine gesicherte Verbindung aufbauen, sofern die Gegenstelle ebenfalls dazu in der Lage ist. Die Sprachübertragung erfolgt verschlüsselt und wird im Telefon Ihres Gesprächspartners wieder entschlüsselt und umgekehrt. Selbst die Signalisierung für den Rufaufbau und der Austausch der Verschlüsselungsdaten erfolgt über eine gesicherte Verbindung. Dazu müssen die Telefone an einem SIP-Server gültig registriert sein.



Bei gesicherter Sprachübertragung erhalten Sie ein Schloss-Symbol am Display angezeigt (siehe auch → Seite 23)

Ausstattung

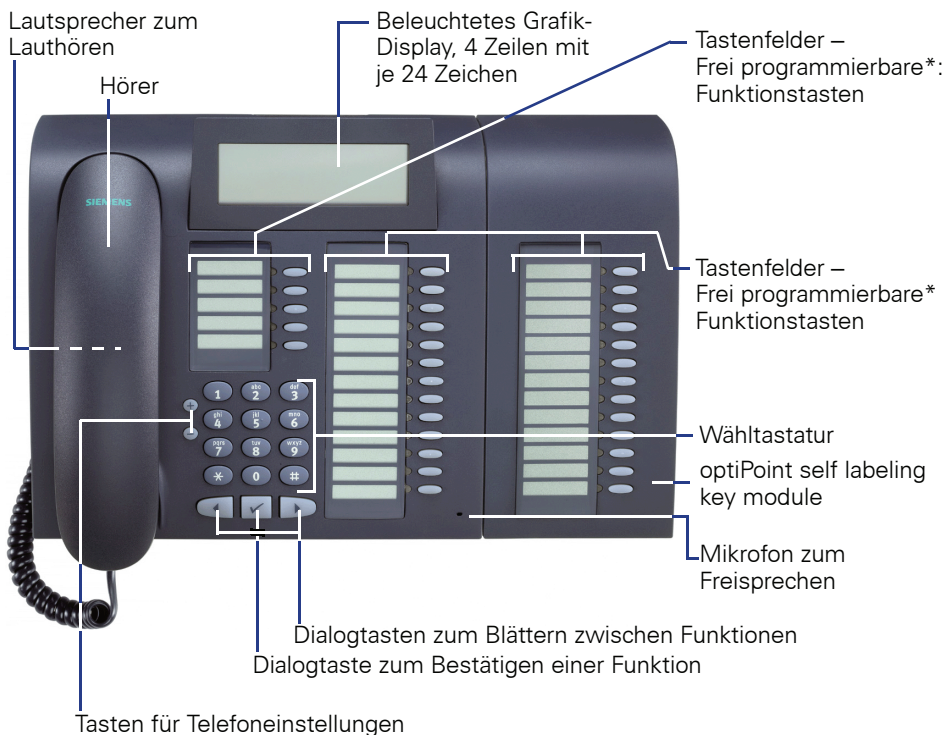
- Vierzeiliges alphanumerisches Display
- Uhrzeit- und Datumsanzeige
- Freisprecheinrichtung und Lautsprecher
- Wahlwiederholung und Speicherung der letzten 20 Rufnummern
- Wählen mit aufliegendem Hörer
- Menütex te in der Landessprache
- 18 bzw. 19 (optiPoint 410 advance S V7.0) Funktionstasten, davon 18 bzw. 19 in zwei Ebenen programmierbar
- 3 Dialogtasten zur Menüsteuerung
- Belegung von Wähltasten mit ausgewählten Zielrufnummern
- Anzeige der Anrufer-Rufnummer bzw. des Anrufer-Namens
- Weiterleitung, Rückfrage, Übergabe, Makeln, Gespräch halten
- Anrufumleitung
- Konferenz
- Passwortschutz für Benutzer-Einstellungen
- In Lautstärke und Tonfolge variabler Rufton
- Gleichzeitiges Läuten, wenn Anrufe an mehreren Telefonen eingehen

Telefontypen

Ihr Fachpersonal kann das optiPoint 410/420 advance S V7.0 wie folgt einrichten:

- Als SingleLine Telefon mit einer Leitung.
- Als MultiLine Telefon mit mehreren Leitungen.

Aufbau des optiPoint 420 advance S V7.0



* Mit automatischer Tastenbeschriftung

Display und Dialogtasten

Das optiPoint 410/420 advance S V7.0 ist mit einem vierzeiligen Display ausgestattet. Im Normalbetrieb zeigt dieses Display das Ruhemenü an.

14:15	26.09.04	Uhrzeit und Datum
1228		Telefonnummer
Benutzername		Frei editierbare Anzeige
Menu	>	Aufruf des Telefonmenüs

14:15	26.09.04	
Schmidt		Name
Benutzername		
Menu	>	ggf. Statusanzeige

Das Ruhemenü stellt in der ersten Zeile die Uhrzeit und das Datum und in der zweiten Zeile die Telefonnummer oder den Namen dar. Für die 3. Zeile kann der Benutzer in der Konfiguration einen beliebigen Namen definieren z. B. den Benutzernamen oder die Bezeichnung der Kommunikationsplattform. In der vierten Zeile ist der Zugang zum Telefonmenü. Das Pfeilsymbol „>“ auf der rechten Seite der vierten Zeile zeigt an, dass weitere Funktionen angeboten werden. Sind Statusmeldungen vorhanden, werden diese in dieser Zeile angezeigt – ggf. mehrere Anzeigen im Wechsel.

Falls Sie Einstellungen vornehmen möchten, können Sie mit den drei Dialogtasten , ,  und der Funktionstaste „Abbrechen“ innerhalb des hierarchisch aufgebauten Menüsystems navigieren. Die Menüstruktur umfasst maximal vier Ebenen. Innerhalb dieser Struktur zeigt die dritte Zeile das gerade gewählte Menü und die vierte Zeile eine Option dieses Menüs.

Tastenblock

Der Tastenblock des optiPoint 410/420 advance S V7.0 ist mit Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen markiert. Je nach Eingabemodus können Sie Ziffern und/oder Buchstaben sowie Sonderzeichen eingeben, indem Sie die betreffende Taste so oft drücken, bis das gewünschte Zeichen im Display erscheint.

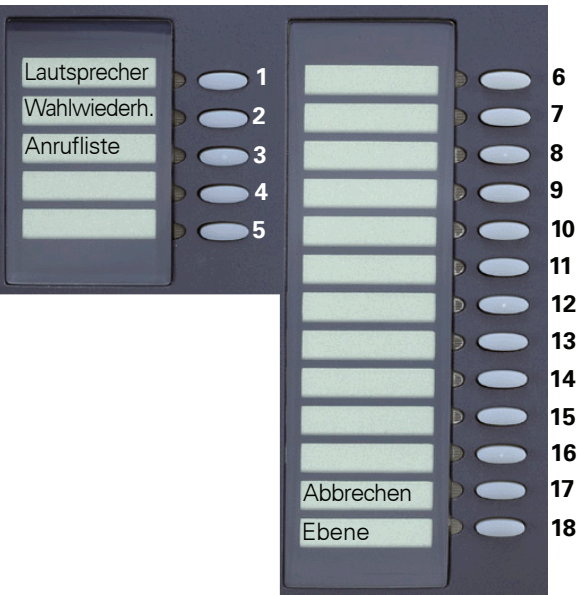
Alphanummerische Eingaben sind beispielsweise Passwörter, Benutzernamen, FTP-Download-Dateien und deren Pfadnamen.

Wenn Sie zum Beispiel den Buchstaben „r“ eingeben wollen, drücken Sie dreimal die Taste „7“ denn „r“ steht an dritter Stelle. Für den Buchstaben „u“ drücken Sie die Taste „8“ zweimal.



Programmierbare Tasten

Das optiPoint 410/420 advance S V7.0 ist mit 18 bzw. 19 (optiPoint 410 advance S V7.0) Funktionstasten ausgestattet, von denen 18 bzw. 19 Tasten in zwei Ebenen programmierbar sind (die Tasten Abbrechen und Ebene sollten beibehalten werden). Fünf dieser Tasten in der ersten Ebene sind bereits vorbelegt:



Funktions-taste	Funktion
1	Lautsprecher des Telefons ein-/ausschalten
2	Eine der 20 zuletzt gewählten Nummern erneut wählen.
3	Zeigt die letzten 20 entgangenen Anrufe und erlaubt Auswahl-, Bearbeitungs- und Wahlwiederholungsfunktionen.
17	Den aktuellen Bedienschritt abbrechen
18	Zur zweiten Tastenebene umschalten

Jede Funktionstaste hat eine Lampe (LED), die den Status der Funktion anzeigt.

Beim optiPoint 420 advance S V7.0 haben Sie zusätzlich noch die Möglichkeit einen Namen für die Taste zu vergeben, der dann automatisch eingeblendet wird.

Steuertasten

Die Steuertasten ⊖ und ⊕ befinden sich links neben dem Wähltastenfeld. Je nach Betriebsart können Sie folgende Einstellungen verändern:

Betriebsart	⊖ Taste	⊕ Taste
Eingehender Anruf	Lautstärke des Ruf- tons verringern	Lautstärke des Ruftons steigern
Freisprechen	Lautstärke des Laut- sprechers am Telefon verringern	Lautstärke des Laut- sprechers am Telefon steigern
Telefonieren mit dem Hörer	Lautstärke des Laut- sprechers am Hörer verringern	Lautstärke des Laut- sprechers am Hörer steigern
Einstellung über das Konfigurationsmenü und „Audio-Einstel- lungen“	Lautstärke des Lautsprechers, Hörers, Tasten- tons und Ruftons sowie Tonfolge und Melodie des Ruftons regulieren (bestätigen mit ☒)	

Bedienen des Telefons über das Display

Das optiPoint 410/420 advance S V7.0 bietet Ihnen alle Funktionen als statusunabhängige Dialogmenüs im Display an. Mit den drei Dialogtasten können Sie durch die angebotenen Funktionen blättern, die gewünschte Funktion auswählen und aktivieren. Außerdem können Sie Funktionstasten mit Komfortfunktionen belegen, beispielsweise Zielwahlnummern oder Kurzaufrufe für bestimmte Abläufe.

Die Verbindung zu einer eingegebenen Rufnummer stellen Sie her, indem Sie z. B. die Taste  drücken. Die Taste  können Sie zum Editieren und Korrigieren der Rufnummer verwenden.

Standard-Telefonfunktionen



Alle in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen stehen sowohl auf einem SingleLine- als auch auf einem MultiLine Telefon zur Verfügung.

Rufnummern werden über den Tastenblock gewählt. Für den Wählvorgang können Sie zwischen einer normalen Telefonnummer (E.164-Rufnummer) oder einer URL wählen. Die Anzahl der Ziffern für die E.164-Nummer eines Telefons und die Anmelde Nummer für die Benutzer-Mobilität ist auf maximal 20 Ziffern beschränkt. Sonstige Nummern, beispielsweise zu wählende Rufnummern, sind auf 24 Stellen beschränkt.

Wählhilfen und Komfortfunktionen können über individuell belegbare Funktionstasten aufgerufen werden.

Hier einige Beispiele für Wählhilfen und Komfortfunktionen:

- Wahlwiederholung
- Zielwahl
- Erweiterte Zielwahl
- Kurzwahl
- Freisprechbetrieb
- Stummschaltung
- Schnellwahl (**HiPath 8000**-Funktion)
- Wiederholung der zuletzt gewählten Nummer
- Rückruf

Die weitere Bedienung des Telefons erfolgt vorwiegend über Dialogmenüs. Funktionen der **HiPath 8000** werden über LM-Kennzahlen aufgerufen, die aus einem Stern (*) in Kombination mit einer ein- oder zweistelligen Zahl bestehen.

Gesicherte Sprachübertragung

Voraussetzung: Die Möglichkeit der gesicherten Sprachübertragung muss vom Fachpersonal eingeschaltet sein.

Wenn Sie einen Teilnehmer über eine gesicherte Verbindung anrufen oder von einem Teilnehmer angerufen werden, erhalten Sie im Telefondisplay ein blinkendes „Schloss-Symbol“. Sie hören auf Wunsch einen kurzen Aufmerksamkeitston, wenn die Verbindung nicht gesichert ist (siehe → Seite 113).

Mobility

Ist Ihr optiPoint 410/420 advance S V7.0 vom Fachpersonal „mobility-fähig“ eingerichtet, sind Sie ggf. bereits als Mobility-Benutzer an diesem Telefon angemeldet. Sie können sich an diesem Telefon abmelden und mit Ihrer Telefonnummer (zugleich Ihre Mobility ID) und dem Benutzer-Passwort an einem anderen „mobility-fähigen“ Remote-Telefon oder wieder an Ihrem Telefon (Basis-Telefon) anmelden. Sind Sie an einem „Remote-Telefon“ angemeldet, so stehen Ihnen Ihre individuellen Einstellungen wie z. B. Tastenbelegung oder Anruferliste zur Verfügung. Sie können die Benutzereinstellungen jederzeit ändern, wenn Sie angemeldet sind.

Wie Sie sich als Benutzer an- und abmelden, finden Sie ab → Seite 86.

MultiLine Funktionen

Einige Funktionen und Leistungsmerkmale stehen nur dann auf Ihrem Telefon zur Verfügung, wenn Ihr Fachpersonal es für den Anschluss mehrerer Leitungen konfiguriert. Hier einige Beispiele für spezielle Funktionen von MultiLine Telefonen:

- Leitungstasten
- Manuelles Halten einer Leitung
- Mehrleitungs-Priorität
- Optische Signalisierung des Leitungstastenstatus



Die meisten Funktionen finden sich sowohl auf SingleLine- als auch auf MultiLine Telefonen, allerdings unterscheiden sie sich geringfügig in der Funktionsweise. In dieser Anleitung sind diese Unterschiede immer in dem Abschnitt beschrieben, in dem eine Funktion für das SingleLine Telefon erläutert wird.

Schritt für Schritt

Funktionsauswahl

Funktionen werden über die Tasten  oder  ausgewählt und mit der Taste  bestätigt. Das Pfeilsymbol (>) in der vierten Zeile ist ein zusätzlicher Hinweis, dass weitere Funktionen ausgewählt werden können. Im Ruhezustand werden keine Menüoptionen angeboten (keine Aufforderung).

Am Ende der Menüliste können Sie mit der Taste  zum Listenanfang blättern und am Anfang einer Menüliste können Sie mit der Taste  zum Listende blättern.

Nach Auswahl einer Funktion mit der Taste  werden Sie Schritt für Schritt durch das Auswahlverfahren geführt, bis alle Parameter eingegeben sind.

Ankommende Anrufe

Das optiPoint 410/420 advance S V7.0 läutet mit dem eingestellten Tonsignal → Seite 128.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer oder beides) übertragen werden, erscheinen Sie im Display.

Werden **keine** Informationen übertragen, so erscheint am Display „Privat“ oder „Unknown“.



Wenn Sie gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wenn ein Anruf eingeht, wird dieser Vorgang unterbrochen. Sobald das Gespräch beendet ist, kehrt das Telefon automatisch an den Punkt in der Menüstruktur zurück, an dem Sie es vor dem Gespräch verlassen haben.

Die Annahme eingehender Anrufe für eine Übernahmegruppe ist auf → Seite 61 näher beschrieben.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Hörer abheben.

 oder 

Gesprächslautstärke einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Schritt für Schritt

Anruf entgegennehmen? >



oder

Lautsprecher



+ oder -

Anruf bei aufliegendem Hörer annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Bestätigen

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Freisprechen.

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Die Freisprechfunktion arbeitet besser, wenn Sie die Empfangslautstärke leiser stellen.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen etwa 50 cm.
- Falls Ihr Gesprächspartner Sie nicht hören kann, fragen Sie bitte das Fachpersonal, ob Ihr Mikrofon ggf. über die Konfiguration ausgeschaltet wurde.



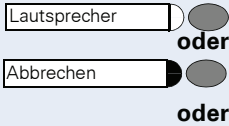
Bei MultiLine Telefonen wird die Leitung, über die der Rufton eingeht, automatisch ausgewählt, sobald Sie den Hörer abnehmen. Liegen auf mehreren Leitungen Rufe an, werden Sie mit der Leitung verbunden, die am längsten läutet.

Wenn Sie die automatische Auswahl außer Kraft setzen wollen, brauchen Sie nur die betreffende Leitungstaste zu drücken, bevor Sie den Hörer abnehmen.



Bei gesicherter Sprachübertragung erhalten Sie ein Schloss-Symbol am Display angezeigt (siehe auch → Seite 23)

Schritt für Schritt



Gespräch beenden

Taste drücken. Lampe erlischt.

Taste „Abbrechen“ drücken.



Auswählen und bestätigen.

➡ Wurde die Verbindung durch den anderen Teilnehmer unterbrochen, werden Sie im Display des Telefons mit der Meldung „Aufgelegt“ informiert.

Auf Freisprechen umschalten

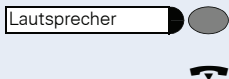
Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen, anschließend Taste loslassen.
Gespräch fortsetzen.

Bei Ländereinstellung US

Ist die Ländereinstellungen auf US eingestellt, so brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprechertaste nicht gedrückt zu halten, wenn Sie den Hörer auflegen.

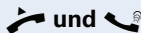


Taste drücken.

Hörer auflegen und Gespräch im Freisprechmodus fortsetzen.

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



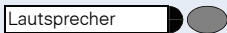
Hörer abheben. Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

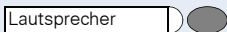
Lauthören im Raum während des Gesprächs

Sie können andere Personen im Raum am Gespräch beteiligen. Sagen Sie dem Gesprächspartner, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten:

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Ausschalten:

Taste drücken. Lampe erlischt.

Anruf zurückweisen

Sie können einen eingehenden Ruf zurückweisen. Wenn die Rufnummer des Anrufers übertragen wird, wird sie in der Anruferliste gespeichert, so dass Sie den Teilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt zurückrufen können.



„Anruf zurückweisen“ auswählen und bestätigen.

Im Display erscheint wieder das Ruhemenü.

Der Anrufer erhält eine Ablehnung.

Anruf weiterleiten

Sie können einen eingehenden Anruf an ein anderes Ziel weiterleiten.



„Anruf weiterleiten“ auswählen und bestätigen.



Die Zielrufnummer eingeben



Die Eingabe bestätigen.

Im Display erscheint die Meldung, dass der Anruf weitergeleitet wurde.

Der weitergeleitete Anruf wird in der Anrufliste unter „Umgeleitete Anrufe“ gespeichert.

Schritt für Schritt

Zweitanruf

Wenn die Funktion „Anklopfen“ aktiviert ist (→ Seite 96) und Sie telefonieren gerade, können Sie einen weiteren Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen, bei Ihnen wird angeklopft.

Zweitanruf annehmen

Sie führen ein Telefongespräch. Ein zweiter Anruf wird im Display angezeigt und durch einen Anklopfton signalisiert.

Anruf entgegennehmen? > ☒

Anfrage bestätigen.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

▶ Trennen und zurück? > ☒

Bestätigen, um das Gespräch zu beenden und zum ersten Teilnehmer zurückzukehren. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder angezeigt.

 Aktivieren bzw. Deaktivieren der „Anklopfen“ Funktion, siehe → Seite 96.

Zweitanruf zurückweisen

 Auf MultiLine Telefonen können nur über die Hauptleitung eingehende Anrufe zurückgewiesen werden.

Sie können einen anklopfenden Anruf zurückweisen.

Sie hören das Anklopfsignal und die Nummer des anklopfenden Teilnehmers erscheint im Display.

▶ Anruf zurückweisen? > ☒

„Anruf zurückweisen“ auswählen und bestätigen.

Der anklopfende Teilnehmer erhält einen Hinweis für die Zurückweisung und die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder angezeigt.

Das zurückgewiesene Anruf wird in der Anruferliste gespeichert.

Schritt für Schritt

 **Anruf weiterleiten?** > 



Wählen? > 

 **Verbinden?** > 

oder



 **Übergabe vor Melden?** > 



Wählen? > 

Zweiteranruf weiterleiten

Sie können einen anklopfenden Anruf an eine andere Rufnummer weiterleiten.

Sie hören das Anklopfsignal und die Nummer des anklopfenden Teilnehmers erscheint im Display.

„Anruf weiterleiten“ auswählen und bestätigen.

Die Zielrufnummer eingeben

Die Eingabe bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder angezeigt. Der weitergeleitete Anruf wird in der Anruferliste gespeichert.

Teilnehmer verbinden

Voraussetzung: Sie haben den Zweitanruf angenommen (→ Seite 28).

Auswählen und bestätigen. Ihr gehaltener Gesprächspartner und der Zweitanrufer sind verbunden. Sie können jetzt auflegen oder neu wählen.

Übergabe durch Auflegen

Voraussetzung: Übergabe durch Auflegen ist aktiviert (→ Seite 113).

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zweitgespräch weiterverbinden

Sie können das Zweitgespräch an einen dritten Teilnehmer weiterverbinden.

Voraussetzung: Sie haben den Zweitanruf angenommen (→ Seite 28).

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des dritten Teilnehmers eingeben, an den das Zweitgespräch übergeben werden soll.

Bestätigen. Das Gespräch wird an den dritten Teilnehmer sofort übergeben. Sie sind wieder mit Ihrem ersten Gesprächspartner verbunden.

Schritt für Schritt

Zweitgespräch halten

Sie können das angenommene Zweitgespräch ins Halten legen, um z. B. eine Rücksprache im Raum zu halten. In diesem Fall werden beide Gesprächspartner gehalten.

Voraussetzung: Sie haben den Zweitanruf angenommen (→ Seite 28).



Auswählen und bestätigen. Das Zweitgespräch wird gehalten.



Bestätigen, um zum Zweitgespräch zurückzukehren.

Sie können aber auch das Zweitgespräch jetzt beenden oder weiterverbinden oder mit den Gesprächspartnern abwechselnd sprechen.

Auf einer anderen Leitung eingehenden Anruf annehmen

Wenn Sie über eine Leitung eines MultiLine Telefons sprechen, signalisiert das Läuten für eine Leitungstaste weitere, über andere Leitungen eingehende Anrufe.

Ihr Fachpersonal kann an Ihrem Telefon eine der folgenden Optionen einrichten:

- Kein Rufton, während ein Gespräch geführt wird
- Ein Hinweiston (ein leiserer Rufton als üblich), während ein Gespräch geführt wird

Wenn Sie einen auf einer zweiten Leitung eingehenden Anruf annehmen wollen, drücken Sie die betreffende Leitungstaste. Die aktuelle Verbindung wird automatisch gehalten. Außerdem können Sie den zweiten Anruf wie auf → Seite 28 beschrieben zurückweisen oder weiterleiten.

Schritt für Schritt

Verbindung halten

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktuelles Gespräch ins „Halten“, um z. B. das Mithören des Teilnehmers bei einer internen Rückfrage zu verhindern.



Die Funktion „Halten“ muss vom Fachpersonal aktiviert sein.



Wenn Sie ein MultiLine Telefon haben und wie in diesem Abschnitt beschrieben vorgehen, kann jeder andere Benutzer eines MultiLine Telefons den gehaltenen Teilnehmer über dieselbe Leitungstaste übernehmen. Wenn Sie diese Übernahme verhindern wollen, müssen Sie den Teilnehmer in „Rückfrage“ halten → Seite 47.

Menü verwenden

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Halten?



Auswählen und bestätigen.

Das Gespräch wird gehalten. Die Rufnummer des gehaltenen Teilnehmers und die Meldung „Gehalten“ erscheinen im Display.

Nach einer konfigurierbaren Zeit erinnert ein Doppelton daran, dass der Teilnehmer immer noch gehalten wird, und außerdem erscheint im Display die Meldung „Wird noch gehalten“.



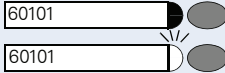
Wenn die gehaltene Leitung an ein oder zwei weiteren MultiLine Telefonen aufliegt, erfolgt der Doppelton auf allen diesen Telefonen.

Wiederaufnahme?



Bestätigen, um das gehaltene Gespräch wieder aufzunehmen. Sie könnten jetzt auch eine Rückfrage einleiten, oder das Gespräch trennen.

Schritt für Schritt



Leitungstasten verwenden

An einem MultiLine Telefon können Sie Anrufe mit den Leitungstasten auf manuelles „Halten“ legen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Die zu der benutzten Leitung gehörige Taste drücken.

- Die LED der Leitungstaste blinkt.
- Die LED der Leitung zeigt an allen MultiLine Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, den Haltezustand an.
- An den Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, kann ein Benutzer die betreffende Leitungstaste drücken und den gehaltenen Anruf übernehmen.

Bei einer Rückfrage oder nach Annahme eines anklopfenden Gesprächs kann das manuelle Halten nicht verwendet werden.

Gespräch übergeben

Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben.

Ohne Rückfrage übergeben

► **Übergabe vor Melden?** > ☒



Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll.

Wählen? > ☒

Bestätigen.

Das Gespräch wird mit der Meldung „Gespr. wurde übergeben“ an den zweiten Teilnehmer übergeben. Sie können den Hörer wieder auflegen oder neu wählen.

Schritt für Schritt

▶ Rückfrage/Übergabe? > ☒



Wählen? > ☒



▶ Übergabe durchführen? > ☒

oder



Übergabe durchführen? > ☒

Mit Rückfrage übergeben

Sie wollen die Übergabe vorher ankündigen.

Auswählen und bestätigen (siehe auch → Seite 47).

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll.

Bestätigen.

Der Teilnehmer meldet sich.

Übergabe dem Teilnehmer ankündigen.

Auswählen und bestätigen (Sie können auch einfach den Hörer auflegen, um die Teilnehmer zu verbinden).

Im Display wird angezeigt, dass die Teilnehmer verbunden wurden. Hörer auflegen.

Übergabe durch Auflegen

Voraussetzung: Übergabe durch Auflegen ist aktiviert (→ Seite 113).

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Der Teilnehmer hat sich noch nicht gemeldet

Sie müssen nicht abwarten, bis der zweite Teilnehmer sich gemeldet hat, um das Gespräch zu übergeben (siehe auch → Seite 112).

Bestätigen. Das Gespräch wird mit der Meldung „Gespr. wurde übergeben“ übergeben.

Sollte der zweite Teilnehmer sich nicht melden, so erhalten Sie einen Wiederanruf des ersten Teilnehmers.

Schritt für Schritt

Anrufen

Sie können Rufnummern mit abgehobenem oder aufliegendem Hörer wählen.



Haben Sie die Funktion **Besetzt bei Wählen** eingeschaltet (siehe → Seite 111), so können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer bekommt dann das Besetztzeichen.

Wählen nach Belegung der Leitung

Leitung 1

Wenn Sie ein MultiLine Telefon haben und über eine bestimmte Leitung telefonieren wollen, drücken Sie die entsprechende Leitungstaste. Andernfalls belegt das Telefon automatisch eine freie Leitung.



Hörer abheben.

Wahlwiederholung der letzten Nummer

Wahlw. 72261496? > ☒

Auswählen und bestätigen. Die Nummer wird gewählt und die Verbindung hergestellt.

oder Nummer wählen



Rufnummer eingeben und

Wählen? > ☒

Bestätigen.

oder Name wählen

▶ Name eingeben? > ☒

Auswählen und bestätigen.



Die URL des Teilnehmers eingeben (Texteingabe siehe → Seite 232).

Wählen? > ☒

Bestätigen.

Wenn das Telefon eine Eingabe erwartet, können Sie auch eine Funktionstaste drücken, unter der ein Wahlziel gespeichert ist – beispielsweise die Wahlwiederholungs-, die Anruferliste- oder eine Taste für die **Erweiterte Zielwahl**. Eine umfassende Beschreibung, wie Sie den Wahlvorgang vereinfachen können, finden Sie auf → Seite 53.

Schritt für Schritt

Wählen?



oder

Lautsprecher

oder



Rufnummer eingeben.

Die Eingabe bestätigen.

Lautsprechertaste drücken.

Warten, bis die automatische Wahlverzögerung abgelaufen ist.

Die Rufnummer wird gewählt und die Verbindung hergestellt.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie **Sofortwahl** eingestellt (siehe → Seite 110), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.



Bei gesicherter Sprachübertragung erhalten Sie ein Schloss-Symbol am Display angezeigt (siehe auch → Seite 23)

MFV-Tonwahlverfahren

Während einer Verbindung können Sie die Tonwahlfunktion zur Ansteuerung von Anrufbeantwortern, Voice-Mailboxes usw. verwenden. Je nach gedrückter Zifferntaste werden Töne mit unterschiedlicher Frequenz übertragen. Zur Verfügung stehen die Tasten 0 - 9, die Stern-taste (*) und das Rautezeichen (#).

Die erforderlichen Bedientöne für Anrufbeantworter oder Voice-Mailbox bzw. sonstige Geräte können Sie der Beschreibung des jeweiligen Endgerätes entnehmen.

Schritt für Schritt

Rückruf

Sie können für den Fall, dass Ihr Gesprächspartner besetzt ist, einen Rückrufwunsch übermitteln. Rückruf ist eine HiPath 8000 Funktion und muss vom Fachpersonal eingerichtet sein. Sie werden bei „Besetzt“ am Display aufgefordert, Rückruf zu bestätigen.

Voraussetzung: Die jeweilige Rückruffunktion muss eingeschaltet sein (siehe → Seite 111).



Hörer abheben.



Rufnummer eingeben und

Wählen? > ☒

Bestätigen.

Rückruf anmelden

Der Teilnehmer ist besetzt.

Rückruf? > ☒

Bestätigen. Der Rückrufwunsch ist am System angemeldet.

Rückruf wird ausgeführt

Sobald der Teilnehmer frei ist, erhalten Sie vom System einen Anruf. Die Rufnummer, des Teilnehmers, der jetzt erreichbar ist, wird angezeigt.

Anruf entgegennehmen? > ☒

Bestätigen. Die Verbindung zum Rückruf-Teilnehmer wird aufgebaut.

Rückrufe löschen

Falls sich aus irgendeinem Grund Rückrufe erledigt haben, können Sie sie löschen.

Voraussetzung: Das Telefon befindet sich im Bereitzustand.

▶ 14=Rückrufe löschen? > ☒

Bestätigen.

oder

Rückruf löschen

Taste „Rückruf löschen“ drücken (muss eingerichtet sein (→ Seite 118)

Alle Rückrufwünsche sind gelöscht.

Schritt für Schritt

Erreichbarkeit

Um im Haus oder auf dem Firmengelände erreichbar zu bleiben, können Sie die Rufnummer Ihres Haupttelefons vorübergehend auf ein speziell eingerichtetes Gasttelefon legen.

Sie können alle HiPath 8000 Features, die für Ihr Haupttelefon eingerichtet und für HotDesking erlaubt sind, auch auf dem Gasttelefon nutzen. Bei abgehenden Anrufen, wird Ihre Haupttelefonnummer übermittelt. Die lokalen Einstellungen des Gasttelefons bleiben erhalten (z. B. Tastenbelegung).

Am Gasttelefon anmelden

Voraussetzung: Das Gasttelefon befindet sich im Bereitschaftszustand.



Taste „HotDesking“ am Gasttelefon drücken (muss eingerichtet sein (→ Seite 220))

Sie werden aufgefordert, Ihre Benutzer-Kennung einzugeben (die Benutzer-Kennung entspricht in der Regel der Rufnummer Ihres Haupttelefons).



Die Benutzerkennung, mit der Sie sich anmelden wollen, eingeben und bestätigen.

Sie werden aufgefordert, Ihre PIN einzugeben.

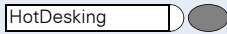


.Pin eingeben bestätigen.

Es folgt eine akustische Bestätigung, dass HotDesking für Ihre Benutzer-Kennung aktiviert ist. Die HotDesking-Taste leuchtet. Am Display wird Ihre Haupttelefonnummer mit der vorangestellten Zeichenfolge „HD“ angezeigt (z. B. HD561923497).

Anrufe für Ihr Haupttelefon werden jetzt auf das Gasttelefon geleitet.

Am Gasttelefon abmelden



Taste „HotDesking“ am Gasttelefon drücken. Lampe erlischt. Es folgt eine akustische Meldung, dass HotDesking deaktiviert ist.

Schritt für Schritt

Abmelden an einem anderen Telefon

Haben Sie vergessen, sich am Gasttelefon mit der HotDesking-Taste abzumelden, so können Sie das an Ihrem Haupttelefon oder an jedem anderen Telefon nachholen. Gehen Sie wie folgt vor:

Voraussetzung: Das Telefon befindet sich im Bereitzustand.



Hörer abheben.



*61+Benutzerkennung eingeben und bestätigen (fragen Sie das Fachpersonal nach der aktuellen Kennzahl für HotDesking deaktivieren).

Sie werden aufgefordert die PIN einzugeben.



PIN + # eingeben.

Sie erhalten eine akustische Bestätigung, dass HotDesking für Ihre Benutzerkennung deaktiviert wurde.

Schritt für Schritt

Anruflisten

Das Menü Anruflisten enthält vier Listen für:

- Entgangene Anrufe
- Gewählte Nummern
- Erhaltene Anrufe
- Umgeleitete Anrufe

Die Anruflisten enthalten bis zu 20 der letzten Teilnehmer, die für die entsprechende Liste gespeichert wurden. Folgende Daten werden gespeichert:

- Rufnummer/Name je nach verfügbaren Daten
- Anzahl der Anrufversuche von jedem Teilnehmer (max. 99)
- Datum und Uhrzeit des letzten Anrufversuchs jedes Benutzers

Damit in den Listen „Entgangene Anrufe“ und „Erhaltene Anrufe“ Einträge gespeichert werden können, muss die **Anrufer-ID** als Name, Nummer oder beides **angezeigt** werden. Sind diese Daten **nicht** vorhanden, wird „Anrufer-ID unbekannt“ in die Liste eingetragen.

Dass ist nicht der Fall, wenn:

- Bei Anrufer-ID anzeigen „Keine Anzeige“ eingestellt ist (→ Seite 98).
- Die Übertragung der Anrufer-ID nicht erfolgte.



In der Liste „**Umgeleitete Anrufe**“ werden nur dann Einträge gespeichert, wenn das Fachpersonal die Funktion für das Speichern eingeschaltet hat.



Auf MultiLine Telefonen werden nur die für die Hauptleitung betreffende Anrufer in einer Anruferliste protokolliert.

Schritt für Schritt

▶ **02=Anruflisten?** > ✓

Anruflisten aufrufen

Auswählen und bestätigen.

1=Entgangene Anrufe? > ✓

Liste auswählen

Bestätigen.

oder

▶ **2=Gewählte Nummern?** > ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

▶ **3=Erhaltene Anrufe?** > ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

▶ **4=Umgeleitete Anrufe?** > ✓

Auswählen und bestätigen.

Die Listen sind chronologisch sortiert, wobei der zuletzt eingetragene Anrufer an erster Stelle steht.

Mit den Tasten ▶ und ◀ können Sie durch die jeweilige Liste blättern. Außerdem können Sie mit Hilfe der Buchstabentasten zum ersten Eintrag, der mit dem betreffenden Zeichen beginnt, springen.

Eintrag auswählen

Wählen Sie in der entsprechenden Liste den gewünschten Eintrag aus.

▶ **3=543219876?** > ✓

Z. B. den 3. Eintrag auswählen und bestätigen.

Einzelheiten anzeigen

Für den ausgewählten Teilnehmer können Sie sich Einzelheiten anzeigen lassen.

▶ **2=Einzelheiten?** > ✓

Auswählen und bestätigen.

Im Display werden Datum und Uhrzeit des Anrufs angezeigt. Wenn ein und derselbe Anruf wiederholt eingetragen wurde, erscheinen im Display Datum und Uhrzeit des letzten Anrufs.

Schritt für Schritt

▶ 1=Wählen? > ✓

▶ Wählen? > ✓

▶ 3=Löschen? > ✓

▶ 4=ALLE löschen? > ✓

▶ 5=Nächster Eintrag? > ✓

oder

▶ 6=Vorheriger Eintrag? > ✓

Teilnehmer anrufen

Haben Sie den gewünschten Teilnehmer ausgewählt, so können Sie ihn mit der folgenden Option anrufen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen – die Verbindung wird hergestellt.

Teilnehmer aus der Liste löschen

Den ausgewählten Teilnehmer können Sie, falls Sie den Eintrag nicht benötigen, aus der Liste löschen.

Auswählen und bestätigen. Der aktuelle Eintrag wurde gelöscht und die nachfolgenden Einträge rücken in der Nummerierung auf.

Alle Teilnehmer der Liste löschen

Bei jedem beliebigen Eintrag können Sie die komplette Liste löschen. Rufen Sie dazu folgende Option auf.

Auswählen und bestätigen. Alle Einträge der aktuellen Liste werden gelöscht.

Nächsten/vorherigen Eintrag auswählen

Ist ein Teilnehmer ausgewählt, so können Sie mit den folgenden Optionen zum nächsten oder vorherigen Teilnehmer wechseln.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Mit Betätigen der Taste „Abbrechen“ oder der Auswahl der Option **0=Ende** verlassen Sie die Anrufliste.

Schritt für Schritt

Anruferliste

Taste für „Entgangene Anrufe“

Sind in der Liste „Entgangene Anrufe“ neue, noch nicht abgefragte Einträge vorhanden, so blinkt die LED der Taste „Anruferliste.“ Während Sie die Liste prüfen, leuchtet die LED. Wenn Sie die Liste verlassen, blinkt die LED erst, wenn ein neu eingetragener Anruf noch nicht geprüft worden ist.

Voraussetzung: Die Taste ist eingerichtet (→ Seite 118).

Taste „Anruferliste“ drücken, um direkt die Liste der „Entgangenen Anrufe“ aufzurufen (→ Seite 40).

Taste für Wahlwiederholung

Um die Liste mit den letzten bis zu 20 gewählten Nummern direkt aufzurufen, können Sie auch die Wahlwiederholungstaste verwenden.

Die letzten 20 Rufnummern werden, ungeachtet der benutzten Leitung, automatisch gespeichert. War bei dem angewählten Teilnehmer besetzt oder hat der Teilnehmer den Hörer nicht abgenommen, können Sie beim nächsten Versuch die Wahl wiederholen, ohne die Rufnummer neu eingeben zu müssen. Die zuletzt gewählte Rufnummer steht in der Liste an erster Stelle.

Voraussetzung: Die Taste ist eingerichtet (→ Seite 118).

Wahlwiederholung

Taste drücken, um direkt die Liste der „Gewählte Nummern“ aufzurufen (→ Seite 40).

Schritt für Schritt

Anrufumleitung



Die HiPath 8000 unterstützt zusätzlich die Anlagenbasierte Anrufumleitung. Diese Funktionen sind auf → Seite 73 beschrieben. Allerdings:

- **Kombinieren Sie auf keinen Fall diese telefonbasierte Anrufumleitung mit der Anrufumleitung über die HiPath 8000.**
- Am Telefon haben Sie mehr Möglichkeiten, die Anrufumleitung zu steuern.

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auf ein anderes Telefon umleiten.

Voraussetzung: Die Anrufumleitungsfunktion ist eingeschaltet → Seite 95.

Im Anrufumleitungs Menü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:

- Sofort
- Bei Nichtmelden
- Bei Besetzt

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die sofortige Umleitung die höchste Priorität, gefolgt von Nichtmelden und Besetzt. Aktive Anrufumleitungen werden in der Statusliste angezeigt (→ Seite 92). Beachten Sie bitte, dass eine Taste mit der Umleitungsfunktion belegt ist einen schnellen Zugriff auf die aktuelle Umleitungszielnummer bietet.

Hat Ihr Fachpersonal die Funktion für das Protokollieren umgeleiteter Anrufe eingeschaltet, so finden Sie diese Anrufe in der Anrufliste „Umgeleitete Anrufe“ (→ Seite 40).

Schritt für Schritt

Status der Anrufumleitung prüfen

Die drei Anrufumleitungsarten können folgenden Status haben:

- Nicht programmiert
- Inaktiv
- Aktiv

Um den aktuellen Zustand zu prüfen, blättern Sie zum Anrufumleitungs Menü.

Eine Übersicht der Optionen finden Sie hier ab
→ Seite 236.

▶ 03=Anrufumleitung? > ☒

Auswählen und bestätigen. Der Status wird angezeigt.

1=Sofort? > ☒

Bestätigen.

oder

▶ 2=Bei Nichtmelden? > ☒

Auswählen und bestätigen.

oder

▶ 3=Bei Besetzt? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Folgende Meldungen können angezeigt sein:

- „nicht eingestellt“
 - nicht programmiert
- „inaktiv“
 - programmiert, aber ausgeschaltet → Seite 45
- „aktiv“
 - programmiert und eingeschaltet → Seite 45

Anrufumleitung ein/ausschalten

Voraussetzung: Ein Anrufumleitungsziel ist programmiert (→ Seite 45).

Anrufumleitung ausschalten

▶ 03=Anrufumleitung? > ☒

Auswählen und bestätigen. „Aktiv“ wird angezeigt.

1=Sofort? > ☒

Bestätigen (bzw. „**2=Bei Nichtmelden**“ bzw. „**3=Bei Besetzt**“ auswählen und bestätigen).

▶ 2=Ausschalten? > ☒

Auswählen und bestätigen. Anrufumleitung ist „inaktiv“

Schritt für Schritt

▶ 03=Anrufumleitung? > ✓

1=Sofort? > ✓

▶ 2=Einschalten? > ✓

Anrufumleitung einschalten

Auswählen und bestätigen. „inaktiv“ wird angezeigt.

Bestätigen (bzw. „**2=Bei Nichtmelden**“ bzw. „**3=Bei Besetzt**“ auswählen und bestätigen).

Auswählen und bestätigen. Anrufumleitung ist „aktiv.“

Anrufumleitung programmieren

Wenn Sie eine nicht programmierte Anrufumleitungsfunktion auswählen, erscheint automatisch die Menüoption „Neu/Ziel ändern,“ in dem Sie eine Zieladresse eingeben können. Auch die vorhandenen Zielnummern einer aktiven oder inaktiven Anrufumleitung können Sie ändern. Dazu müssen Sie mit den Pfeiltasten die Standardoption von „Einschalten“ bzw. „Ausschalten“ auf „Neu/Ziel ändern“ umstellen. Diese Fälle sind nachfolgend beschrieben. Beachten Sie, dass Sie mit der Funktionstaste „Abbrechen“ jederzeit zur vorherigen Ebene zurückkehren können.

Anrufumleitungsziel festlegen und einschalten

▶ 03=Anrufumleitung? > ✓

Auswählen und bestätigen. „inaktiv“ wird angezeigt.

1=Sofort? > ✓

Bestätigen (bzw. „**2=Bei Nichtmelden**“ bzw. „**3=Bei Besetzt**“ auswählen und bestätigen). Es wird „nicht eingestellt“ angezeigt.

1=Ziel bearbeiten? > ✓

Bestätigen

1=Tastenblock verw.? > ✓

Wenn nur numerische Werte eingegeben werden sollen, „1=Tastenblock verw.“ bestätigen (oder für die Eingabe alphanumerischer Texte „2=Editor verwenden“ auswählen und bestätigen).



Zielfunktionnummer eingeben. Vorhandene Nummern gegebenenfalls mit der Taste  löschen.

Vollständig? > ✓

Eingabe bestätigen, wenn sie vollständig ist. Die Anrufumleitung ist eingeschaltet und aktiv.



Ist die sofortige Weiterleitung von Anrufen im Ruhezustand aktiv, wird in der vierten Zeile des Display wechselweise Menü und das programmierte Anrufumleitungsziel etwa „>01928005“ angezeigt.

Schritt für Schritt

 03=Anrufumleitung? > ☒

Anrufumleitungsziel ändern

Auswählen und bestätigen.

1=Sofort? > ☒

Bestätigen (bzw. „**2=Bei Nichtmelden**“ bzw. „**3=Bei Besetzt**“ auswählen und bestätigen). Es wird z. B. „aktiv“ angezeigt.

1=Ziel bearbeiten? > ☒

Bestätigen

1=Tastenblock verw.? > ☒

Wenn nur numerische Werte eingegeben werden sollen, „1=Tastenblock verw.“ bestätigen (oder für die Eingabe alphanummerischer Texte „**2=Editor verwenden**“ auswählen und bestätigen).



Zielfrufnummer ändern. Vorhandene Nummern gegebenenfalls vorher mit der Taste  löschen.

Vollständig? > ☒

Eingabe bestätigen, wenn sie vollständig ist. Das neue Anrufumleitungsziel ist eingegeben und der aktuelle Status der Anrufumleitung bleibt erhalten.

Schritt für Schritt

Rückfrage bei einem zweiten Teilnehmer



An einem MultiLine Telefon können Sie auch über die Funktion „Manuelles Halten“ die auf der aktiven Leitung liegende Verbindung in Warteposition schalten, während Sie andere Vorgänge ausführen → Seite 31.

- Während Sie einen Teilnehmer in „Rückfrage“ halten, können Sie kein „Manuelles Halten“ veranlassen.
- Während Sie sich im Zustand „Manuelles Halten“ befinden, können Sie keine „Rückfrage“ veranlassen.

Sie können während eines Gesprächs Rücksprache bei einem anderen Teilnehmer halten und die Verbindung zum ersten Teilnehmer ins „Halten“ legen.

Sie können das gehaltene Gespräch an den zweiten Teilnehmer übergeben – auch dann, wenn dieser noch nicht abgehoben hat (siehe → Seite 33).

Rückfrage aufrufen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage/Übergabe? >



Bestätigen

Wahl? >



Bestätigen.

und/oder



Wählen? >



Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben.

Bestätigen um die Rufnummer zu wählen.

Die Verbindung ist hergestellt und wird angezeigt.



Sie können während der Eingabe der Rufnummer den Wahlvorgang mit der Taste **Abbrechen** beenden und zum ersten Gesprächspartner zurückkehren.

Schritt für Schritt



Rückfrage beenden

Wenn der angerufene Teilnehmer nicht abhebt:

Auswählen und bestätigen, um die aktive Verbindung zu trennen.

Sie sind wieder mit dem 1. Teilnehmer verbunden.



Wenn der angerufene Teilnehmer abhebt:

Bei dem Teilnehmer rückfragen.
Bestätigen, um zum 1. Teilnehmer zurückzukehren.

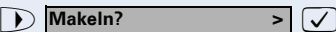
Es besteht z. B. die Möglichkeit, zwischen den zwei Teilnehmern zu makeln → Seite 48 oder eine Konferenz einzurichten → Seite 49.



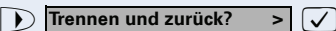
Makeln zwischen zwei Teilnehmern

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch (→ Seite 47).

Auswählen und bestätigen. Sie sind wieder mit dem 1. Teilnehmer verbunden.



Gegebenenfalls „Makeln“ auswählen und bestätigen.
Die zweite Verbindung wird angezeigt.



Rückfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

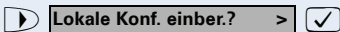
Konferenz

Diese Funktion wird gelegentlich auch als Dreierkonferenz bezeichnet.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch (→ Seite 47) und das Fachpersonal hat die „Lokale Konferenz“ aktiviert.

Konferenz einrichten

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch (→ Seite 47).



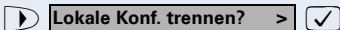
Auswählen und bestätigen. Im Display wird angezeigt: „Lok. Konf wird einber.“ „**In Konferenz**“ erscheint im Display.



➡ Befanden Sie sich in einer gesicherten Verbindung zu einem Gesprächspartner und leiten eine Rückfrage ein, wird der aktuelle Partner ins Halten gelegt. Die neue Verbindung aus der Rückfrage kann sowohl gesichert als auch ungesichert sein. Werden jetzt alle drei Teilnehmer zu einer Konferenz zusammengeschaltet, so bleibt die erste Verbindung gesichert. Sobald die Verbindung zu einem Partner nicht sicher ist, so gilt die ganze Konferenz als nicht sicher. (siehe auch → Seite 23)

Konferenz beenden

Zu Einzelgesprächen wechseln



Bestätigen.

Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden. Der zweite Teilnehmer wird gehalten. Sie können jetzt:

- Makeln
- Die Teilnehmer verbinden (Übergabe durchführen)
- Wieder die Konferenz einberufen
- Das aktive Gespräch beenden – Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden.

Schritt für Schritt

oder Beide Gespräche über Menüauswahl beenden



Auswählen und bestätigen. Beide Gespräche sind getrennt, am Display erscheint „**Aufgelegt**“. Sie können jetzt z. B. neu wählen.

bzw. Beide Gespräche durch Auflegen beenden

Voraussetzung: „Verbinden während der Konferenz“ ist vom Fachpersonal **ausgeschaltet**.



Hörer auflegen bzw. Lautsprechartaste bei Freisprechen drücken. Am Display erscheint „**Aufgelegt**“. Sie können jetzt neu wählen.

oder Gesprächspartner über Menüauswahl verbinden

Voraussetzung: „Verbinden während der Konferenz“ ist vom Fachpersonal **eingeschaltet**.



Auswählen und bestätigen. Am Display erscheint nacheinander „**Übergabe**“ – „**Anrufe verbunden**“. Sie können jetzt z. B. neu wählen.

bzw. Gesprächspartner durch Auflegen verbinden

Voraussetzung: „Verbinden während der Konferenz“ ist vom Fachpersonal **eingeschaltet**.



Hörer auflegen bzw. Lautsprechartaste bei Freisprechen drücken. Am Display erscheint nacheinander „**Übergabe**“ – „**Anrufe verbunden**“.

Schritt für Schritt

Anlagenunterstützte Konferenz

Wird die „Anlagenunterstützte Konferenz“ verwendet, so wird die Konferenz als eine Einheit betrachtet, wie z. B. ein Einzelgespräch mit seinen Eigenschaften im Verbindungszustand. Daher sind auch keine Informationen über die einzelnen Konferenzteilnehmer verfügbar.

Ihr Fachpersonal kann eine „Konferenz-Taste“ einrichten, mit der Sie eine „Anlagenunterstützte Konferenz“ aufbauen können (→ Seite 118).

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch (→ Seite 47)

Drücken Sie die Konferenz-Taste.

Konferenz 

oder

 **Zur Konf. zuschalten?** > ☒

Auswählen und bestätigen, um die Konferenz aufzubauen.

„In Konferenz“ wird am Display für alle Teilnehmer angezeigt.

Einen weiteren Teilnehmer in die Konferenz aufnehmen

 **Rückfrage/Übergabe?** > ☒

Um einen weiteren Teilnehmer über die Rückfrage in die Konferenz aufzunehmen, wählen Sie Rückfrage/Übergabe aus dem Menü, um den Teilnehmer anzurufen. (→ Seite 47)

Die Konferenz wechselt ins **Halten**.

Hat sich der Teilnehmer gemeldet, können Sie:

- Zwischen dem Einzelgespräch und der Konferenz makeln. Das Einzelgespräch wird gehalten, während Sie mit der Konferenz verbunden sind bzw. umgekehrt.
- Das Einzelgespräch beenden. Sie sind mit der Konferenz verbunden
- Das Einzelgespräch der Konferenz hinzufügen. Das Einzelgespräch wird in die Konferenz eingebunden und Sie sind mit der Konferenz verbunden.

Anlagenunterstützte Konferenz verlassen

 **Trennen?** > ☒

Bestätigen, um die Konferenz zu verlassen.

Schritt für Schritt

Gespräch aufzeichnen

Sie können wichtige Gespräche aufzeichnen, um später einen Beweis für den genauen Wortlaut eines Auftrags zu haben (z. B. bei Bankgeschäften).

➡ Diese Funktion kann zur Zeit nur bei nicht gesicherter Sprachübertragung verwendet werden,

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die Verbindung zur ASC Call Recording (EVOip) in Ihrem Telefon eingetragen. Gesprächsaufzeichnung muss aktiviert sein → Seite 112.

Manuell starten

Ist vom Fachpersonal der **Automatische Start nicht** aktiviert, so müssen Sie die Aufzeichnung manuell starten.

Während eines Gesprächs entweder

Aufzeichnung 
oder

▶ **Aufzeichnung starten?** > ☒

Eingerichtete Taste **Aufzeichnung** drücken

Auswählen und bestätigen. Die Aufzeichnung beginnt und am Display wird **Aufzeichnung** und die Rufnummer des Gesprächspartners ausgegeben. Der Gesprächspartner erhält einen hörbaren Hinweis, dass das Gespräch aufgezeichnet wird (muss vom Fachpersonal eingestellt sein).

Aufnahme stoppen

Aufzeichnung 
oder

▶ **Aufzeichnung stoppen?** > ☒

Leuchtende Taste **Aufzeichnung** drücken

Auswählen und bestätigen. Die Aufnahme wird angehalten.

Die Aufnahme wird auch angehalten, wenn Sie das Gespräch beenden.

Die Suche und Wiedergabe der Gespräche erfolgt z. B. über die bekannten ASC-Applikationen POWERplay, WEBplay oder INSTANT WEBplay.

Schritt für Schritt**Wählunterstützung**

Das optiPoint 410/420 advance S V7.0 bietet Ihnen verschiedene Wählhilfen und Speicherfunktionen an, die Ihnen das Führen von Telefongesprächen und die Verwaltung von Rufnummern erleichtern.

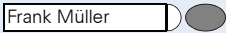
Mit Zielwahltaste wählen

Sie können häufig gewählte Rufnummern auf Funktionstasten legen (→ Seite 118). Wenn Sie eine solche „Zielwahltaste“ drücken, erscheint die gespeicherte Rufnummer im Display und Sie können die Verbindung aufbauen.

Voraussetzung: das Ruhemenü wird angezeigt.

Belegte Zielwahltaste drücken. Die gespeicherte Rufnummer bzw. der Name wird angezeigt.

Die Rufnummer bestätigen. Die Verbindung wird hergestellt.

Frank MüllerWählen?

Schritt für Schritt

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Nach Ablauf einer konfigurierbaren Verzögerungszeit beginnt im Anschluss an die Eingabe der letzten Ziffer automatisch der Wählvorgang. Dies erfolgt aus verschiedenen Zuständen:

- Wählen aus dem Ruhezustand heraus
- Weiterleiten eines eingehenden Anrufs
- Rückfrage
- Übergabe eines angenommenen Anrufs.

Die Verzögerung kann durch folgende Eingriffe verkürzt werden:

- Drücken der Taste . Dies gilt immer.
- Abnehmen des Hörers. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe in ein Telefon im Ruhezustand oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei aufgelegtem Hörer.
- Drücken der Lautsprechertaste. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe in ein Telefon im Ruhezustand mit nicht leuchtender Lautsprecher-LED oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei nicht leuchtender Lautsprecher-LED.



Wenn eine Notrufnummer vom Fachpersonal voreingestellt ist, verkürzt sich bei dieser Rufnummer die Verzögerung auf eine Sekunde.

In der Voreinstellung beträgt die Verzögerung 6 Sekunden. Diesen Wert können Sie ggf. ändern
→ Seite 99.



Die automatische Wahlverzögerung ist nicht wirksam, wenn Sie einen Wählplan verwenden und **Sofortwahl** eingestellt haben (siehe → Seite 110). Es wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Schritt für Schritt

Kurzwahl verwenden

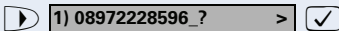
Zur Vereinfachung der Rufnummernwahl stehen Ihnen zwölf Kurzwahlnummern zur Verfügung. Für jede Kurzwahl können Sie eine Teilnehmernummer programmieren → Seite 114.

Mit Kurzwahl anrufen



Die Funktionstaste „Kurzwahl“ drücken.

Die Rufnummer der Kurzwahlnummer 1 wird angezeigt.

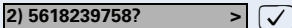


Zur gewünschten Kurzwahlnummer blättern und bestätigen.

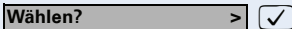
oder



Gewünschte einstellige Kurzwahlnummer eingeben



Bestätigen.



Wahlvorgang starten.



Speicherplätze für Kurzwahlnummern, die noch nicht programmiert sind erscheinen als „Nicht programmiert.“

Schritt für Schritt

Notizbuchfunktionen verwenden

Falls die zuletzt angewählte Nummer besetzt war oder der angerufene Teilnehmer nicht abgenommen hat oder Sie die Nummer eines Teilnehmers notieren möchten, können Sie die Telefonnummer elektronisch speichern (max. 24 alphanumerische Zeichen) und zu gegebener Zeit wieder abrufen. Beide Gesprächsteilnehmer haben die Möglichkeit, die Rufnummer des Gesprächspartners zu speichern.

Wenn keine Gesprächsverbindung besteht, kann im Notizbuch auch eine häufig gewählte Rufnummer notiert werden. In diesem Fall wird die aktuell gespeicherte Nummer standardmäßig angezeigt und kann mit den Pfeiltasten und den Zifferntasten geändert werden.

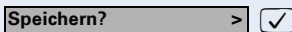
Rufnummer speichern

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch

Die aktuelle Verbindung wird angezeigt.



Funktionstaste „Notizbuch“ drücken.



Die Rufnummer des anderen Teilnehmers wird angezeigt. Bestätigen Sie „Speichern“, um die Rufnummer zu sichern.

oder

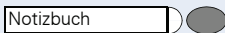


Geben Sie eine beliebige andere Nummer ein und bestätigen Sie.

Das Speichern wird mit „Eintrag gespeichert“ bestätigt.

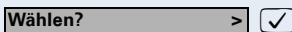
Gespeicherte Nummer anrufen

Das Ruhedisplay wird angezeigt.



Funktionstaste „Notizbuch“ drücken.

Die gespeicherte Nummer wird angezeigt.



Wählvorgang starten.

Schritt für Schritt**Erweiterte Zielwahl-Tasten verwenden**

Die Funktion **Erweiterte Zielwahl** lässt sich in etwa mit der Zielwahl vergleichen. Allerdings akzeptiert sie an beliebigen Stellen innerhalb der Wählzeichenfolge Wahlsteuerungsfunktionen. Die HiPath 8000 erkennt automatisch, ob die Ziffern für eine Rufnummer oder eine URL stehen.

Steuerfunktion	Aktion während der Wahl
OK <OK>	Auf diese Steuerungsfunktion folgende Zeichen werden in Form von MFV-Signalen sofort gesendet, wenn das Gespräch angenommen worden ist.
Pause <PA>	Auf diese Steuerungsfunktion folgt eine Wartezeit von 3 Sekunden, bevor Zeichen übertragen werden.
Rückfrage <RF>	An dieser Stelle wird eine Rückfrage durchgeführt.
Auflegen <AL>	Aktuelle Verbindung an dieser Stelle auslösen.

Vorgehensweise zum Programmieren von **Erweiterte Zielwahl**-Tasten, siehe → Seite 120.

Schritt für Schritt

Sprachnachrichten

Im Menü „Nachrichten“ wird die Anzahl der Sprachnachrichten angezeigt, die in der Mailbox hinterlassen worden sind.

09=Sprachnachrichten? > ☒

Bestätigen.

Wenn Nachrichten vorhanden sind, wird die Anzahl oben rechts im Display angezeigt.

Z. B. bedeutet **3/1 (2/1)**:

- 3 Nachrichten, von denen 2 neu sind
- 1 alte Nachricht

Nachrichten abrufen

► 1=Anrufnachrichtenzent?> ☒

Auswählen und bestätigen.

Wählen? > ☒

Bestätigen.

Sie sind mit der Mailbox verbunden und können Ihre Nachrichten abrufen.

Nachrichten einsehen

Sie befinden sich im Bereich „Nachrichten.“

► 2=Einzelheiten? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Neu: 3 Alt: 1 >

Wird z. B. für die Anzahl neuer und alter Sprachnachrichten angezeigt.

► Neu: 2 Alt: 1 > ☒

Wird z. B. für die Anzahl neuer und alter dringender Nachrichten angezeigt.

Mit den Tasten ◀ und ▶ zwischen „Voice Mail“ und „Urgent Messages“ umschalten. Mit der Taste ☒ kehren Sie wieder zum Hauptmenü zurück.

Schritt für Schritt

Abschalten des Ruftons

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.

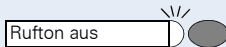
Voraussetzung: Eine Funktionstaste muss eingerichtet sein (siehe → Seite 118).



Taste „Rufton aus“ drücken.
Die LED leuchtet.

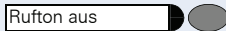


Diese Einstellung bleibt bestehen, solange die LED leuchtet.



Bei einem ankommenden Anruf ertönt der Rufton einmal und bleibt dann stumm.

Die LED „Rufton aus“ blinkt.



Um die Funktion auszuschalten, die Taste „Rufton aus“ erneut drücken.

Die LED erlischt.

Anrufschutz aktivieren

Eine andere Möglichkeit, störende eingehende Anrufe zu vermeiden, ist die Aktivierung des Anrufschutzes. Bei einem Anruf läutet Ihr Telefon nicht. Der Anrufer erhält ein Besetztzeichen als Ton oder Ansage, abhängig von der Systemeinstellung.



An einem MultiLine Telefon steht diese Funktion nur für die Hauptleitung zur Verfügung.

Voraussetzung: Anrufschutz muss erlaubt sein, sonst erscheint die Menü-Option nicht (siehe → Seite 102).

Anrufschutz ein-/ausschalten



Auswählen und bestätigen.



Bestätigen. Die neue Einstellung wird angezeigt.

bzw.



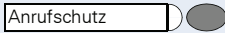
Bestätigen. Die neue Einstellung wird angezeigt.

Im Ruhedisplay blinkt bzw. wird die Meldung „Anrufschutz eingest.“ angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufschutz über Taste ein-/ausschalten

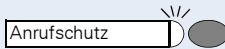
Voraussetzung: Eine Funktionstaste muss eingerichtet sein (siehe → Seite 118).



Taste „Anrufschutz“ drücken.
Die LED leuchtet.

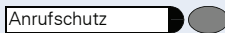
 Diese Einstellung bleibt bestehen, solange die LED leuchtet.

Wenn dann ein Anruf eingeht, erhält der Anrufer ein Besetztzeichen als Ton oder Ansage, abhängig von der Systemeinstellung. Durchgeschaltet werden allerdings Anrufe für Übernahmegruppen.



Die Anrufschutz-LED blinkt.

Um die Funktion auszuschalten, die Taste „Anrufschutz“ erneut drücken.



Die LED erlischt.

 Der Anrufschutz kann mit der Taste auch während eines Gesprächs ein- und ausgeschaltet werden.

Gruppenfunktionen

Damit bestimmte Anrufe optimal abgewickelt werden können, kann Ihr Telefon einer Übernahmegruppe und/oder einem Sammelanschluss zugeordnet werden.

Anrufübernahmegruppen

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Übernahmegruppe zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind. Sie können immer nur zu jeweils einer Übernahmegruppe gehören.

Wenn Sie möchten, dass ein eingehendes Gespräch von einem anderen Mitglied der Gruppe angenommen wird, können Sie den Anruf ignorieren. Ihr Telefon hört auf zu läuten und geht wieder in den Ruhezustand.

Ihr Fachpersonal kann die Übernahmegruppe wie folgt einrichten:

- **Benachrichtigung:** Anrufe für eine Übernahmegruppe werden auf dieselbe Weise signalisiert wie andere Anrufe. Nur erscheint als Menüoption für die Anrufübernahme „Anruf übernehmen?“ statt „Anruf entgegennehmen?“. Außerdem wird am Display der Anrufer und das Anrufziel angezeigt.
Aufforderungen für Übernahmegruppen haben Vorrang vor Anrufumleitungen und Anklopfschutz.
- **Teilnehmergesteuert:** Mit dieser Funktion fragen Sie die Übernahmegruppe ab. Wenn ein Anruf für die Übernahmegruppe anliegt, können Sie ihn auf dieselbe Weise annehmen wie Anrufe, die durch eine Benachrichtigung signalisiert werden. Wenn keine Anrufe zu übernehmen sind, informiert eine Popup-Meldung, dass die Anrufübernahme nicht möglich ist.

Schritt für Schritt

Anrufe für eine Übernahmegruppe entgegennehmen

Im Display wird ein Anruf für eine Übernahmegruppe folgendermaßen angezeigt:

- Zeile 2: Anrufer
- Zeile 3: Anrufziel
- Zeile 4: Option „Anruf übernehmen“

Anruf übernehmen? > ☒

Diese Anfrage bestätigen, um den Anruf zu übernehmen.

oder

Gruppenruf 

Die Taste „Gruppenruf“ für die Übernahmegruppe drücken, falls eine entsprechende Taste definiert ist.

Anrufe für eine Übernahmegruppe ignorieren

Anruf übernehmen? > ☒

Im Display wird ein Anruf für eine Übernahmegruppe angezeigt.

 Ignorieren? > ☒

Im Display blättern, bis „Ignorieren?“ erscheint, dann bestätigen.

Sammelanschlüsse

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone zu einem Sammelanschluss zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einem Sammelanschluss gehört, leitet die HiPath 8000 Anrufe für die Mitglieder Ihrer Gruppe nach bestimmten, von Ihrem Fachpersonal festgelegten Regeln weiter. Sammelanschlüsse sind eine einfache Lösung für die Verteilung von Anrufen auf eine Gruppe von Telefonen.

Wenn Sie möchten, dass ein eingehender Anruf von einem anderen Mitglied der Gruppe übernommen wird, können Sie Ihr Telefon auch gegenüber dem Sammelanschluss besetzt schalten. Dann gehen keine Sammelanschlussanrufe mehr an Ihrem Telefon ein.

Dieses Leistungsmerkmal wird mit der Funktionstaste **Funktionsumschalttaste** eingerichtet, siehe → Seite 72.

Notbetrieb

Wurde für Ihre HiPath 8000 ein HiPath 3000 Ausfall-System eingerichtet, so können Sie z. B. bei Netzstörungen trotzdem telefonieren und die Funktionen des Ausfall-Systems nutzen.

Im Fall, dass Ihr Telefon keine Verbindung mehr zur HiPath 8000 hat, meldet es sich automatisch am eingerichteten Ausfall-System HiPath 3000 an. Im Display erscheint dann der Hinweis „zur Zeit Notbetrieb.“

Während des Notbetriebs können Sie folgende Funktionen nicht nutzen:

- Anrufumleitung (→ Seite 43)
- Anruf weiterleiten (→ Seite 27)
- Konferenz (→ Seite 49)
- Sprachnachrichten (→ Seite 58)
- Erreichbarkeit (→ Seite 37)
- Rückruf (→ Seite 36)
- Gruppenfunktionen (→ Seite 61)
- MultiLine Telefon – Einführung (→ Seite 64)
- Anrufer-ID anzeigen (→ Seite 98)
- Zweitgespräch weiterverbinden (→ Seite 29)
- Telefon mit Umleitung sperren (→ Seite 116)
- Zeitverzögerung für Anrufumleitung bei Nichtmelden (→ Seite 100)
- HiPath 8000 Funktionen (→ Seite 72)

Hot- und Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für Ihr oder ein spezielles Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Wird der Hörer des Telefons abgehoben oder die Lautsprechartaste gedrückt, wird

- bei einer Hotline sofort oder
- bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit, eine vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelephons.

MultiLine Telefon – Einführung

Nachfolgende Abschnitte stellen in einer Übersicht die Konzepte und Funktionen dar, die für dieses Telefon gelten, wenn es vom Fachpersonal als MultiLine Telefon konfiguriert wurde – also als ein Telefon, das mehr als eine Leitung unterstützt.

Die meisten Funktionen finden sich sowohl auf SingleLine als auch auf MultiLine Telefonen, allerdings unterscheiden sie sich geringfügig in der Funktionsweise. Diese Unterschiede sind in dieser Anleitung im Zusammenhang mit der betreffenden Funktion näher erläutert.

Leitungen und Leitungstasten

Eine Leitung ist die Darstellung einer gültigen SIP-Datensatzadresse (AoR; Address of Record) und der Kontext für die Herstellung von SIP-Verbindungen. MultiLine Telefone erlauben den Anschluss von mehr als einer Leitung. Der Begriff „Leitungstaste“ bezeichnet Leitungen, die an mehr als einem Telefon aufliegen.

Zwar kann immer nur ein Gespräch mit dem Hörer bzw. Lautsprecher verbunden sein, allerdings liegen am MultiLine Telefon möglicherweise mehrere Anrufe auf, die entweder in Wartestellung gehalten werden oder auf denen ein eingehender Anruf signalisiert wird.

Die verschiedenen Leitungen werden über Leitungstasten angesteuert. Den Tasten **Abbrechen** und **Ebenen-Taste** sollte keine Leitung zugeordnet werden, da diese Tasten anderweitig benötigt werden. Somit sind pro MultiLine Telefon **bis zu 10 Leitungstasten** möglich.

Ist eine **Direktruftaste** eingerichtet, so können Sie mit ihr sofort eine Verbindung zum eingerichteten Zieltelefon aufbauen. Diese Leitung können Sie nicht zur Wahl eines anderen Anrufziels verwenden. Gespräche für das Zieltelefon können Sie über die **Direktruftaste** annehmen, dabei wird das Gespräch auf Ihre eingetragene Hauptleitung umgeleitet.

Anhand der LED einer Leitungstaste ist der Status der Leitung erkennbar – beispielsweise Läuten, Halten, Rückfrage. Die LED leuchtet, blinkt, flackert oder flimmert entsprechend dem Leitungsstatus. Weitere Informationen über die Statusanzeigen der Leitungstasten siehe → Seite 243.

Leitungstypen

Unterstützt werden folgende Leitungstypen:

- **Private Leitung:** Eine Leitung, die nur von einem Telefon benutzt werden kann.
- **Gemeinsam genutzte Leitung:** Eine Leitung, die mehreren Telefonen zur Verfügung steht.
- **Direktrufleitung:** Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Die zu der Leitungstaste gehörige LED signalisiert den Status eines Gesprächs auf der Leitung, unabhängig davon, ob das Gespräch an dem betreffenden MultiLine Telefon geführt wird oder an einem anderen MultiLine Telefon, an dem die gemeinsam genutzte Leitung ebenfalls aufliegt. Die zur Direktruftaste gehörende LED gibt drei Zustände wieder (→ Seite 243).

Leistungsarten

Die verfügbaren Leitungen können wie nachfolgend beschrieben genutzt werden. Unabhängig von der Art der Nutzung kann es sich in allen Fällen wahlweise um private oder gemeinsam genutzte Leitungen handeln.

- **Hauptleitung:** Jedes MultiLine Telefon hat eine Hauptleitung. Diese Leitung benutzt in der Regel Ihre öffentliche Rufnummer, sodass Sie eingehende Anrufe über diese Leitung erhalten. Eine Hauptleitung kann privat oder gemeinsam genutzt sein.
Einige Funktionen betreffen nur die Hauptleitung, damit kollidierende Funktionseinstellungen unterschiedlicher MultiLine Telefone an ein und derselben gemeinsam genutzten Leitung von vornherein ausgeschlossen sind.
- **Nebenleitung:** Jedes MultiLine Telefon kann optional weitere Leitungen haben, bei denen es sich um Hauptleitungen anderer MultiLine Telefons handelt.
- **Phantomleitung:** Eine Phantomleitung unterscheidet sich von den anderen Leitungstypen dadurch, indem sie auf keinem Telefon eine Hauptleitung ist.
Phantomleitungen eignen sich insbesondere für Weiterleitungen. Ihr Fachpersonal kann Ihre Hauptleitung so konfigurieren, dass sie auf eine Phantomleitung umschaltet, wenn ein Zweitanruf anliegt. Bei dieser Konfiguration können Sie, wenn Sie mit einem zweiten Teilnehmer sprechen das Gespräch halten, übergeben oder weiterleiten.

Leitungen

Im Prinzip fungiert jede Leitung eines MultiLine Telefons als individuelles Telefon (außer Leitungen auf Direktruffasten), so dass alle Merkmale eines „SingleLine“ Telefons auf jede einzelne Leitung übertragbar sind. Sobald eine Leitung aktiv ist, werden die zugehörigen Details angezeigt.

Ein MultiLine Telefon unterstützt zwar die gleichzeitige Nutzung mehrerer Leitungen, kann aber ähnlich wie ein SingleLine Telefon benutzt werden. Der Unterschied bei einem MultiLine Telefon besteht darin, dass die Leitung automatisch ausgewählt wird.

Beim MultiLine Telefon ist es aber auch möglich, die Leitung manuell über die einer Leitung zugeordnete Leitungstaste auszuwählen. Die Bedeutung der Leitungstasten-Anzeige finden Sie auf → Seite 243.

Leitungsbelegung

Eine MultiLine Telefon-Leitung ist belegt, wenn die Leitungstasten-LED leuchtet, blinkt oder flackert und im Display Informationen über die Leitung zu sehen sind.

Der Modus kann sich folgendermaßen ändern:

- Durch Drücken einer Leitungstaste wird die Leitung belegt.
- Eine Leitung wird mit einem ankommenden Ruf belegt.
- Eine Leitung ist dann nicht mehr belegt, wenn sie frei wird bzw. manuell gehalten wird.
- Das MultiLine Telefon wählt eine andere geeignete Leitung zur Belegung aus. Ist keine geeignete Leitung vorhanden, so wird keine Leitung belegt.
- Eine Leitung bleibt belegt, wenn die Teilverbindung im Zusammenhang mit einer Rückfrage frei wird.

Alle Vorgänge, die über das Menü oder die Funktionstasten eingeleitet wurden beziehen sich auf die belegte Leitung. Alle Funktionen, die sich auf Audio-Vorgänge auswirken (beispielsweise im Zusammenhang mit dem Wechsel zwischen Telefonieren über den Hörer und Freisprechen), beziehen sich jeweils auf die aktive Leitung.



Haben Sie eine Sekundärleitung belegt, so bleibt diese für eine vom Fachpersonal eingestellte Zeit für Sie zum Wählen reserviert. In dieser Zeit kann kein anderer, diese Leitung belegen, an dessen Telefon sie ebenfalls angelegt ist,

Schritt für Schritt

Multiline Einrichtung anwenden

Ankommender Anruf
(Rufton oder Anklopfton)

Das optiPoint 410/420 advance S V7.0 läutet mit dem eingestellten Rufton → Seite 128.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer oder beides) übertragen werden, erscheinen sie im Display.



Sie können nun den Hörer abnehmen und mit dem Anrufer sprechen.



Wenn Sie bei einem MultiLine Telefonen den Hörer abnehmen wird die Leitung, über die der Rufton eingeht, automatisch ausgewählt. Liegen auf mehreren Leitungen Rufe an, werden Sie mit der Leitung verbunden, die am längsten läutet.

oder

Anruf entgegennehmen? >



Bestätigen Anruf entgegennehmen und dann den Hörer abnehmen oder im Freisprechmodus sprechen.

oder

Leitung



Die blinkende Leitungstaste drücken, bevor Sie den Hörer abnehmen bzw. im Freisprechmodus zu sprechen beginnen.

Abgehende Anrufe

Mit abgenommenem Hörer wählen

Sie leiten einen Anruf ein, indem Sie:

- Eine **freie Leitungstaste** drücken
- Die **Lautsprecher**-Taste drücken
- Den **Hörer** abheben

Mit aufgelegtem Hörer wählen

Sie beginnen bei aufgelegtem Hörer sofort die Rufnummer einzugeben.

Die Verbindung wird über die nächste verfügbare Leitung hergestellt.

Schritt für Schritt

Bei bestehender Verbindung

Nach Annahme eines Anrufs auf einer Leitung (siehe → Seite 67) haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Die Leitung wie beim SingleLine Telefon verwenden
- Die Leitung manuell halten

Die Leitung wie ein SingleLine Telefon nutzen

Beispiel:

Haben Sie den Anruf auf einer Leitung angenommen, so nutzen Sie jetzt alle Funktionen, die Ihnen auch bei einem Anruf auf einem SingleLine Telefon zur Verfügung stehen:

- Den Anruf wie für eine Rückfrage halten und an einem anderen Apparat übernehmen
- Den Anruf umlenken (siehe → Seite 27)
- Den Anruf übergeben (siehe → Seite 33)
- Mit einem anderen Teilnehmer Rücksprache nehmen (siehe → Seite 47)
- Einen wartenden Anruf übernehmen (siehe → Seite 28)
- Zwischen zwei Anrufen makeln (siehe → Seite 48)
- Zur Konferenz zusammenschalten (siehe → Seite 49)

Das Gespräch auf der Leitung manuell halten

Das Halten eines aktiven Gesprächs erfolgt über die Leitungstaste.

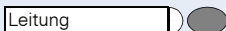


Die erleuchtete Leitungstaste drücken.

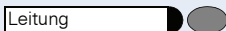


Bestätigen.

Sie haben jetzt **nur** folgende zwei Möglichkeiten:



- Leitungstaste drücken, um das Gespräch wieder zu verbinden.



- Eine andere Leitungstaste drücken, um z. B. einen anderen Teilnehmer anzurufen.

Schritt für Schritt

Telefonieren mit mehreren Leitungen

Zweitanruf auf einer Leitung annehmen

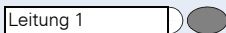
Während Sie ein Gespräch führen, läutet bzw. blinkt auf einer anderen Leitungstaste ein ankommender Anruf.



Blinkende Leitungstaste 2 drücken. Die erste Leitung wechselt in den Modus „Manuelles Halten“, und Sie werden mit dem Anrufer verbunden.

Nach Beendigung des Gesprächs auf der zweiten Leitung übernehmen Sie die erste Verbindung, indem Sie auf die Leitungstaste 1 drücken.

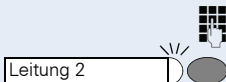
oder



Die aktuelle Leitung durch Drücken der entsprechenden Leitungstaste „manuell halten“. Die Details zum Anrufer auf der zweiten Leitung werden angezeigt, und Sie werden aufgefordert, diesen Anruf anzunehmen.

Nach Beendigung des Gesprächs übernehmen Sie die erste Verbindung, indem Sie auf die entsprechende Leitungstaste drücken.

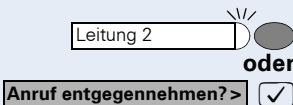
Eingehender Anruf auf einer anderen Leitung beim Wählen



Sie wählen eine Rufnummer.

Auf einer anderen Leitungstaste läutet bzw. blinkt ein ankommender Anruf.

Sie haben nun folgende Möglichkeiten:



- Taste drücken oder „Anruf entgegennehmen“ bestätigen, um den Anruf entgegenzunehmen – die Leitung mit dem Wahlvorgang wird gehalten. Dann:
 - Den Anruf halten – Sie gelangen automatisch zum Wahlvorgang zurück.
 - Das Gespräch beenden – Sie gelangen automatisch zum Wahlvorgang zurück.



- Anruf zurückweisen – Sie gelangen automatisch zum Wahlvorgang zurück.



- Anruf weiterleiten – Sie gelangen automatisch zum Wahlvorgang zurück.

Schritt für Schritt

Erweiterte Funktion der Abbrechen-Taste

Bei einem Telefon mit mehreren Leitungen bezieht sich die Funktion der Taste **Abbrechen** auf die jeweils aktive Verbindung.

Generell wird durch Drücken der Taste **Abbrechen** das vom Teilnehmer geführte Telefonat beendet. Außer in den unten beschriebenen Situationen ist danach die betreffende Leitung frei.

- In Rückfrage halten: Der Teilnehmer wird wieder mit dem ursprünglichen Teilnehmer verbunden.
- Bei Verwenden des Hörers: Es ertönt ein Freizeichen.

Es gilt Folgendes:

- Bei einfacher Verbindung zwischen zwei Teilnehmern: Drückt einer der Teilnehmer die Taste **Abbrechen**, wird die Verbindung beendet und die Leitung wird frei (aufgelegter Hörer) bzw. es ertönt ein Freizeichen (abgenommener Hörer).
- Drückt ein Teilnehmer, dessen Verbindung gehalten wird, auf **Abbrechen**, so wird die gehaltene Verbindung beendet und die Leitung wird frei (aufgelegter Hörer) bzw. es ertönt ein Freizeichen (abgenommener Hörer).
- Drückt ein Teilnehmer, der einen anderen Teilnehmer anruft, während des abgehenden Rufs auf **Abbrechen**, wird der abgehende Ruf beendet und die Leitung wird frei (aufgelegter Hörer) bzw. es ertönt ein Freizeichen (abgenommener Hörer).
- Drückt ein Teilnehmer, dessen Anruf bei einem anderen Teilnehmer anklopft, auf **Abbrechen**, wird der anklopfende Anruf beendet und die Leitung wird frei (aufgelegter Hörer) bzw. es ertönt ein Freizeichen (abgenommener Hörer).



Ein eingehender Anruf kann nicht durch Drücken der **Abbrechen**-Taste abgewiesen werden.

Schritt für Schritt

Direktrufaste verwenden

Sie können über eine eingerichtete Direktrufaste das Zielfon direkt anrufen oder einen für das Zielfon anstehenden Anruf übernehmen.

Direktruf-Teilnehmer anrufen



Direktrufaste drücken, um den Teilnehmer anzurufen. Das Telefon des Teilnehmers läutet.

Anruf für Direktruf-Teilnehmer übernehmen



Blinkende Direktrufaste drücken. Das Gespräch wird auf die Hauptleitung Ihres Telefons umgeleitet. Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Im Display steht jetzt ein kleiner Pfeil vor der Anrufernummer bzw. dem Anrufernamen.



Die Direktrufaste können Sie nicht verwenden, wenn das optiPoint display module mit der Anrufansicht aktiv ist. Die Leitung der Direktrufaste wird auch nicht in der MultiLine Leitungsübersicht angezeigt (→ Seite 190).

Schritt für Schritt

HiPath 8000 Funktionen

Die HiPath 8000-Anlage unterstützt eine Anzahl von Funktionen, die Sie vom Telefon aus ein- und ausschalten können. Bei einem MultiLine Telefon bezieht sich jede Funktion auf die Hauptleitung. Die Funktionen können auch aus der Anrufsteuerung des optiPoint display module → Seite 150 aus aufgerufen werden.

Funktionswechseltaste

Zum Aufrufen der Funktionen „Besetzt“ („make line busy“) und „Ende der Sammelanschluss-Kette“ („stop hunt“) kann eine Funktionstaste als Funktionswechseltaste (Feature toggle) definiert und programmiert werden (siehe auch → Seite 84).

Durch Drücken der Funktionstaste wird dann die jeweilige HiPath 8000-Funktion auf dem Server ein- bzw. ausgeschaltet.

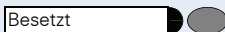
Nur Funktionstasten der 1. Tastenebene dürfen belegt werden, da die mit der Taste verbundene LED genutzt wird, um den Status der Funktion als entweder **ein** (LED ein) bzw. **aus** (LED aus) anzuzeigen. Die LED gibt den Status der Funktion auf dem Server wieder und kann sich daher ändern, ohne dass eine der Funktionstasten gedrückt wurde.

Wird eine Funktionstaste gedrückt, ist auf dem Display abzulesen, welchen Status die Funktion damit erhält.

Beispiel:

Wechseln zwischen „Leitung besetzt“ und „Leitung frei“.

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat eine Taste mit der Funktion „Besetzt“ (Anschluss für den Sammelanschluss als „Besetzt“ schalten) eingerichtet.



Wechseltaste drücken.

Im Display wird z. B. „Leitung besetzt“ angezeigt und die Taste leuchtet.



Wechseltaste nochmals drücken, um die Leitung wieder freizuschalten.

Im Display wird „Leitung frei“ angezeigt und die Taste erlischt.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung verwenden

In diesem Abschnitt werden die Anrufumleitungsfunktionen der HiPath 8000 beschrieben. Aufgerufen werden diese Funktionen über die LM-Kennzahl (Leistungsmerkmal-Kennzahl). Außerdem können Sie eine oft verwendete Funktion auf eine programmierbare Taste bzw. eine Erweiterte Zielwahl-Taste legen.



Kombinieren Sie auf keinen Fall die telefonbasierte Anrufumleitung mit der Anrufumleitung über die HiPath 8000.

Anrufumleitung bei Besetzt

Mit der HiPath 8000-Funktion Anrufumleitung bei Besetzt (CFBL) können Sie über eine LM-Kennzahl die Umleitung von Anrufen veranlassen, die bei besetzter Leitung eingeht. Das Fachpersonal gibt das Anrufumleitungsziel vor.

Einschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *90 (Fachpersonal fragen) oder die Kennzahl mit einer Rufnummer z. B. *901234567 ein, um die Umleitung einzuschalten. Sie hören einen Bestätigungston.

Ausschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *91 (Fachpersonal fragen) ein, um die Umleitung auszuschalten. Sie hören einen Bestätigungston.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung bei Nichtmelden

Mit der HiPath 8000-Funktion **Anrufumleitung bei Nichtmelden** (CFDA) können Sie über eine LM-Kennzahl die Umleitung von Anrufen an eine andere Nummer veranlassen, wenn nach einer bestimmten Anzahl Rufzeichen (2 bis 7) der Hörer noch nicht abgenommen worden ist. Das Fachpersonal gibt das Anrufumleitungsziel vor.

Einschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *92 (Fachpersonal fragen) oder die Kennzahl mit einer Rufnummer z. B. *901234567 ein, um die Umleitung einzuschalten. Sie hören einen Bestätigungston.

Ausschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *93 (Fachpersonal fragen) ein, um die Umleitung auszuschalten. Sie hören einen Bestätigungston.

Anrufumleitung sofort

Mit der HiPath 8000-Funktion **Anrufumleitung sofort** können Sie über eine LM-Kennzahl veranlassen, dass alle eingehenden Anrufe an ein anderes Ziel umgeleitet werden. In diesem Fall geben Sie auch das Anrufumleitungsziel an.

Anrufumleitung einschalten

Sie können Anrufumleitung sofort wie folgt aktivieren:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *72 (Fachpersonal fragen), um **Anrufumleitung sofort** einzuschalten.



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.



Rufnummer des Telefons angeben, an das die Anrufe umgeleitet werden sollen.

Schritt für Schritt



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist. Dann hat die HiPath 8000 die Anforderung erhalten.

Die HiPath 8000 wählt das Telefon an, an das Sie Ihre Anrufe umgeleitet haben.



- Wenn der Teilnehmer an diesem Telefon antwortet, können Sie ihm mitteilen, dass Ihre Anrufe umgeleitet werden.
- Wenn der Teilnehmer nicht antwortet oder der Anschluss besetzt ist, wiederholen Sie die Aktivierung. Solange Sie dafür nicht mehr als zwei Minuten benötigen, hören Sie den Bestätigungston, gefolgt vom Wählton. Die HiPath 8000 versucht nicht, den Teilnehmer am Umleitungsziel akustisch über die zweite Aktivierung zu informieren.

Während **Anrufumleitung sofort** aktiviert ist, werden Anrufe, die im Ruhezustand der Leitung umgeleitet werden, durch ein kurzes Läuten (ca. 0,5 Sekunden) auf dem umgeleiteten Anschluss signalisiert. Dies erinnert daran, dass dieses Leistungsmerkmal aktiv ist.

Anrufumleitung ausschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *73 (Fachpersonal fragen), um **Anrufumleitung sofort** auszuschalten.

Schritt für Schritt

Anrufe selektiv umleiten

Mit der Funktion **Selective Anrufumleitung** können Sie eine Liste der Rufnummern (Auswahlliste) erstellen, die automatisch umgeleitet werden sollen. Wenn die Rufnummer eines Anrufers mit einem Eintrag in dieser Liste übereinstimmt, wird er an die Umleitungsnummer übergeben. Eine Umleitungsnummer kann sein:

- Ein anderes Telefon bzw. ein anderer Teilnehmer
- Eine Voice-Mailbox
- Ein Ansagedienst.

Ist die Anrufernummer nicht in der Anrufumleitungsliste enthalten, läutet Ihr Telefon wie üblich.

Anrufumleitung einschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *63 (Fachpersonal fragen) ein.

Sie werden aufgefordert, Mitglieder der Liste hinzuzufügen und entsprechend die Eigenschaft zu aktivieren. Die Liste kann auch vom Fachpersonal verwaltet werden.

Anrufumleitung ausschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *63 (Fachpersonal fragen) ein. Sie hören eine Bestätigungston.

Schritt für Schritt

Anonym anrufen

Das Fachpersonal legt fest, ob einem angerufenen Teilnehmer Ihre Anruferkennung (Name und Rufnummer) angezeigt wird oder nicht. Werden Ihre Daten nicht übermittelt, so rufen Sie **anonym** an. Die konfigurierten Einstellungen können allerdings bei bestimmten Gesprächen außer Kraft gesetzt werden.



- Wenn Ihre Anruferkennung übertragen wird: „Privat“ erscheint.
- Wenn Ihre Anruferkennung unterdrückt wird: Ihre Anruferkennung erscheint.

Anonym anrufen ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal **Anonym anrufen** für Ihr Telefon permanent eingeschaltet hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *64 (Fachpersonal fragen) ein, damit die Anruferinformationen übermittelt werden. Sie hören einen Bestätigungston.

Anonym anrufen einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *66 (Fachpersonal fragen) ein, um die Anruferkennung zu unterdrücken.



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Die Übertragung Ihrer Anruferkennung wird unterdrückt. Statt der Anruferkennung erscheint im Display des angerufenen Teilnehmers "Privat/Anonym".

Schritt für Schritt

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *68 (Fachpersonal fragen) ein.



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.



Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten.

Nach diesem Gespräch wird die Übertragung Ihrer Anruferkennung wieder zugelassen.

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung nicht zulässt, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *67 (Fachpersonal fragen) ein.



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.



Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten. Nachdem Sie das Gespräch beendet haben, wird die Übertragung der Anruferkennung für die nächsten Gespräche wieder unterdrückt.

Schritt für Schritt

Liste für selektive Anrufe anlegen

Für Anrufannahme



Auf MultiLine Telefonen steht die selektive Rufannahme nur für die Hauptleitung zur Verfügung.

Sie können eine Liste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, von denen Sie Anrufe entgegennehmen wollen (auch bezeichnet als Auswahlliste). Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten HiPath 8000 sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer auf der Auswahlliste passt, wird die Verbindung hergestellt. Erscheint die Anrufernummer so wird:

- Dem Anrufer in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer keine Anrufe von dieser Nummer entgegennimmt
oder
- Der Anruf an eine externe Rufnummer umgeleitet.

Von Ihrem Fachpersonal erfahren Sie, wie Ihre HiPath 8000 vor Ort konfiguriert ist.



Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl, z. B. *27 (Fachpersonal fragen) ein.

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Rufannahme)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienungsführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Schritt für Schritt

Für Anrufzurückweisung



Auf MultiLine Telefonen steht die selektive Zurückweisung von Anrufen nur für die Hauptleitung zur Verfügung.

Ähnlich wie bei der selektiven Rufannahme können Sie eine Auswahlliste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, deren Anrufe Sie nicht annehmen wollen. Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten HiPath 8000 sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird das Gespräch nicht durchgestellt und dem Anrufer wird in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer Anrufe von dieser Nummer nicht entgegennimmt. Ist die Nummer des Anrufers nicht in der Auswahlliste aufgeführt, wird das Gespräch wie üblich an Sie übergeben.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *60 (Fachpersonal fragen) ein.

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Zurückweisung von Anrufen)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienungsführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Schritt für Schritt

Anonyme Anrufe

Zurückweisen

Sie können generell alle Anrufe von Teilnehmern zurückweisen, die eine Datenschutzfunktion (beispielsweise Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, so dass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird. In diesem Fall wird Ihnen auch nicht signalisiert, dass ein Anruf zurückgewiesen wurde.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *77 (Fachpersonal fragen) ein.

Annehmen

Sie können auch Anrufe von Teilnehmern annehmen, die eine Datenschutzfunktion (beispielsweise Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, so dass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *87 (Fachpersonal fragen) ein.

Schritt für Schritt

Schnellwahl verwenden

Per Schnellwahl können Sie eine zentral gespeicherte Liste häufig gewählter Rufnummern aufrufen.

Eintasten-Schnellwahl

Mit dieser Funktion können Sie häufig angewählte Nummern einfach durch Betätigen einer Zifferntaste schneller anwählen. Acht Rufnummern können in dieser Liste eingegeben werden. Diese Liste wird vom Fachpersonal geführt.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *74 (Fachpersonal fragen) ein, gefolgt von der Ziffer (2 bis 9) für die Rufnummer.

Die Nummer wird automatisch gewählt.

Zweitasten-Schnellwahl

Mit dieser Funktion können Sie häufig angewählte Nummern einfach durch Betätigen einer Zifferntaste anwählen. Da es sich hier um 2-stellige Zahlen handelt, können bis zu 30 Rufnummern gespeichert werden. Diese Liste wird vom Fachpersonal geführt.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *75 (Fachpersonal fragen) ein, gefolgt von einer Zahl zwischen 20 und 49 für die anzuwählende Rufnummer.

Die Nummer wird automatisch gewählt.

Schritt für Schritt

Rückruf aktivieren

Mit der Funktion „Rückruf“ können Sie eine Verbindung zu der zuletzt an Ihrem Telefon gewählten Rufnummer herstellen.



Die von externen Teilnehmern eingegangen und angenommen bzw. nicht angenommenen Anrufe können Sie im Anrufprotokoll in der Anruferliste überprüfen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl (Fachpersonal fragen) ein.

Die Nummer wird automatisch gewählt.

oder

Rückruf



Drücken Sie die „Rückruftaste-Taste“.

Die HiPath 8000 überprüft den Status des gerufenen Teilnehmers. Ist der Anschluss besetzt, wiederholt die HiPath 8000 den Wählversuch in regelmäßigen Abständen. Sobald die HiPath 8000 feststellt, dass beide Teilnehmer frei sind, veranlasst sie eine Wiederholung des Anrufs.

Verfolgen eines Anrufs

Sie können die automatische Verfolgung des zuletzt eingegangenen Anrufs veranlassen. Dies bietet sich insbesondere zur Identifizierung bössartiger, lästiger oder störender Anrufe an.



Hörer abheben.



Zugriffscode eingeben, z.B. *57 (Fachpersonal fragen). Die Rufnummer wird ermittelt. Fragen Sie Ihr Fachpersonal nach dem Ergebnis.

Schritt für Schritt

Funktionen im Sammelanschluss

Leitung als Besetzt schalten

Verhindert, dass Anrufe in einem Sammelanschluss auf diese Leitung geschaltet wird.

Besetzt einschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *96 (Fachpersonal fragen) ein, damit die Leitung für den Sammelanschluss als „Besetzt“ gekennzeichnet wird (make line busy).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Besetzt wieder ausschalten

Leitung für den Sammelanschluss wieder als „Frei“ kennzeichnen.



Hörer abheben.



Geben Sie nochmals die Kennzahl, z. B. *96 (Fachpersonal fragen) ein, um die Leitung wieder als „Frei“ zu kennzeichnen.



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Schritt für Schritt

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren

Setzt diese Leitung als Ende in der Sammelanschluss-Kette. Ab dieser Leitung wird in der Reihenfolge des Sammelanschlusses nicht mehr weiter nach einer freien Leitung gesucht.

Als Ende der Kette einschalten

Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, z. B. *97 (Fachpersonal fragen) ein, damit diese Leitung für den Sammelanschluss als „Ende der Sammelanschluss-Kette“ gekennzeichnet wird (stop hunt).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ende der Kette aufheben

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette wieder aufheben.



Hörer abheben.



Geben Sie nochmals die Kennzahl, z. B. *97 (Fachpersonal fragen) ein, um die Leitung als Ende der Kette wieder aufzuheben.



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Schritt für Schritt

DLS Mobility Funktion

Voraussetzung: Ihr optiPoint 410/420 advance S V7.0 wurde vom Fachpersonal „mobility-fähig“ eingerichtet. Ein DLS-Server ist im LAN vorhanden und seine Adresse im Telefon eingetragen.

Mobility Szenarien

Wenn Sie sich an Ihrem oder einem beliebigen „mobility-fähigen“ Telefon anmelden, sind folgende Szenarien möglich:

An- und Abmelden am gleichen Telefon

- Als Mobility-Benutzer anmelden → Seite 87
- Als Mobility-Benutzer abmelden → Seite 88

An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen

Für diese Fälle kann das Fachpersonal folgende Einstellungen vorgenommen haben:

- Anmelden an einem anderen „mobility-fähigen“ Telefon ohne zusätzliche Einstellung → Seite 89
- Anmelden mit erzwungenem Abmelden an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist → Seite 89.
- Anmelden mit sofortigem erzwungenen Abmelden an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist und dieses Telefon besetzt ist. → Seite 89.
- Anmelden mit erzwungenem Abmelden mit Verzögerung an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist und dieses Telefon besetzt ist → Seite 90.

Schritt für Schritt

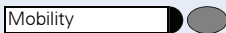
An- und Abmelden am gleichen Telefon

Am Telefon anmelden

Es ist kein anderer „Mobility-Benutzer“ angemeldet.

Anmeldung über Taste

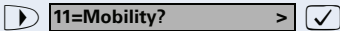
Falls eine der Funktionstasten als Anmelde Taste für die Mobility-Funktion eingerichtet ist .



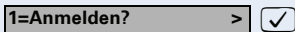
Anmelde Taste „Mobility“ drücken. Sie werden aufgefordert, Ihre „**Mobility-Kennung**“ einzugeben.

oder

Anmeldung über Menü



Auswählen und bestätigen.



Bestätigen, um den Anmeldevorgang zu starten.



Geben Sie Ihre Mobility-Kennung (in der Regel Ihre offizielle Telefonnummer) ein.



Geben Sie anschließend Ihr Benutzer-Passwort ein (in der Voreinstellung „000000“).

Am Display erscheinen folgende Meldungen:

- „Mobility-Anmeldung: Anfrage wird überprüft“
- „Mobility-Anmeldung: Registrierung läuft...“
- „Empfange Benutzerdaten“

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der „**Mobility**-Taste“ und am Display erscheint der Hinweis **M**. Ein erneutes Drücken der „**Mobility**-Taste“ führt zur Abmeldung (→ Seite 88). Falls ein optiPoint display module angeschlossen ist, erscheint dort in der Anruferansicht ein entsprechendes Symbol (→ Seite 134).



Haben Sie ein optiPoint display module angeschlossen und Sie verwenden als Mobility-Benutzer eine andere Spracheinstellung, so werden Sie jetzt aufgefordert, einen **Neustart** (→ Seite 132) durchzuführen, damit die Sprach-Umstellung auch für das optiPoint display module abgestimmt werden kann.

Schritt für Schritt

Mobility 

oder

 **11=Mobility?**  

2=Abmelden?  



Falls im LAN der DLS-Server nicht erreichbar ist, oder eine falsche Server-Adresse im Telefon eingetragen wurde, wird Ihre Anmeldung mit „DLS Server nicht verfügbar“ abgewiesen. In diesem Fall, bitte das Fachpersonal informieren.

Am Telefon abmelden

Voraussetzung: Sie sind als „Mobility-Benutzer“ angemeldet.

Falls vorhanden, erleuchtete Taste „Mobility“ drücken. Der Abmeldevorgang wird gestartet.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen um den Abmeldevorgang zu starten.

Geben Sie Ihr Benutzer-Passwort ein, falls erforderlich (in der Voreinstellung „000000“).



Hatten Sie Ihr Benutzer-Passwort nicht korrekt eingegeben, erhalten Sie am Display die Meldung „**Abmeldung erfolglos**“ solange, bis Sie sich mit dem richtigen Passwort erfolgreich abmelden konnten oder das Fachpersonal die Meldung gelöscht hat.

Am Display erscheinen folgende Meldungen:

- „Mobility-Abmeldung: Upload Benutzerdaten“
- „Mobility-Abmeldung: Registrierung läuft...“
- „Empfange Benutzerdaten“ (Basis Benutzer)



Sie können sich auch über die Web-Schnittstelle abmelden. Die entsprechende Funktion finden Sie im Kapitel Web-Schnittstelle (→ Seite 214).



Haben Sie ein optiPoint display module angeschlossen und verwenden als Basis-Benutzer eine andere Spracheinstellung, so werden Sie jetzt aufgefordert, einen **Neustart** (→ Seite 132) durchzuführen, damit die Sprach-Umstellung auch für das optiPoint display module abgestimmt werden kann.

Nachdem das Telefon wieder den Zustand „Basis-Benutzer“ hat, ist der Hinweis **M** verschwunden.

Schritt für Schritt

Anmelden an unterschiedlichen Telefonen

Wenn der Benutzer an keinem anderen Telefon angemeldet ist, so erfolgt die Anmeldung wie unter „am gleichen Telefon anmelden“ → Seite 87

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und für den Mobility-Benutzer ist „Logon mit Forced Logoff“ ausgeschaltet so wird die Anmeldung an abgewiesen.

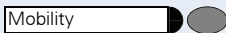
Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und das Remote-Telefon ist besetzt, wird das Anmelden abgewiesen.

Ist dagegen zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch“ ohne Zeitangabe eingestellt, so wird keine Rücksicht darauf genommen, ob das Remote-Telefon besetzt ist oder nicht.

Anmeldung über Taste

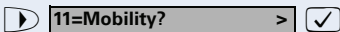
Wenn eine der Funktionstasten als Anmeldetaste für die Mobility-Funktion eingerichtet ist .



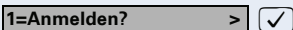
Anmeldetaste „Mobility“ drücken. Sie werden aufgefordert, Ihre „**Mobility-Kennung**“ einzugeben.

oder

Anmeldung über Menü



Auswählen und bestätigen.



Bestätigen, um den Anmeldevorgang zu starten.



Geben Sie Ihre Mobility-Kennung (in der Regel Ihre offizielle Telefonnummer) ein.



Geben Sie anschließend Ihr Benutzer-Passwort ein (in der Voreinstellung „000000“).

Am Display erscheinen folgende Meldungen:

- „Mobility-Anmeldung: Anfrage wird überprüft“
- „Mobility-Anmeldung: Abmeldung Remote-Telefon“
- „Mobility-Anmeldung: Registrierung läuft...“
- „Empfange Benutzerdaten“

Schritt für Schritt

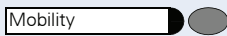
Die Abmeldung wird gleichzeitig am Remote-Telefon angezeigt und am Display Ihres Telefons erscheint nach erfolgreicher Anmeldung der Hinweis **M**.

Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon

Wenn das Remote-Telefon besetzt ist und zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch“ mit einer Verzögerungszeit eingestellt ist, erfolgt erst nach Ablauf dieser Zeit die Remote-Abmeldung.

Anmeldung über Taste

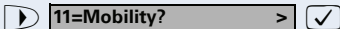
Wenn eine der Funktionstasten als Anmeldetaste für die Mobility-Funktion eingerichtet ist .



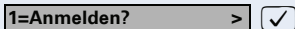
Anmeldetaste „Mobility“ drücken. Sie werden aufgefordert, Ihre „**Mobility-Kennung**“ einzugeben.

oder

Anmeldung über Menü



Auswählen und bestätigen.



Bestätigen, um den Anmeldevorgang zu starten.



Geben Sie Ihre Mobility-Kennung (in der Regel Ihre offizielle Telefonnummer) ein.



Geben Sie anschließend Ihr Benutzer-Passwort ein (in der Voreinstellung „000000“).

Am Display erscheinen folgende Meldungen:

- „Mobility-Anmeldung: Anfrage wird überprüft“

Am besetzten Remote-Telefon erscheint am Display „Zwangsabmeldung in Vorber.“ Nach einer von Ihrem Fachpersonal eingestellten Zeit wird die Remote-Abmeldung durchgeführt.

- „Mobility-Anmeldung: Abmeldung Remote-Telefon“
- „Mobility-Anmeldung.: Registrierung läuft...“
- „Empfange Benutzerdaten“

Die Abmeldung wird gleichzeitig am Remote-Telefon angezeigt und am Display Ihres Telefons erscheint nach erfolgreicher Anmeldung der Hinweis **M**.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Dieses Kapitel beschreibt die Einstellungen für das optiPoint 410/420 advance S V7.0 – darunter z. B. die Sprache der Menüführung, Datum und Uhrzeit, Wählmodus, oder auch die Audio-Einstellungen.

Einrichtungsmenü aufrufen

Alle Einstellungen werden im Menü „Einrichtung“ vorgenommen, das Sie wie folgt aufrufen können:

Voraussetzung: Das Ruhemenü wird angezeigt.

▶ 05=Einrichtung? > ☒

Auswählen und bestätigen.

▶ 2=Konfiguration? > ☒

Auswählen und bestätigen.

▶ 0=Ende? > ☒

Auswählen und bestätigen, um das Menü zu verlassen.

Sobald Sie den Hörer abheben, verlassen Sie automatisch das Menü „05=Einrichtung“



Alle Menüs und Menüpunkte sind mit einer voranstehenden Nummer versehen. Mit Hilfe der am Ende dieses Kapitels dokumentierten Menüstruktur können Sie durch Eingabe der Ziffern schneller in den Menüs navigieren.

Die Untermenüs „2=Konfiguration“ und „3=Lokale Funktionen“ im Menü „05=Einrichtung“ können durch ein Benutzer-Passwort geschützt werden → Seite 115.

Die einzelnen Menüs sind in folgenden Kapiteln beschrieben:

- Einstellungen → Seite 92
- Konfiguration → Seite 92
- Lokale Funktion → Seite 114
- Funktionstasten belegen → Seite 118
- Audio-Einstellungen → Seite 126
- Neustart des Telefons → Seite 132

Schritt für Schritt

1=Einstellungen?



Einstellungen

Das Menü **Einstellungen** ist dynamisch, d. h. es erscheint nur, wenn bestimmte Informationen über den Status des Telefons vorliegen, beispielsweise:

- Anrufumleitung aktiv
- Benutzerstatus gesetzt

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Einrichtung“ → Seite 91.

Bestätigen, damit der aktuelle Status des Telefons angezeigt wird.

Konfiguration

Mit dem Menü **Konfiguration** können Sie individuelle Einstellungen für Ihre Anwendung des optiPoint 410/420 advance S V7.0 vornehmen.



Das Menü kann durch ein Benutzer-Passwort geschützt werden → Seite 115.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Einrichtung“ → Seite 91.

Auswählen und bestätigen.

Eine Übersicht der Optionen finden Sie hier ab → Seite 236.

2=Konfiguration?



Ländereinstellungen

Diese Einstellungen passen Ihr Telefon an die landesspezifischen Gegebenheiten an (z. B. Anzeigeformat für Datum und Uhrzeit oder übertragungstechnische Parameter).



Die standardmäßige Anzeige im Display ist abhängig vom installierten Sprachpaket.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

Bestätigen

Auswählen und bestätigen, um das gewünschte Land, hier z. B. Deutschland, einzustellen.

01=Ländereinstellungen?>



2=DE?



Schritt für Schritt

▶ 02=Sprache? > ✓

▶ 1=Deutsch? > ✓

Sprache

Mit dieser Menüoption können Sie die Sprache für die Menüführung einstellen.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

Auswählen und bestätigen, die eingestellte Sprache wird angezeigt.

Gewünschte Sprache auswählen und bestätigen.



Haben Sie ein optiPoint display module angeschlossen, werden Sie nach dem Sprachwechsel aufgefordert, **Neustart** zu bestätigen, damit die Sprach-Umstellung auch für das optiPoint display module erfolgen kann.

Fällt das Telefon wieder in den Ruhezustand zurück, ohne dass Sie **Neustart** bestätigt haben, blinkt im Display „Neustart erforderlich“ und Sie müssen den **Neustart** manuell einleiten (→ Seite 132).

Datum/Uhrzeit

Mit dieser Funktion können Sie aus drei verschiedenen Anzeigemodi für das Datum auswählen und die Uhrzeit manuell einstellen.



Wenn Ihr Telefon nicht an einen SNTP-Server angeschlossen ist, müssen Sie Datum und Uhrzeit manuell einstellen.

Anzeigemodus auswählen

Zuerst wird das aktuell konfigurierte Format im Display angezeigt.

Folgende Anzeigemodi stehen zur Verfügung:

option	Beispiel
1=TT.MM.JJ	22.05.03
2=JJ-MM-TT	03-05-22
3=MM/TT/JJ	05/22/03

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

Schritt für Schritt

► 03=Datum/Zeit? > ✓

Auswählen und bestätigen.

► 1=TT.MM.JJ? > ✓

Gewünschtes Anzeigeformat auswählen und bestätigen.

Datum und Uhrzeit einstellen

Nach Auswahl des Anzeigeformats erscheint das Datumsfeld.

Tag:20 Monat:09 Jahr:05>

Hier können Sie mit den Tasten ► und ◀ zum nächsten bzw. vorherigen Feldeintrag gehen, um Korrekturen vorzunehmen.

Stunde:15 Minute:10? >

Die richtigen Ziffern über das Tastenfeld eingeben.



Das eingegebene Datum bestätigen.

⏏ Wenn Datum und Uhrzeit ungültig sind, ertönt am Telefon ein akustisches Signal und der Cursor geht auf die erste Position im Eingabefeld zurück, wenn Sie versuchen, den Eintrag zu bestätigen.

oder

Abbrechen

Mit der Taste „Abbrechen“ zum Menü „Konfiguration“ zurückkehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

Anrufweiterleitung

Mit dieser Option bestimmen Sie, ob Anrufe an ein Ziel weitergeleitet werden können. Für die Weiterleitung können Sie auch ein Ziel voreinstellen (siehe → Seite 107).

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

► 04=Anrufweiterleitung? > ✓

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ✓

Bestätigen. Anrufe dürfen weitergeleitet werden.

bzw.

Ausschalten? > ✓

Bestätigen. Anrufweiterleitung wird im Menü nicht angeboten.

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung



Diese Funktion betrifft nur die vom Telefon aus verursachte Anrufumleitung. Die von der HiPath 8000 ausgehende Anrufumleitung wird vom Fachpersonal vorgegeben.

Mit dieser Option bestimmen Sie, ob eine telefonbasierte Anrufumleitung eingerichtet werden kann oder nicht.



Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Fachpersonal sie aktiviert hat.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

► 05=Anrufumleitung? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen. Anrufumleitung darf eingerichtet werden.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Bestätigen. Anrufumleitung kann nicht aufgerufen werden.

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Gesprächsdauer

Mit dieser Option schalten Sie die Anzeige der Gesprächsdauer ein- bzw. aus.



Diese Menüoption steht nur zur Verfügung, wenn das Fachpersonal sie aktiviert hat.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

► 07=Gesprächsdauer? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen. Die Gesprächsdauer wird angezeigt.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Bestätigen. Die Anzeige wird unterdrückt.

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Anklopfen

Mit dieser Option lassen Sie es zu, dass ein Zweitanruf während einer bestehenden Verbindung „anklopfen“ kann.

 Diese Menüoption steht nur zur Verfügung, wenn das Fachpersonal sie aktiviert hat.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ 08=Anklopfen? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen. Zweitanruf ist zugelassen.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Bestätigen. Zweitanrufer erhält Besetztzeichen.

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Gesprächsübergabe

Mit dieser Menüoption schalten Sie die Möglichkeit zur Weiterleitung eines aktuellen Gesprächs an einen anderen Teilnehmer ein- bzw. aus.

 Diese Menüoption steht nur zur Verfügung, wenn das Fachpersonal sie aktiviert hat.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ 09=Übergabe? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen. Gespräch kann übergeben werden.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Bestätigen. Gesprächsübergabe nicht erlaubt.

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Verbinden

Mit dieser Menüoption schalten Sie die Möglichkeit, eine aktive und eine gehaltene Verbindung zu verbinden, ein- bzw. aus.



Diese Menüoption steht nur zur Verfügung, wenn das Fachpersonal sie aktiviert hat.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

► 10=Verbinden? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen. Gesprächspartner können verbunden werden.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Bestätigen. Verbinden nicht erlaubt.

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Kontrast

Mit dieser Menüoption stellen Sie den Kontrast der Displayanzeige ein. Eingestellt werden kann ein Wert zwischen 1 (Kontrast schwach) und 4 (Kontrast hoch).

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

► 11=Kontrast? > ☒

Auswählen und bestätigen.

► 1=Displaykonstrast? > ☒

Auswählen und bestätigen.

oder

► 2=Tastenfeld Konstrast? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Die Kontrasteinstellung erfolgt mit den



Einstelltasten am Telefon oder



den Pfeiltasten oder



1 bis 9

den Zifferntasten.

000 ☒

Einstellung bestätigen. Der Wert der neuen Einstellung z. B. für Displaykontrast wird angezeigt.

Schritt für Schritt

▶ 12=Wählmodus? > ☒

▶ 1=Name? > ☒

bzw.

▶ 2=Nummer? > ☒

bzw.

▶ 3=Name und Nummer? > ☒

▶ 1=Name? > ☒

▶ 2=Nummer? > ☒

Wählmodus

Mit dieser Option bestimmen Sie, ob beim Wählen eines Anrufziels nur eine Nummer oder auch ein Name eingegeben werden kann.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen für alphanummerische Eingabe.

Auswählen und bestätigen für numerische Eingabe.

Auswählen und bestätigen für beide Möglichkeiten.

Bestimmen Sie, welche Eingabe Sie bevorzugen

Auswählen für alphanummerische Eingabe

Auswählen für numerische Eingabe

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Anrufer-ID anzeigen

Mit dieser Funktion bestimmen Sie, welche Anruferinformation (Calling Line Identification) bei einem ankommenden Ruf angezeigt wird.

Mögliche Optionen sind:

1=Name

2=Nummer

4=Keine Anzeige

5=Name und Nummer

Wenn keine passenden Informationen vorhanden sind, wird die nächst mögliche ID angezeigt.



Beachten Sie bitte, dass **keine** „Entgangenen Anrufe“, „Erhaltene Anrufe“ oder „Umgeleitete Anrufe“ in den Anruferlisten **gespeichert** werden, wenn Sie die Option „Keine Anzeige“ wählen (siehe → Seite 39).

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

Schritt für Schritt

▶ 13=Anrufer-ID anzeigen? > ☒

Auswählen und bestätigen.

▶ 1=Name? > ☒

Gewünschte Option auswählen und bestätigen. Die neue Einstellung wird angezeigt.

Sommerzeit

Mit dieser Funktion legen Sie fest, dass die Umstellung auf Sommer- und Winterzeit bei der Uhrzeit des Telefons berücksichtigt wird.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ 14=Sommerzeit? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen. Mit Sommerzeit.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Bestätigen. Ohne Sommerzeit.

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Wahlverzögerung

Mit dieser Menüoption legen Sie Verzögerung nach Eingabe der Telefonnummer fest, bis das Gerät automatisch die Rufnummer wählt, ohne dass Sie die Taste ☒ betätigen müssen.

Gültig sind Werte zwischen 1 (automatische Wahl nach 1 Sekunde) und 9 (automatische Wahl nach 9 Sekunden).

 Diese Einstellung hat keine Auswirkungen auf die automatische Wahl der Notrufnummer.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ 15=Wahlverzögerung? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Die Einstellung der Anzahl Sekunden erfolgt mit den

+ -

Einstelltasten am Telefon oder

◀ ▶

den Pfeiltasten oder

1 bis 9

den Zifferntasten.

■■■■■■■■ ☒

Einstellung bestätigen. Der Wert der neuen Einstellung wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Zeitverzögerung für Anrufumleitung bei Nichtmelden



Diese Funktion betrifft nur die vom Telefon aus veranlasste Anrufumleitung. Die von der HiPath 8000 ausgehende Anrufumleitung wird vom Fachpersonal vorgegeben.

Mit dieser Menüoption ändern Sie die Zeit, nach der nicht angenommene Anrufe bei aktivierter **Anrufumleitung bei Nichtmelden** (CFNR, → Seite 43) weitergeleitet werden.

Der kleinste Wert ist 1, d. h. die Umleitung erfolgt nach 1 Sekunde. Der höchste Wert ist 21, d. h. die Umleitung erfolgt nach 21 Sekunden. Voreingestellt ist der Wert 15.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ 16=CFNR-Verzögerung? > ✓



1 bis 9

Neuen Wert eingeben

11? ✓

Z. B. den eingegebenen Wert 11 bestätigen. Die neue Einstellung wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufschutz

Mit dieser Menüoption erlauben bzw. verbieten Sie das Aktivieren des Anrufschutzes durch einen Benutzer. Ist Anrufschutz ausgeschaltet, steht die Option „04=Anrufschutz“ im Telefon nicht zur Verfügung.



Diese Menüoption steht nur zur Verfügung, wenn das Fachpersonal sie aktiviert hat.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ 19=Anrufschutz? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Bestätigen.

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Nachricht vorhanden

Mit dieser Menüoption schalten Sie die Funktion „Nachricht vorhanden“ ein- bzw. aus.



Diese Menüoption steht nur zur Verfügung, wenn das Fachpersonal sie aktiviert hat.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ 20=Nachricht vorhanden?> ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Bestätigen.

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Halteerinnerungston

Mit dieser Option schalten Sie den Halteerinnerungston ein- bzw. aus, der Ihnen anzeigt, wenn noch ein Gespräch gehalten ist.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ 21=Halteerinnerungston?> ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Bestätigen.

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Lokale Konferenz

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Funktion „Lokale Konferenz“. Die Konferenz wird als „Dreierkonferenz“ aus einer Rückfrage eingeleitet.



Diese Menüoption steht nur zur Verfügung, wenn das Fachpersonal sie aktiviert hat.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ 23=Lokale Konferenz? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen. Lokale Konferenz kann aufgebaut werden.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Bestätigen. Lokale Konferenz nicht möglich.

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Rufannahme bei CTI-Applikationen

Mit dieser Menüoption schalten Sie die automatische Rufannahme für CTI-Applikationen ein- bzw. aus.

Wählen Sie bei eingeschalteter „Rufannahme CTI“ über die CTI-Applikation eine Rufnummer, so wird das Telefon automatisch in den Freisprechmodus geschaltet. Ist die „Rufannahme CTI“ ausgeschaltet, klingelt das Telefon erst und Sie müssen die Lausprechertaste drücken, oder den Hörer abheben, damit die Rufnummer gewählt und die Verbindung zum Teilnehmer aufgebaut wird.



Diese Menüoption steht nur zur Verfügung, wenn das Fachpersonal sie aktiviert hat.

An einem MultiLine Telefon steht diese Funktion nur für die Hauptleitung zur Verfügung.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ 32=Rufannahme CTI? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen. Die neue Einstellung wird angezeigt.

Piepton Rufannahme

Mit dieser Menüoption bestimmen Sie, ob bei automatischer Annahme eines Anrufs ein Piepton ertönt.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ 33=Piepton Rufannahme?> ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen. Die neue Einstellung wird angezeigt.

Automatische Wiederverbindung

Mit dieser Menüoption schalten Sie die Möglichkeiten ein und aus, ein Gespräch außer über das Telefon auch über eine CTI-Applikation ins Halten zu legen und anschließend wieder aufzunehmen.



Diese Menüoption steht nur zur Verfügung, wenn das Fachpersonal sie aktiviert hat.

An einem MultiLine Telefon steht diese Funktion nur für die Hauptleitung zur Verfügung.

Schritt für Schritt

▶ 34=Auto. Wiederverbind.? > ☒Einschalten? > ☒

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen. Die neue Einstellung wird angezeigt.

Piepton Automatische Wiederverbindung

Mit dieser Menüoption bestimmen Sie, ob bei der automatischen Wiederherstellung einer Verbindung ein Piepton ertönt.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ 35=Piepton Auto.Wiederv? > ☒Einschalten? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen. Die neue Einstellung wird angezeigt.

Ruhezustands-Optionen

In der vierten Zeile des optiPoint 410/420 advance S V7.0 werden Systemnachrichten angezeigt.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ 36=Bereit-Zustand? > ☒1=Zyklus/Blinkend? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen. Sind mehrere Meldungen vorhanden, so werden sie im Wechsel angezeigt.

oder

▶ 2=Statisch ? > ☒

Auswählen und bestätigen. Es wird immer die Meldung mit der höchsten Priorität angezeigt, auch wenn mehrere Meldungen vorhanden sind. Sind mehrere Meldungen vorhanden, befindet sich ein Pluszeichen hinter der aktuellen Meldung. Sie können mit der Plus/Minus-Taste zwischen den Meldungen hin- und herschalten.

Zeitlimit bei Inaktivität

Bei der Einstellung für ein Zeitlimit legen Sie fest, nach wie viel Zeit der Inaktivität das Telefon automatisch in den Ruhezustand zurückkehrt.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

Schritt für Schritt

▶ **38=Zeitlimit bei Inaktivität?** ☒

Auswählen und bestätigen.

1=Kein Zeitlimit? > ☒

Bestätigen.

oder

▶ **2=30 Sekunden?** > ☒

Auswählen und bestätigen.

oder

▶ **3=1 Minute?** > ☒

Auswählen und bestätigen.

oder

▶ **4=2 Minuten?** > ☒

Auswählen und bestätigen.

oder

▶ **5=5 Minuten?** > ☒

Auswählen und bestätigen.

oder

▶ **6=10 Minuten?** > ☒

Auswählen und bestätigen.

oder

▶ **7=15 Minuten?** > ☒

Auswählen und bestätigen.

Display Module Anrufansicht

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn Sie ein optiPoint display module an Ihrem optiPoint 410/420 advance S V7.0 angeschlossen haben. Sie bestimmen mit dieser Option, ob nach einem Neustart die Anrufansicht auf das Telefon-Display oder auf das optiPoint display module voreingestellt ist.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ **39=DSM-Anrufansicht?** > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen. Anrufansicht erfolgt auf das optiPoint display module.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Bestätigen. Anrufansicht erfolgt auf das Telefon-Display. Die neue Einstellung wird angezeigt.

Schritt für Schritt

USB Keyboard Typ

Mit dieser Menüoption legen Sie die Sprache für eine externe USB-Tastatur fest.

Folgende Sprachen sind möglich:

- 1=Englisch
- 2=Englisch US
- 3=Deutsch
- 4=Spanisch
- 5=Italienisch
- 6=Französisch

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

► 40=USB Tastatur Typ? > ✓

Auswählen und bestätigen. Die eingestellte Sprache wird angezeigt z. B. US.

► 3=Deutsch? > ✓

Wählen Sie die neue gewünschte Sprache aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die neue Einstellung wird angezeigt.

Weiterleitungsziel programmieren/ändern

Für weiterzuleitende Anrufe legen Sie hier ein voreingestelltes Ziel fest. Sie brauchen dann bei einer Weiterleitung kein Ziel einzugeben.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

► 43=Weiterleitungsziel? > ✓

Auswählen und bestätigen. Ein vorhandenes Ziel wird angezeigt.

01=Ziel eingeben/ändern?> ✓

Bestätigen.

Ändern? > ✓

Bestätigen



Geben Sie ein Ziel ein bzw. ändern Sie ein vorhandenes Ziel.

► 43=Weiterleitungsziel? > ✓

Auswählen und bestätigen. Ein vorhandenes Ziel wird angezeigt.

► 02=Ziel löschen? > ✓

Auswählen und bestätigen.

Löschen? > ✓

Bestätigen. Das Ziel ist gelöscht.

Schritt für Schritt

▶ 44=Leitungs-Einstell.? > ✓

▶ 02=1234567890? > ✓

▶ 1=Übersichtsanzeige? > ✓

Einschalten? > ✓

bzw.

Ausschalten? > ✓

▶ 2=Position in Übersicht? > ✓



▶ 3=Status in Rufeinblend.? > ✓

Leitungseinstellung

Die Option kann nur ausgewählt werden, wenn Leitungstasten eingerichtet sind (MultiLine).

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

Auswählen und bestätigen. Die Bezeichnung der ersten Leitung wird angezeigt.

Wählen Sie die zu **konfigurierende** Leitung aus.

Leitung in Display Module MultiLine-Übersicht anzeigen ein-/ausschalten

Bestimmen Sie hier, ob die betreffende Leitung in der Display Module MultiLine-Übersicht (→ Seite 190) angezeigt werden soll.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen. Die Leitung erscheint in der Übersicht.

Bestätigen. Die Leitungsanzeige wird unterdrückt.
Die neue Einstellung wird angezeigt.

Position der Leitung in der Display Module MultiLine-Übersicht

Bestimmen Sie, an welcher Position die ausgewählte Leitung in der optiPoint display module MultiLine-Übersicht (→ Seite 190) stehen soll.

Auswählen und bestätigen.

Geben Sie den gewünschten Wert für die Position ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.

Die eingestellte Position wird angezeigt.

Statusanzeige in der Rufeinblendung

Bestimmen Sie hier, ob der Status der betreffende Leitung in der optiPoint display module-Anrufansicht in einer Rufeinblendung angezeigt werden soll.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Einschalten? > ☒

Bestätigen. Status wird in einer Rufeinblendung angezeigt.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Bestätigen. Status wird unterdrückt.
Die neue Einstellung wird angezeigt.

Symbole statt Text anzeigen

Soll für Meldungen wie z. B. „Entgangene Anrufe“ nicht der Text sondern ein Symbol auf dem **Display Modul** angezeigt werden, dann schalten Sie diese Option ein.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Konfiguration“ → Seite 92.

▶ 45=Symbole Anrufansicht? ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen. Symbole werden auf dem **Display Modul** angezeigt.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Bestätigen. Text wird auf dem **Display Modul** angezeigt.

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Anruf parken und entparken

Ermöglicht dem Benutzer einen Anruf auf einem Server, der Parken unterstützt, zu parken bzw. auf diesem Server geparkte Anrufe zu entparken. Diese Optionen stehen nur zur Verfügung, wenn sie das Fachpersonal aktiviert hat.

Einstieg in das Menü „Konfiguration“ (siehe → Seite 92).

Parken erlauben ein-/ausschalten

▶ 46=Anruf parken? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen. Parken ist möglich.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Bestätigen. Parken nicht möglich.

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Schritt für Schritt

► 47=Anruf entparken? > ☒

Einschalten? > ☒

bzw.

Ausschalten? > ☒

Entparken erlauben ein-/ausschalten

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen. Entparken ist möglich.

Bestätigen. Entparken nicht möglich.

Die neue Einstellung wird angezeigt.

Optionen für Wahl bei aufliegendem Hörer

Diese Funktion sollten Sie nur ändern, wenn Sie einen Wahlplan einsetzen (wird vom Fachpersonal eingerichtet). Ist die Funktion freigeschaltet, haben Sie zwei Einstellungen zur Auswahl:

- Normalwahl
- Sofortwahl

Die Voreinstellung ist **Normalwahl**. Bei dieser Einstellung müssen Sie bei der Wahl mit aufliegendem Hörer entweder die Option „**Wählen**“ bestätigen, die Lautsprechertaste drücken oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen. Ist **Sofortwahl** eingestellt, so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wahlplan übereinstimmt.

Einstieg in das Menü „Konfiguration“ (siehe → Seite 92).

Normalwahl

► 48=Wahl im Bereitzustand? ☒

1=Normalwahl? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

oder

Sofortwahl

► 2=Sofortwahl? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Rückruf ein-/ausschalten

Sie können für den Fall, dass Ihr Gesprächspartner besetzt ist, einen Rückrufwunsch übermitteln. Rückruf ist eine HiPath 8000 Funktion und muss vom Fachpersonal eingerichtet sein. Sie werden bei „Besetzt“ am Display aufgefordert, Rückruf zu bestätigen. Die Rückruffunktion kann ein- oder ausschalten werden.

Einstieg in das Menü „Konfiguration“ (siehe → Seite 92).

► 49=Rückruf bei Besetzt? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen, um einzuschalten.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

Meldung für verpasste Anrufe unterdrücken

Ist die Funktion eingeschaltet, so werden Ihnen im Beireitzustand verpasste Anrufe am Telefon-Display gemeldet. Schalten Sie die Funktion aus, können Sie neue verpasste Anrufe nur noch am Blinken einer zugeordneten Funktionstaste erkennen. Für ein an Ihrem Telefon verwendetes **optiPoint display module** hat diese Funktion keine Auswirkung.

► 51=Meld. verpasste Anr.? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen, um einzuschalten.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

Anruf während des Wählens abweisen

Schalten Sie die Funktion ein, so wird ein Anruf, der Sie während des Wählens erreicht, abgewiesen. Der Anrufer bekommt dann das Besetzt-Zeichen.

► 52=Besetzt bei Wählen? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen, um einzuschalten.

bzw.

Ausschalten? > ☒

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

Schritt für Schritt

► 53=Auflegen bei Läuten? > ☒

Einschalten? > ☒

bzw.

Ausschalten? > ☒

Auflegen bei Läuten

Schalten Sie die Funktion ein, so können Sie bei der Gesprächsübergabe den Hörer auflegen, obwohl der angerufene Gesprächspartner noch nicht abgehoben hat.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen, um einzuschalten.

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

► 54=Mobilitätsanzeige? > ☒

Einschalten? > ☒

bzw.

Ausschalten? > ☒

Mobilitätsanzeige

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, blinkt die LED der Mobility-Taste während des Anmeldens und wenn Daten zwischen dem Telefon und dem DLS-Server ausgetauscht werden.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen, um einzuschalten.

Gesprächsaufzeichnung

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, können Sie die Aufzeichnung eines aktuellen Gesprächs starten.

→ Seite 52. Das Ein- und Ausschalten für den Benutzer muss vom Fachpersonal erlaubt sein.



Diese Funktion kann zur Zeit nur bei **nicht** gesicherter Sprachübertragung verwendet werden,

► 55=Anrufaufzeichnung? > ☒

Einschalten? > ☒

bzw.

Ausschalten? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen, um einzuschalten.

bestätigen, um auszuschalten.

Schritt für Schritt**Secure Call Ind.**

Ist die Funktion eingeschaltet, so erhalten Sie einen Aufmerksamkeitston, wenn die Sprachverbindung ungesichert ist.

▶ **57=Secure Call Ind.?** > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen, um einzuschalten.

bzw.

Ausschalten? > ☒

bestätigen, um auszuschalten.

Übergabe bei Auflegen

Voraussetzung: Die Funktion ist vom Fachpersonal freigeschaltet.

▶ **56=Transfer on hangup?** > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? > ☒

Bestätigen, um einzuschalten.

bzw.

Ausschalten? > ☒

bestätigen, um auszuschalten.

Schritt für Schritt

Lokale Funktionen

Im Menü „Lokale Funktionen“ stellen Sie einige telefonbezogene Funktionen ein, z. B. ein Passwort definieren oder die Speicherzuordnung zurückstellen.



Das Menü kann durch ein Benutzer-Passwort geschützt werden → Seite 115.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Einrichtung“ → Seite 91.

▶ **3=Lokale Funktionen?** > ☒

Auswählen und bestätigen. Ggf. Passwort eingeben.

Eine Übersicht der Optionen finden Sie ab → Seite 236.

Kurzwahl

Mit dieser Menüoption programmieren Sie bis zu 12 Kurzwahlnummern.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Lokale Funktionen“ → Seite 114.

1=Kurzwahl? > ☒

Bestätigen.

Beachten Sie, dass die fortlaufende Nummer der aktuellen Kurzwahlnummer links von der eigentlichen Rufnummer steht. Einträge, die derzeit nicht konfiguriert sind, werden als „Nicht programmiert“ dargestellt.

▶ **1) 23456176?** >

Die programmierten Einträge durchblättern.

▶ **5)Nicht programmiert?** > ☒

Anhalten, wenn ein nicht programmierter Eintrag angezeigt wird und bestätigen.

Zielnr. programmieren? > ☒

Bestätigen.

oder

1 bis **9**

Sofort Ziffern eingeben.

oder



Mit den Pfeiltasten einen anderen Wählmodus einstellen und dann Ziffern eingeben.

Wenn die Kurzwahlnummer bereits programmiert ist und Sie drücken ☒, werden diese Ziffern in die dritte Display-Zeile verschoben. Mit Eingabe der ersten Ziffer ist der ursprüngliche Inhalt gelöscht und die neue Ziffer wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Zielnr. programmieren? >



5) 0451524486? >

Geben Sie sofort Ziffern über das Tastenfeld ein, wird der Inhalt gelöscht und die erste neu eingegebene Ziffer angezeigt.

Bestätigen, damit Ziffern eingegeben werden können.

Ziffern eingeben

und bestätigen.

Die gespeicherte Nummer wird angezeigt.

Sie können jetzt mit den Pfeiltasten die anderen Kurzwahlnummern durchblättern oder neue Nummern programmieren.

Benutzer-Passwort

Mit dieser Menüoption ändern bzw. geben Sie Ihr Benutzer-Passwort ein. Mit Ihrem Passwort schützen Sie Ihre benutzerbezogenen Einstellungen einschließlich der Spracheinstellungen oder sperren Ihr Telefon.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Lokale Funktionen“ → Seite 114.



2=Benutzer-Passwort? >



Ändern? >



Auswählen und bestätigen.

Bestätigen

Ein neues Passwort eingeben (genau 6 Ziffern) und die Eingabe bestätigen. Das neue Passwort sollte nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.

Das Passwort nochmals eingeben und bestätigen. Die korrekte Eingabe mit „Passwort ok“ quittiert.



Das Benutzer-Passwort kann auch über Web-Server geändert werden → Seite 217.

Schritt für Schritt

Telefon sperren

Mit dieser Menüoption sperren Sie Ihr Telefon, sodass Unbefugte nicht von Ihrem Telefon aus telefonieren oder Ihre Benutzereinstellungen verändern können.

Notrufnummern und vordefinierte Nummern aus dem Wahlplan können gewählt werden.



Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzer-Passwort festgelegt haben. Das Passwort darf dabei nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen → Seite 115.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Lokale Funktionen“ → Seite 114.

▶ 3=Telefon sperren? > ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ 02=Nur Sperren? > ✓

Telefon nur sperren

Auswählen und bestätigen. „Telefon gesperrt“ wird am Display angezeigt.

Wird jetzt am Telefon versucht, eine Nummer zu wählen oder das Menü aufgerufen, dann wird das Benutzer-Passwort verlangt.

▶ 3=Telefon sperren? > ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ 03=Ziel eingeben/Ändern? > ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ 1=Tastenblock verw.? > ✓

Bestätigen

oder

▶ 2=Editor verwenden? > ✓

Auswählen und bestätigen.



Geben Sie eine Zielrufnummer ein oder ändern Sie die vorhandene Rufnummer. Bestätigen Sie Ihre Eingabe.

▶ 3=Telefon sperren? > ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ 01=Sperren mit Umleitung? > ✓

Auswählen und bestätigen. „Sperre mit Umleitung“ wird am Display angezeigt.

Telefon sperren

Schritt für Schritt

Ankommende Anrufe werden sofort an das eingerichtete Umleitungsziel weitergeleitet.

Umleitungsziel löschen

Benötigen Sie die Funktion „01=Sperrern mit Umleitung“ nicht, können Sie das Umleitungsziel löschen. Es wird dann nur noch „02=Nur Sperrern“ angeboten.

▶ 3=Telefon sperren? > ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ 04=Ziel löschen? > ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ Löschen? > ✓

Auswählen und bestätigen.

**Telefonsperre aufheben**

Rufen Sie am Telefon das Menü auf.

Geben Sie das Benutzer-Passwort ein. Bei gültigem Passwort wird die Sperre aufgehoben.

Speicher

Über diese Menüoption löschen Sie Kurzwahlnummern oder setzen das Telefon in den Lieferzustand zurück.

Kurzwahlnummern löschen

Mit dieser Option löschen Sie alle programmierten Kurzwahlnummern.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Lokale Funktionen“ → Seite 114.

▶ 4=Speicher? > ✓

Auswählen und bestätigen.

1=Kurzwahlliste löschen?> ✓

Bestätigen.

▶ Löschen? > ✓

Auswählen und bestätigen. Alle Kurzwahlnummern sind gelöscht.

Speicher auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Mit dieser Option setzen Sie die Telefoneinstellungen in den Lieferzustand zurück.

➡ Zurückgesetzt werden nur die vom Benutzer konfigurierbaren Daten. Einstellungen des Fachpersonals werden nicht geändert.

▶ 4=Speicher? > ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ 2=Lieferzustand? > ✓

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Auswählen und bestätigen. Alle Benutzerdaten sind auf den Lieferzustand zurückgesetzt.

Funktionstasten belegen

Das optiPoint 410/420 advance S V7.0 verfügt über eine Reihe von Funktionen, die Sie je nach Bedarf auf Funktionstasten programmieren können.

Eine Übersicht der Optionen finden Sie ab → Seite 236.

Das optiPoint 410/420 advance S V7.0 ist mit 19 bzw. 18 Funktionstasten ausgestattet, von denen alle 18 (19) Tasten in zwei Ebenen programmierbar sind.

Fünf dieser Tasten sind in der ersten Ebene bereits vorgelegt. Diese Tasten sind auf → Seite 20 aufgelistet und dargestellt. Selbst diese fünf vorgelegten Tasten können umprogrammiert werden.



Die Programmierung einer Taste kann vom Fachpersonal gesperrt sein. Sie erhalten dann beim Versuch, diese Taste zu belegen, den Hinweis „Gesperrt durch Admin.“

Die Tasten **Abbrechen** und **Ebene** sollten Sie möglichst beibehalten, um Vorgänge abbrechen bzw. die zweite Tastenebene programmieren zu können.

Bei der Belegung von Funktionstasten eines **optiPoint 420 advance S V7.0** oder eines **optiPoint self labeling key module** wird Ihnen die elektronische Beschriftungsfunktion bei der Programmierung angeboten.

Die Vorgehensweise der Programmierung über das Telefonmenü ist nachstehend anhand von Beispielen beschrieben. Die Tasten können Sie aber auch über die Web-Schnittstelle programmieren (→ Seite 214).

Schritt für Schritt

Beispiel 1: Funktion „Stumm“ auf eine Funktionstaste legen

Während eines Telefonats möchten Sie das Mikrofon aus- und wieder ausschalten können. Diese Funktion soll auf eine der Funktionstasten gelegt werden.



Funktionen sind nur auf die Tasten in der ersten Ebene programmierbar.
In der zweiten Ebene können nur Nummern/Namen programmiert werden.

▶ 05=Einrichtung? > ☒

Auswählen und bestätigen.

▶ 4=Funktionstasten? > ☒

Auswählen und bestätigen.

1=Erste Tastenebene? > ☒

Bestätigen. Sie werden aufgefordert, eine Taste zu drücken.

Mikrofon aus

Die zu programmierende Funktionstaste drücken (die zugehörige LED blinkt).

▶ 09=Mikrofon aus? > ☒

Auswählen und bestätigen.

Bei der Belegung von Funktionstasten eines **optiPoint 420 advance S V7.0** oder eines **optiPoint self labeling key module** wird Ihnen die elektronische Beschriftungsfunktion **Label** mit folgender Eingabeaufforderung angezeigt:

▶ Weiter? > ☒

Auswählen und bestätigen, um die vorgegebene Beschriftung zu belassen.

oder

Ändern? ☒

Bestätigen, um die elektronische Tastenbeschriftung anzupassen.



☒

Tastenbezeichnung eingeben oder ändern und bestätigen. Die Beschriftung der entsprechenden Taste erfolgt automatisch.

Die neue Funktion ist jetzt der Funktionstaste zugeordnet.

Wenn Sie eine weitere Taste (bzw. eine andere Ebene derselben Taste) programmieren wollen, die Ebene erneut auswählen.



Notieren Sie die programmierte Funktion auf der Beschriftungskarte, wenn Sie ein **optiPoint 410 advance S V7.0** verwenden
→ Seite 245.

Schritt für Schritt

Beispiel 2: Funktionstaste mit erweiterter Zielwahl belegen

Die Belegung einer Funktionstaste mit der Funktion **Erweiterte Zielwahl** bietet folgende Möglichkeiten:

- Definieren einer neuen Taste **Erweiterte Zielwahl** und Eingabe der Wählzeichenfolge
- Bearbeiten der Wählzeichenfolge einer bereits belegten Taste **Erweiterte Zielwahl**.

Die Funktion **Erweiterte Zielwahl** ähnelt der Zielwahlfunktion, bietet darüber hinaus aber noch die Möglichkeit, Wählsteuerfunktionen an einem beliebigen Punkt in der Wählzeichenfolge einzufügen. Wie bei jeder Funktion, mit der ein abgehender Anruf initiiert werden kann, wird die Leitung, falls möglich, automatisch gewählt.

Die Wählziffern werden als Text eingegeben und automatisch als eine der folgenden Adressformen interpretiert:

- Ziffernfolge
- URL

Wählsteuerfunktionen können ausgewählt und eingefügt werden.

Steuerfunktion	Aktion während der Wahl
OK <OK>	Auf diese Steuerungsfunktion folgende Zeichen werden in Form von MFV-Signalen sofort gesendet, wenn das Gespräch angenommen worden ist.
Pause <PA>	Auf diese Steuerungsfunktion folgt eine Wartezeit von 3 Sekunden, bevor Zeichen übertragen werden.
Rückfrage <RF>	An dieser Stelle wird eine Rückfrage durchgeführt.
Auflegen <AL>	Aktuelle Verbindung an dieser Stelle auslösen.

Die Zeichen zur Darstellung der Wählsteuerfunktionen dürfen in derselben Wählzeichenfolge kombiniert sein, bei bestimmten Zeichen gibt es jedoch Einschränkungen.

Schritt für Schritt

Bei der Verarbeitung der Zeichenfolge für die **Erweiterte Zielwahl** werden die Daten wie gewählte Ziffern interpretiert. Die Regeln für die Interpretation jedes Zeichens hängen vom aktuellen Status des Telefons und dem Inhalt der **Erweiterten Zielwahl**-Zeichenfolge ab.

- Die Steuerfunktion **Auflegen** innerhalb einer Zeichenfolge bewirkt, dass jede aktive Verbindung beendet wird; eventuell verbleibende Zeichen werden in einem neuen Kontext (üblicherweise „frei“) verarbeitet.
- Die Steuerfunktion **Rückfrage** innerhalb einer Zeichenfolge bewirkt, dass die aktuelle Verbindung gehalten wird und die restlichen Zeichen als Wählfziffern interpretiert werden.
- Die Steuerfunktion **Pause** zu Beginn der Zeichenfolge bedeutet, dass die Zeichenfolge nur als MFV-Ziffern zu senden sind. Besteht keine andere Verbindung, wird diese Taste ignoriert. Die Pause hat dann die Länge null.
- Die Steuerfunktion **Pause** nach Wählfziffern sorgt dafür, dass nach Zustandekommen der Verbindung eine Wartezeit von mindestens 3 Sekunden eingelegt wird.
- Die Steuerfunktion **Pause** nach MFV-Ziffern bewirkt eine Wartezeit von mindestens 3 Sekunden plus 0,2 Sekunden pro im vorherigen Block gesendeter Ziffer.
- Schließt eine Zeichenfolge mit **OK** ab, werden die Ziffern gesendet, ohne zu warten, bis der Benutzer auf OK drückt bzw. bis eine Zeitüberschreitung eintritt.

Mit der Funktion **Erweiterte Zielwahl** können mehrere Funktionstasten belegt sein, jede davon mit einer spezifischen Wählzeichenfolge.

▶ 05=Einrichtung? > ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ 4=Funktionstasten? > ✓

Auswählen und bestätigen.

1=Erste Tastenebene? > ✓

Bestätigen. Sie werden aufgefordert, eine Taste zu drücken.



Die zu programmierende Funktionstaste drücken (die zugehörige LED blinkt).

▶ 31=Erweiterte Zielw.? > ✓

Auswählen und bestätigen

Schritt für Schritt



Zu speichernde Auswahlabfolge eingeben.

AL RF OK PA

Verwenden Sie die und Tasten, um eine Funktion einzufügen.



Bestätigen, wenn das Ziel vollständig ist.

Bei der Belegung von Funktionstasten eines **optiPoint 420 advance S V7.0** oder eines **optiPoint self labeling key module** wird Ihnen die elektronische Beschriftungsfunktion Label mit folgender Eingabeaufforderung angezeigt:

Ändern?

Bestätigen, um die elektronische Tastenbeschriftung anzupassen.

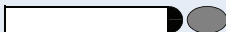


Name oder Nummer eingeben oder ändern und bestätigen. Die Beschriftung der entsprechenden Taste erfolgt automatisch.

oder

Weiter?

Auswählen und bestätigen, um die vorhandene Beschriftung zu belassen.



Jetzt kann mit dieser Funktionstaste auf der programmierten Ebene gewählt werden.



Notieren Sie die programmierte Nummer auf der Beschriftungskarte, wenn Sie ein optiPoint 410 advance S V7.0 verwenden
→ Seite 245.

Beispiel 3: Rufnummer/Name auf Funktionstaste legen

Sie können häufig gewählte Rufnummern auf eine Funktionstaste legen. Wenn Sie eine solche Taste drücken, erscheint die gespeicherte Rufnummer im Display und Sie können die Verbindung aufbauen.

05=Einrichtung?

Auswählen und bestätigen.

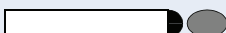
4=Funktionstasten?

Auswählen und bestätigen.

1=Erste Tastenebene?

Programmieren der ersten Ebene:

Bestätigen. Sie werden aufgefordert, eine Taste zu drücken.



Die zu programmierende Funktionstaste drücken (die zugehörige LED blinkt).

Schritt für Schritt

02=Zielwahl? >



Bestätigen.



Zielnr. programmieren? >



Auswählen und bestätigen.

oder



Ziel-Name progr.? >



Auswählen und bestätigen.



Zu speichernde Telefonnummer bzw. Namen eingeben und bestätigen.

Bei der Belegung von Funktionstasten eines **optiPoint 420 advance S V7.0** oder eines **optiPoint self labeling key module** wird Ihnen die elektronische Beschriftungsfunktion **Label** mit folgender Eingabeaufforderung angezeigt:

Ändern? >



Bestätigen, um die elektronische Tastenbeschriftung anzupassen.



Name oder Nummer eingeben oder ändern und bestätigen. Die Beschriftung der entsprechenden Taste erfolgt automatisch.

oder



Weiter? >



Auswählen und bestätigen, um die vorhandene Beschriftung zu belassen.

Jetzt kann mit dieser Funktionstaste auf der programmierten Ebene gewählt werden.

Wenn Sie eine weitere Taste (bzw. eine andere Ebene derselben Taste) programmieren wollen, die Ebene erneut auswählen.



Notieren Sie die programmierte Funktion auf der Beschriftungskarte, wenn Sie ein optiPoint 410 advance S V7.0 verwenden
→ Seite 245.

Programmieren der zweiten Ebene:

2=Zweite Tastenebene? >



Bestätigen. Sie werden aufgefordert, eine Taste zu drücken.



In der zweiten Ebene können nur Rufnummern/ Namen, unter anderem auch die **Erweiterte Zielwahl** programmiert werden.



Die zu programmierende Funktionstaste drücken (die zugehörige LED blinkt).

02=Zielwahl? >



Bestätigen.

Schritt für Schritt

 Zielnr. programmieren? > ☒

Auswählen und bestätigen.

oder

 Ziel-Name progr.? > ☒

Auswählen und bestätigen.



Zu speichernde Telefonnummer bzw. Namen eingeben und bestätigen.

Bei der Belegung von Funktionstasten eines **optiPoint 420 advance S V7.0** oder eines **optiPoint self labeling key module** wird Ihnen die elektronische Beschriftungsfunktion **Label** mit folgender Eingabeanforderung angezeigt:

Ändern? ☒

Bestätigen, um die elektronische Tastenbeschriftung anzupassen.



Name oder Nummer eingeben oder ändern und bestätigen. Die Beschriftung der entsprechenden Taste erfolgt automatisch.

oder

 Weiter? > ☒

Auswählen und bestätigen, um die vorhandene Beschriftung zu belassen.

Jetzt kann mit dieser Funktionstaste auf der programmierten Ebene gewählt werden.

Wenn Sie eine weitere Taste (bzw. eine andere Ebene derselben Taste) programmieren wollen, die Ebene erneut auswählen.



Notieren Sie die programmierte Funktion auf der Beschriftungskarte, wenn Sie ein **optiPoint 410 advance S V7.0** verwenden
→ Seite 245.

Schritt für Schritt

Funktionstasten verwenden

Je nach aktuellem Status des Telefons können Sie programmierte Funktionen aufrufen. Die jeweilige Anzeige erscheint, nachdem Sie eine Funktionstaste gedrückt haben.

Beispiel 1: Notizbuchfunktion aktivieren

Voraussetzung: Das Ruhemenü oder eine aktive Verbindung wird am Display angezeigt.

Notizbuch 



Funktionstaste „Notizbuch“ drücken.

Die zu speichernde Nummer eingeben und bestätigen

oder

Speichern? 

Bestätigen.

Das Speichern der Nummer wird mit „Eintrag gespeichert“ bestätigt.

Beispiel 2: Rufton für eingehende Anrufe ausschalten

Rufton aus 

Funktionstaste „Rufton aus“ drücken

Rufton aus 

Die LED „Rufton aus“ leuchtet.

Der Rufton ist ausgeschaltet. Bei einem eingehenden Ruf blinkt statt dessen die LED.

Schritt für Schritt

Audio-Einstellungen

Über dieses Menü stellen Sie die Lautstärke des Rufsignals bei eingehenden Anrufen, die Lautsprecherlautstärke und die Lautstärke des Hörers sowie die Raumakustik für Freisprechen ein.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Einrichtung“ → Seite 91.



Auswählen und bestätigen.

Eine Übersicht der Optionen finden Sie ab → Seite 236.

Lautsprecherlautstärke

Im Ruhezustand

Stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers, des Hörers und des Ruftons im Ruhezustand des Telefons ein. Die leiseste Lautsprechereinstellung ist 1, die lauteste 8.

Einstieg in das Menü „Audio-Einstellungen“ (siehe oben).

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Audio-Einstellungen“ → Seite 126.



Bestätigen. Die aktuelle Lautstärke wird angezeigt.

Dieser Wert kann erhöht bzw. verringert werden mit den



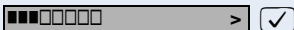
Einstelltasten am Telefon oder



den Pfeiltasten oder



den Zifferntasten.



Einstellung bestätigen. Die neue Einstellung wird als Wert angezeigt.

Während eines Gesprächs

Sie können die Lautstärke des Lautsprechers bzw. des Hörers während eines Gesprächs mit den Tasten ⊕ und ⊖ regulieren. Dann mit der Taste ✓ die Einstellung speichern. Andernfalls gilt die Einstellung nur für den aktuellen Anruf.

Falls Sie keine Eingaben machen, wird das Menü „Lautsprecherlautstärke“ nach 5 Sekunden nicht mehr angezeigt.

Schritt für Schritt

Ruftonlautstärke

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Audio-Einstellungen“ → Seite 126.

Bei einem SingleLine Telefon



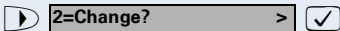
Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Rufonlautstärke wird angezeigt.

Bei einem MultiLine Telefon

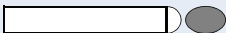
Sie können die Rufonlautstärke für jede eingerichtete Leitung individuell einstellen.



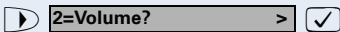
Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.



Drücken Sie jetzt die gewünschte Leitungstaste. Die Rufnummer oder der Name der Leitung und die aktuelle Ruf-toneinstellung wird angezeigt.



Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Rufonlautstärke wird angezeigt.

Einstellung

Die leiseste Rufonlautstärkeeinstellung ist 1, die lauteste 5. Der aktuelle Wert kann folgendermaßen erhöht bzw. verringert werden:



mit den Einstelltasten am Telefon oder



mit den Pfeiltasten oder



mit den Zifferntasten.



Einstellung bestätigen. Die neue Einstellung wird als Wert angezeigt.

Bei einem eingehenden Anruf

Wenn Ihr Telefon bei einem eingehenden Anruf läutet, können Sie die Lautstärke des Ruftons mit den Tasten (+) und (-) regulieren. Dann mit der Taste (✓) die Einstellung speichern. Andernfalls gilt die Einstellung nur für den aktuellen Telefonanruf.

Falls Sie keine Eingaben machen, wird das Menü „Rufonlautstärke“ nach 5 Sekunden nicht mehr angezeigt.

Schritt für Schritt

Rufton

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Audio-Einstellungen“ → Seite 126.

Bei einem SingleLine Telefon

▶ **3=Rufton?** > ☒

Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Bei einem MultiLine Telefon

Sie können den Rufton (Tonsequenz und Melodie) für jede eingerichtete Leitung individuell einstellen.

▶ **10=Line Specific Ringer?** > ☒

Auswählen und bestätigen.

▶ **2=Change?** > ☒

Auswählen und bestätigen.

☐

Drücken Sie jetzt die gewünschte Leitungstaste. Die Rufnummer oder der Name der Leitung und die aktuelle Ruftoneinstellung werden angezeigt.

▶ **1=Ringer?** > ☒

Auswählen und bestätigen.

Einstellung

Die Tonsequenz kann in 3 Schritten, die Melodie in 8 Schritten verändert werden. Während der Programmierung können Sie mit den Pfeiltasten ◀ und ▶ zwischen den Eingabefeldern für Tonsequenz und Musik wechseln.

Musik 2 **Tonsequenz 1** ▶

Mit Pfeiltaste Eingabefeld für Musik oder Tonsequenz auswählen.

 **1 bis 5**

den Zifferntasten gewünschten Wert ändern.

Musik 3 **Tonsequenz 2** ☒

Änderung bestätigen. Die neue Einstellung wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Ruftoneinstellungen zurücksetzen

Bei einem MultiLine Telefon können Sie den Rufton (Tonsequenz und Melodie) und die Lautstärke für alle oder bestimmte eingerichtete Leitungen auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Audio-Einstellungen“ → Seite 126.

▶ 10=Line Specific Ringer? > ☒

Auswählen und bestätigen.

! =Reset All? > ☒

Für alle Leitungen

Bestätigen. Alle Einstellungen sind zurückgesetzt.

Für eine bestimmte Leitung

Voraussetzung: Für diese Leitung wurde die Voreinstellung geändert.

▶ 2=Change? > ☒

Auswählen und bestätigen.

☐

Drücken Sie jetzt die gewünschte Leitungstaste. Die Rufnummer oder der Name der Leitung und die aktuelle Einstellung werden angezeigt.

▶ 3=Reset? > ☒

Auswählen und bestätigen. Die Einstellung ist auf die Voreinstellung zurückgesetzt.

Hörerlautstärke

Sie passen die Lautstärke des Hörerlautsprechers wie folgt an:

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Audio-Einstellungen“ → Seite 126.

▶ 5=Hörerlautstärke? > ☒

Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Dieser Wert kann erhöht bzw. verringert werden mit den Einstelltasten am Telefon oder

+ -

den Pfeiltasten oder

◀ ▶

den Zifferntasten.

 1 bis 8

■■■■■■■■ > ☒

Einstellung bestätigen. Die neue Einstellung wird als Wert angezeigt.

Schritt für Schritt



Headsetlautstärke

Sie passen die Lautstärke des Headsets wie folgt an:

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Audio-Einstellungen“ → Seite 126.

Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Dieser Wert kann erhöht bzw. verringert werden mit den



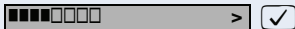
Einstelltasten am Telefon oder



den Pfeiltasten oder



den Zifferntasten.



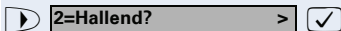
Einstellung bestätigen. Die neue Einstellung wird als Wert angezeigt.

Raumakustik

Die Raumakustik der Freisprecheinrichtung kann mit dieser Einstellung an die Raumbedingungen angepasst werden. Es stehen Einstellungen für normale, hallende oder gedämpfte Räume zur Verfügung.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Audio-Einstellungen“ → Seite 126.

Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt z. B. Normal.



Andere Einstellung auswählen und bestätigen. Die neue Einstellung wird angezeigt

Raumakustik während eines Gesprächs einstellen

Falls Sie im Modus „Freisprechen“ telefonieren, können Sie die Raumakustik nur ändern, wenn Sie die Einstellungen „2=Hallend“ und „3=Gedämpft“ auf Funktionstasten gelegt haben. Lesen Sie hierzu das Kapitel „Menü Funktionstasten verwenden“ im Kapitel „Individuelle Einstellung des Telefons“ auf → Seite 118.



Bitte beachten Sie, dass die Einstellung der Raumakustik wieder auf „1=Normal“ zurückgesetzt wird, falls Sie die Funktionstasten für „2=Hallend“ oder „3=Gedämpft“ deaktivieren.

Schritt für Schritt

Tastenklick

Sie bestimmen, dass eine Taste beim Drücken einen Klicklaut von sich gibt. Drei Lautstärken sind verfügbar und können wie folgt eingestellt werden.

Der Tastenklick ist nur im Gesprächszustand hörbar. Bei der Konfiguration ist kein Tastenklick zu hören.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Audio-Einstellungen“ → Seite 126.

▶ 7=Tastenklick? > ✓

Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



Diesen Wert erhöhen bzw. verringern Sie mit den:



Einstelltasten am Telefon oder



den Pfeiltasten oder

den Zifferntasten.

■■■ > ✓

Einstellung bestätigen. Die neue Einstellung wird als Wert angezeigt.

Rollover Lautstärke

Sie passen die Lautstärke für Rollover wie folgt an:

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „Audio-Einstellungen“ → Seite 126.

▶ 9=Rollover-Lautst.? > ✓

Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



Dieser Wert kann erhöht bzw. verringert werden mit den



Einstelltasten am Telefon oder



den Pfeiltasten oder

den Zifferntasten.

■■■■ > ✓

Einstellung bestätigen. Die neue Einstellung wird als Wert angezeigt.

Schritt für Schritt

Neustart des Telefons

Haben Sie ein optiPoint display module angeschlossen und führen einen Sprachwechsel entweder über die Spracheinstellung oder durch Wechsel von Mobility-Benutzer zu Basis-Benutzer bzw. umgekehrt, werden Sie aufgefordert, einen **Neustart** durchzuführen.



Tasten nacheinander drücken. Der **Neustart** erfolgt nach kurzer Zeit.

Schritt für Schritt

Bedienen des Telefons mit dem optiPoint display module



Die Produktunterstützung für das optiPoint display module ist durch den Siemens Service seit Ende 2006 nicht mehr gegeben.

Bedienen des Displays

Zum Auswählen der Elemente auf dem Display können Sie den mitgelieferten Bedienstift oder auch ähnliche Gegenstände verwenden, sofern diese keine Schäden an der Display-Oberfläche verursachen. Beachten Sie bitte die Erläuterungen auf → Seite 211.

Start-Display der Anrufansicht

Voraussetzung: „DSM verwenden“ ist eingeschaltet (→ Seite 106) und das Telefon ist **nicht** gesperrt (→ Seite 116).

Wenn Sie das Telefon das erste Mal anschließen oder einen Neustart vorgenommen haben, werden Sie mit einer Meldung aufgefordert, auf das Display zu drücken, um die Anrufansicht zu starten. Das Ruhedisplay wird angezeigt.



Drücken Sie auf das Menü-Symbol, damit Sie feststellen können, welche Optionen des Menüs Ihnen im Ruhezustand des Telefons zur Verfügung stehen.



Schritt für Schritt

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt:

- Anruflisten → Seite 175
- Wahlwiederholung → Seite 174
- Übernahme Gruppe → Seite 185
- Anrufe umleiten → Seite 181
- Anrufschutz → Seite 183
- Rufton Ein → Seite 138
- Einrichtung → Seite 213

Mobility-Anzeige

Sobald ein Mobile User angemeldet ist, wird dies durch ein zeltähnliches Symbol auf der oberen Symbolleiste angezeigt.



Display Wechsel

Für einen schnellen Wechsel vom Telefon-Display zur Anrufansicht des Display Moduls und umgekehrt sollten Sie sich eine Taste einrichten (→ Seite 118).

Bildwechsel

Taste „Bildwechsel“ drücken, um schnell umzuschalten.

Schritt für Schritt

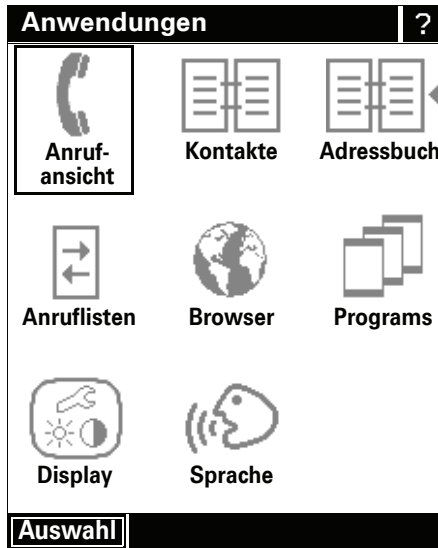
Anwendungs Display



Drücken Sie auf das Abbrechen Symbol in der Anrufansicht (→ Seite 133), wenn Sie die Anrufansicht abbrechen und andere Applikationen verwenden wollen.



Drücken Sie auf das Home Symbol in der Anrufansicht (→ Seite 133), wenn die Anrufansicht im Hintergrund weiterlaufen soll, Sie aber zusätzlich andere Applikationen verwenden wollen.



Um zur Anrufansicht zurückzukehren, selektieren Sie das betreffende Symbol und drücken Sie anschließend die Displaytaste **Auswahl**.

Schritt für Schritt

Ankommender Anruf

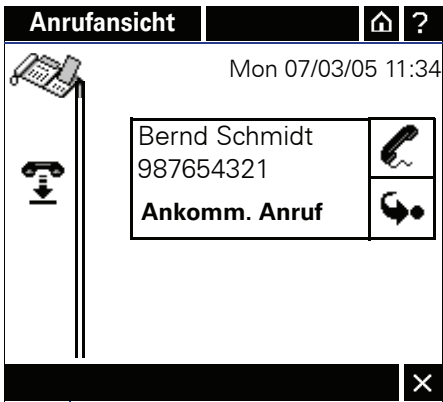
Ankommender Anruf im Ruhezustand

Bei einem ankommenden Anruf hören Sie das Telefon läuten und sehen, dass sich das Display, wie unten dargestellt, ändert.



➡ Wenn Sie während eines Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 213, wechselt das Display zur Anrufansicht.

Anschließend wird eine **Gesprächsbox** geöffnet und wenn die Rufnummer des Anrufers übertragen wird, erscheint sie in der Box. Werden **keine** Informationen übertragen, so erscheint in der Gesprächsbox „Privat“ oder „Unknown“.



Schritt für Schritt

Anruf annehmen



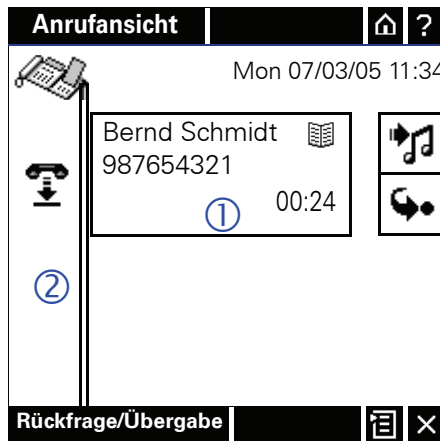
Sie können jetzt den Hörer abheben, um mit dem Anrufer zu sprechen

oder



auf das **Verbindungssymbol** in der **Gesprächsbox** drücken, um den Anruf anzunehmen.

Das Display wechselt und die **Gesprächsbox** ① ist näher an der Leitung ②.



Bei gesicherter Sprachübertragung erhalten Sie ein Schloss-Symbol in der Gesprächsbox angezeigt (siehe auch → Seite 23)

Anrufer ins Telefonbuch „Kontakte“ übernehmen

Haben Sie einen Anruf angenommen, steht Ihnen in der Regel die Anruferkennung zur Verfügung (→ Seite 98). Die Anruferkennung kann aus folgenden übertragenen Werten bestehen:

- Rufnummer
- Name
- Rufnummer und Name

Mit einer dieser Daten können einen neuen Eintrag im Telefonbuch anlegen.

Schritt für Schritt



Auf das **Telefonbuchsymbol** in der **Gesprächsbox** drücken, um das Telefonbuch zu öffnen. Wie Sie Einträge im Telefonbuch anlegen, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung des **optiPoint display modules**.

Anruf abweisen



Sie können aber auch einen ankommenden Anruf zurückweisen. Dieser Anruf wird in der Liste der „Entgangenen Anrufe“ gespeichert (→ Seite 175) und Sie können zu einem späteren Zeitpunkt zurückrufen.

Drücken Sie dafür auf das „Abweisen“ Symbol. Der Anrufer erhält einen entsprechenden Hinweis.

Das Telefon kehrt in den Ruhezustand zurück.

Ist eine Umleitung eingerichtet, so wird dieser Anruf an das Ziel für Anrufumleitung bei „Besetzt“ umgeleitet.

Rufton abschalten



Wenn Sie vom Rufton eines ankommenden Anrufs nicht gestört werden wollen, schalten Sie einfach den Rufton ab.

Wenn Ihr Telefon im Ruhezustand ist, wählen Sie im Menü die Option **Rufton Ein** bzw. **Rufton aus**. Das Ein- und Ausschalten können Sie auch auf eine Funktionstaste legen (→ Seite 118).



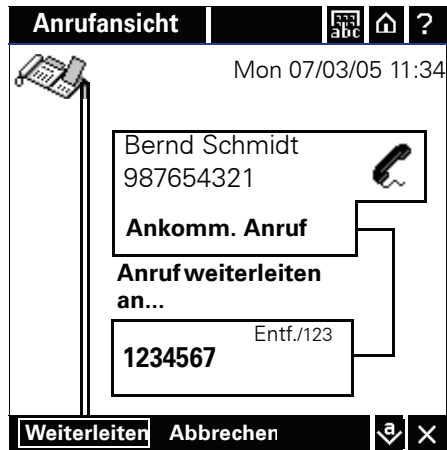
Schritt für Schritt

Anruf weiterleiten

Um einen Anruf an ein anderes Ziel weiterzuleiten, ohne ihn anzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:



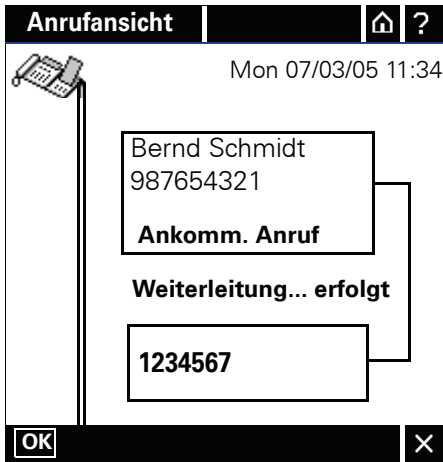
Drücken Sie auf das **Weiterleitungs** Symbol.



Geben Sie das Ziel ein oder ändern Sie ein vorhandenes Ziel und drücken Sie dann auf die Displaytaste **Weiterleiten**.

Schritt für Schritt

Der ankommende Anruf wird in der Liste „Entgangene Anrufe“ gespeichert. Sie können das Weiterleitungsziel auch vordefinieren (→ Seite 107).



Schritt für Schritt

Zweiteranruf

Während eines Gesprächs oder auch während Sie wählen, können Sie einen weiteren ankommenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen und Sie einen Anklopf-Ton.

Zweiteranruf annehmen



Während ihres Gesprächs wird ein zweiter Anrufer in einer **Rufeinblendung** (→ Seite 108) angekündigt.



Drücken Sie auf das Erweiterungssymbol, um die Rufeinblendung für weitere Informationen über den Anrufer zu vergrößern.



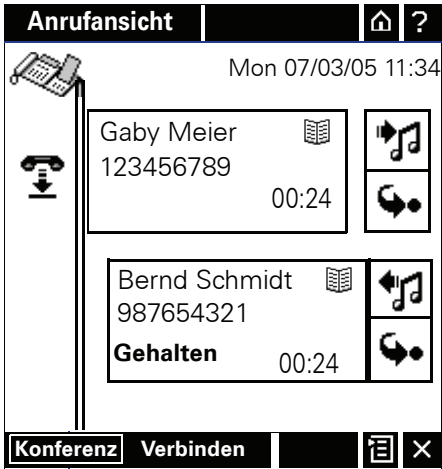
Um den Anruf anzunehmen, drücken Sie auf das Verbindungssymbol in der Gesprächsbox. Sie können auch die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abnehmen. Das erste Gespräch wird gehalten und der Zweitanruf angenommen.



Ist das aktuelle Gespräch im Freisprechmodus, so können Sie es mit Drücken der Lautsprecher-taste beenden. Sie werden dann gefragt, ob Sie das wartende Gespräch wieder aufnehmen wollen.

Das Abnehmen des Hörers ändert nichts am Gesprächsstatus. Sie werden nicht gefragt, ob Sie das zweite Gespräch wieder aufnehmen wollen.

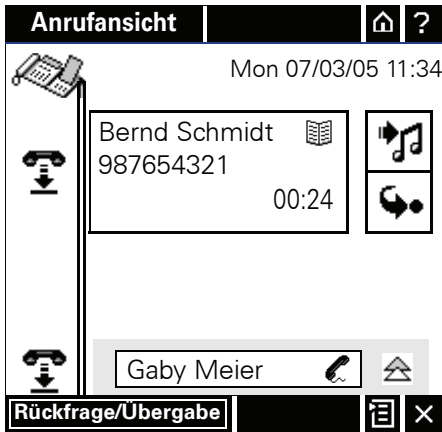
Schritt für Schritt



- Nun können Sie
- zwischen den Teilnehmern makeln (→ Seite 166)
 - eine Konferenz einberufen (→ Seite 168)
 - die Teilnehmer verbinden (→ Seite 143)
 - den gehaltenen Teilnehmer weiterverbinden (→ Seite 145).

Zweiteranruf abweisen

Wenn vom Fachpersonal zugelassen, können Sie auch einen Zweitanruf abweisen.



Während eines Gesprächs oder auch während Sie wählen wird ein Zweitanruf in der Rufeinblendung angezeigt.

Schritt für Schritt



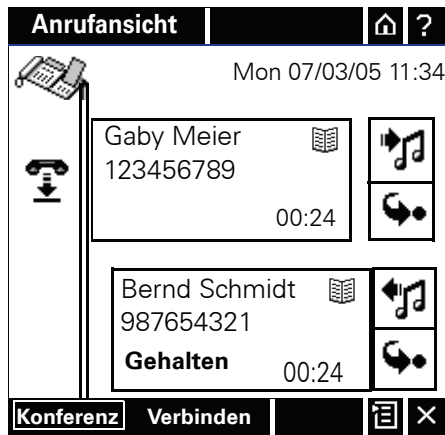
Drücken Sie auf das Erweiterungssymbol, um die Rufeinblendung für weitere Informationen über den Anrufer zu vergrößern.



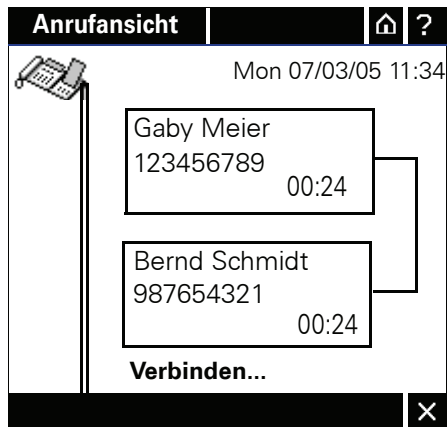
Drücken Sie auf das Auflegen-Symbol, um den Zweitanruf abzuweisen. Der Anrufer erhält einen entsprechenden Hinweis.

Teilnehmer verbinden

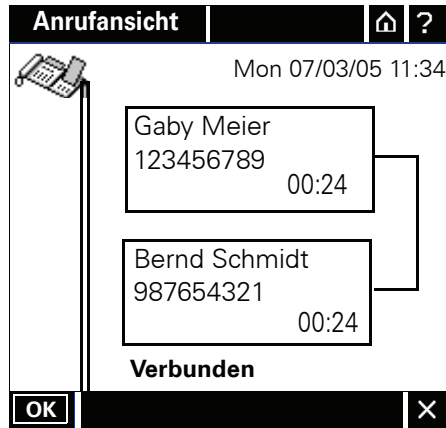
Voraussetzung: Sie haben den Zweitanruf angenommen (→ Seite 141).



Drücken Sie auf die Displaytaste **Verbinden** um die beiden Teilnehmer zu verbinden.



Schritt für Schritt



oder

Übergabe durch Auflegen

Voraussetzung: Übergabe durch Auflegen ist aktiviert (→ Seite 113).



oder



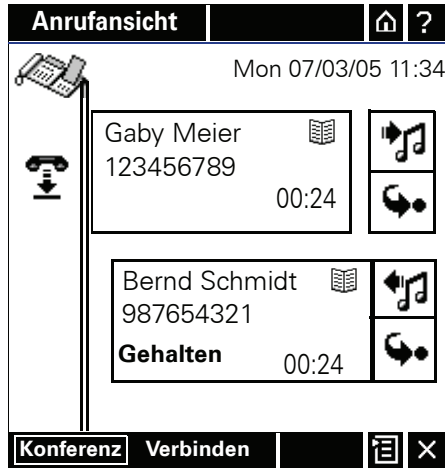
Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Schritt für Schritt

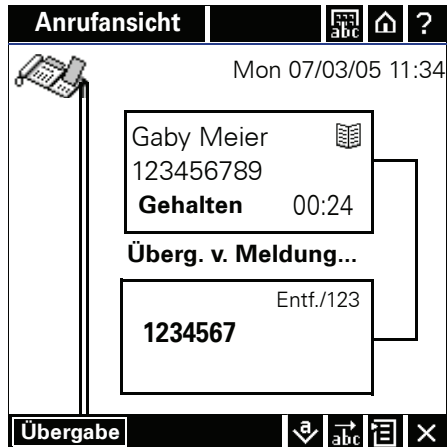
Zweiteranruf weiterverbinden

Sie können den Zweitanruf an einen dritten Teilnehmer weiterverbinden.

Voraussetzung: Sie haben den Zweitanruf angenommen (→ Seite 141).



Drücken Sie auf das Symbol für „Übergabe vor Melden.“

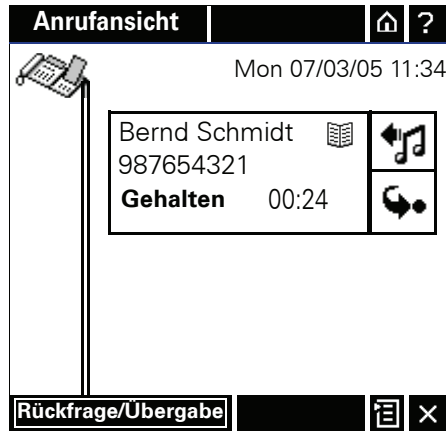


Geben Sie die Zielrufnummer ein und drücken Sie auf die Displaytaste **Übergabe**. Sie bekommen einen Hinweis, wenn die Übergabe abgeschlossen ist.

Schritt für Schritt

Gespräch ins Halten legen

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktives Gespräch ins Halten. Ihr Gesprächspartner wird darüber informiert, dass er gehalten wird.



Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Drücken Sie auf das Halten-Symbol, um das Gespräch ins Halten zu legen. Die Gesprächsbox ist jetzt von der **Leitung** weiter entfernt.



Drücken Sie auf das Wiederaufnahme-Symbol, um das Gespräch wieder zu verbinden. Die Gesprächsbox ist jetzt wieder näher an der **Leitung**.

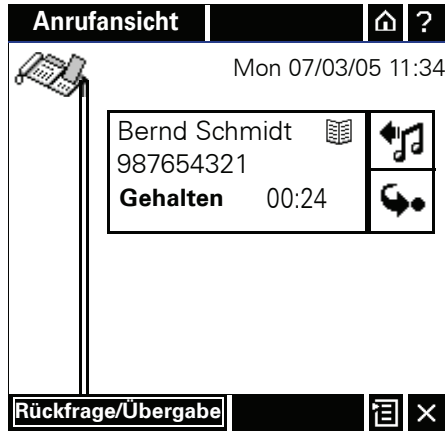


Sie können zwei Gespräche gleichzeitig ins Halten legen.

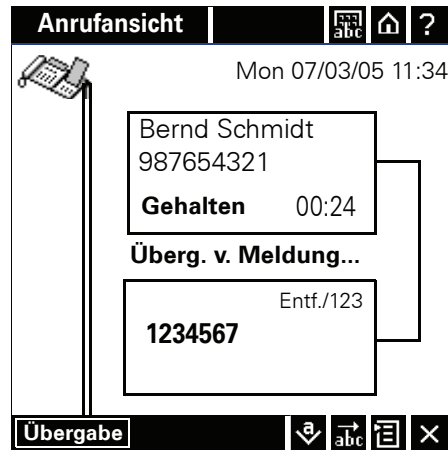
Schritt für Schritt

Gespräch übergeben

Sie können einen weiteren Teilnehmer anrufen und ihn mit ihrem aktuellen oder gehaltenen Gesprächspartner ohne Rückfrage verbinden.



Drücken Sie auf das Symbol für „Übergabe vor Melden.“



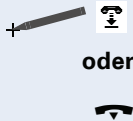
Geben Sie die Zielrufnummer ein und drücken Sie auf die Displaytaste **Übergabe**. Sie bekommen einen Hinweis, wenn die Übergabe abgeschlossen ist. Sie können den Hörer wieder auflegen oder neu wählen.

Schritt für Schritt

Gespräch beenden

Während eines Gesprächs können Sie folgende Optionen nutzen, um das Gespräch sofort zu beenden:

Drücken Sie auf das Auflegen-Symbol.

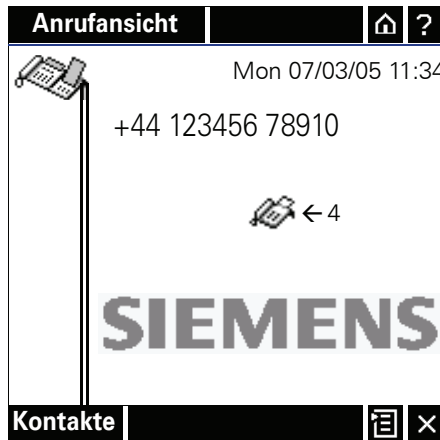


Legen Sie den Hörer auf.

Anzeige Entgangener Anrufe

Wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, werden die Anrufrufen in der Liste der Entgangenen Anrufe protokolliert.

Das Symbol für Entgangene Anrufe und deren Anzahl erscheint nur, wenn Einträge in der Liste für Entgangene Anrufe gespeichert sind (→ Seite 176).



Drücken Sie auf das Symbol für Entgangene Anrufe, um die Liste zu öffnen (→ Seite 176).

Das Symbol wird nur angezeigt, wenn die Funktion **Symbole Anrufansicht** eingeschaltet ist, sonst steht hier der entsprechende Text. In der Voreinstellung ist die Funktion ausgeschaltet. (→ Seite 109).

Schritt für Schritt

Sprachnachrichten

Sind Sprachnachrichten vorhanden, so erscheint auf dem Display ein entsprechendes Symbol auf dem Ruhe-Display. Beim Symbol ist auch vermerkt, wieviel Nachrichten abzufragen sind. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Fachpersonal eine Serveradresse für Sprachnachrichten eingerichtet hat.



Drücken Sie auf das Symbol für Sprachnachrichten, um das Mail-System anzurufen und die Sprachnachrichten abzufragen.



Das Symbol wird nur angezeigt, wenn die Funktion **Symbole Anrufansicht** eingeschaltet ist, sonst steht hier der entsprechende Text. In der Voreinstellung ist die Funktion ausgeschaltet. (→ Seite 109).

Schritt für Schritt

Anrufen

Sie können eine Rufnummer bei abgehobenen oder aufgelegtem Hörer wählen.

➡ Haben Sie die Funktion **Besetzt bei Wählen** eingeschaltet (siehe → Seite 111), so können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer bekommt dann das Besetztzeichen.

Wählen nach Belegung der Leitung



Hörer abheben.

oder

Lautsprecher



Drücken.



Rufnummer über Tastenblock eingeben.

oder



die Rufnummer über die Display-Tastatur eingeben. (Die Display-Tastatur ist in der Bedienungsanleitung für das optiPoint display module beschrieben).



➡ Bei gesicherter Sprachübertragung erhalten Sie ein Schloss-Symbol in der Gesprächsbox angezeigt (siehe auch → Seite 23)

Schritt für Schritt



Sie können auch Rufnummern verwenden, die in **Kontakte** (→ Seite 157), in der **Wahlwiederholung** (→ Seite 174) oder in einer der **Anruflisten** (→ Seite 175) gespeichert sind.



Bestätigen Sie die Wahl, sobald die Rufnummer vollständig ist.



Die Rufnummer wird gewählt.

Sobald der Teilnehmer antwortet, wechselt die **Anrufansicht** zur Darstellung einer aktiven Verbindung.

Schritt für Schritt

Anrufen über Sprachwahl

Wählen Sie Rufnummern nur durch Ansage eines Namens.

Voraussetzung: Einträge des Telefonbuchs „Kontakte“ müssen mit Sprachwahl ergänzt/versehen sein.



Wie Sie Einträge mit der Sprachwahl versehen, lesen Sie in der Bedienungsanleitung des **optiPoint display modules**.



oder



Hörer abheben.

Drücken.



Sprachwahl-Taste am Display Module drücken.

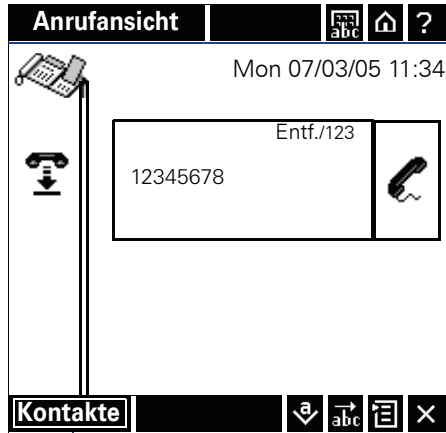
Die Displayanzeige wechselt in den Spracherkennungsmodus („Voice Recognition“).



Sprechen Sie den Namen des gewünschten Teilnehmers in den Hörer bzw. das Mikrofon. Ggf. wiederholen. Wird der Name des Teilnehmers erkannt, wird die Nummer gewählt.

Schritt für Schritt

Wählen vor Belegung der Leitung



oder



Rufnummer über Tastenblock eingeben.

Geben Sie die Rufnummer über die Display-Tastatur ein (Die Display-Tastatur ist in der Bedienungsanleitung für das **optiPoint display module** beschrieben).



Sie können auch Rufnummern verwenden, die in **Kontakte** (→ Seite 157), in der **Wahlwiederholung** (→ Seite 174) oder in einer der **Anruflisten** (→ Seite 175) gespeichert sind.



oder



Drücken Sie auf das Abheben-Symbol, um die Rufnummer zu wählen.

Drücken Sie die Lautsprechertaste, um die Rufnummer zu wählen.

oder

Warten, bis die automatische Wahlverzögerung abgelaufen ist.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie **Sofortwahl** eingestellt (siehe → Seite 110), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Schritt für Schritt



Die Rufnummer wird gewählt.
Sobald der Teilnehmer antwortet, wechselt die **Anrufansicht** zur Darstellung einer aktiven Verbindung.

Rückruf

Sie können für den Fall, dass Ihr Gesprächspartner besetzt ist, einen Rückrufwunsch übermitteln. Rückruf ist eine HiPath 8000 Funktion und muss vom Fachpersonal eingerichtet sein. Sie werden bei „Besetzt“ am Display aufgefordert, Rückruf zu bestätigen.

Voraussetzung: Die jeweilige Rückruffunktion muss eingeschaltet sein (siehe → Seite 111).



Schritt für Schritt

Rückruf anmelden

Der Teilnehmer ist besetzt.

Drücken Sie auf die Displaytaste **Rückruf** Der Rückrufwunsch ist am System angemeldet.

Rückruf wird ausgeführt

Sobald der Teilnehmer frei ist, erhalten Sie vom System einen Anruf. Die Rufnummer, des Teilnehmers, der jetzt erreichbar ist, wird angezeigt.



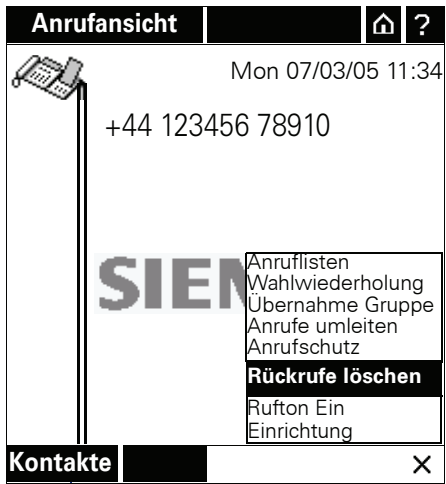
Auf das **Verbindungssymbol** in der **Gesprächsbox** drücken, Die Verbindung zum Rückruf-Teilnehmer wird aufgebaut.

Schritt für Schritt

Rückrufe löschen

Falls sich aus irgendeinem Grund Rückrufe erledigt haben, können Sie sie löschen.

Voraussetzung: Das Telefon befindet sich im Bereitzustand.

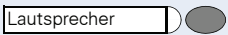


Öffnen Sie das Menü und wählen die Option **Rückrufe löschen.**, Alle Rückrufwünsche sind gelöscht.

Beenden eines Gesprächs

Um ein Gespräch zu beenden brauchen Sie nur:

den **Hörer** auflegen



die **Lautsprechertaste** drücken, falls Sie im Freisprechmodus telefonieren,

bzw



auf das Symbol **Hörer auflegen** drücken.

Liegt noch ein **weiteres Gespräch** an, läutet das Telefon wie bei einem normalen eingehenden Anruf. Wurde die Verbindung durch den anderen Teilnehmer unterbrochen, werden Sie im Display des Telefons entsprechend darauf hingewiesen.

Schritt für Schritt

Wählen aus Kontakte

Haben Sie im lokalen Telefonbuch „Kontakte“ Teilnehmer gespeichert, so können Sie diese bei jeder Aufforderung zum Wählen verwenden.



Wie Sie Einträge im Telefonbuch anlegen, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung des **optiPoint display modules**.

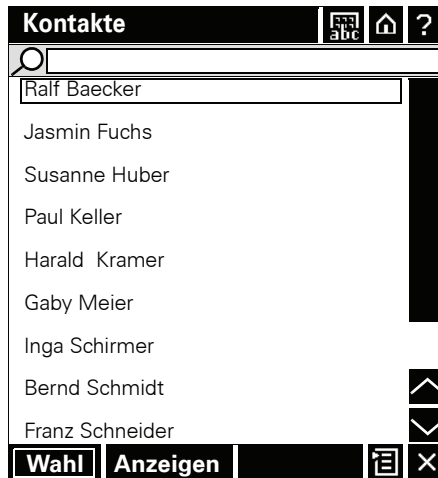
Kontakte aufrufen

Um einen Teilnehmer aus „Kontakte“ anzurufen, drücken Sie vor oder auch nach Belegen (→ Seite 153 bzw. → Seite 150) der Leitung auf die Displaytaste **Kontakte**.

Für eine Rückfrage (→ Seite 160) mit einem Teilnehmer aus „Kontakte“ drücken Sie ebenfalls auf die Displaytaste **Kontakte**.

Für eine Übergabe (→ Seite 147) an einen Teilnehmer aus „Kontakte“ öffnen Sie das Menü und wählen die Option **Kontakte**.

In allen Fällen erhalten Sie ein ähnliches Display wie nachfolgend gezeigt:



Suchen und selektieren Sie den gewünschten Teilnehmer aus der Liste und drücken Sie dann auf die Displaytaste **Wahl**. Die Rufnummer wird für den Vorgang verwendet.

Schritt für Schritt

Wählen mit Zielwahltasten

Wenn Sie eine Zielwahltaste mit einer gespeicherten Nummer drücken (siehe → Seite 122), erscheint die Nummer in der Gesprächsbox.



Belegte Funktionstaste drücken.



Die gespeicherte Nummer wird angezeigt und gewählt. Wenn die Verbindung hergestellt ist, befinden Sie sich im Freisprechmodus.

Schritt für Schritt**Erweiterte Zielwahl**

Bei der erweiterten Zielwahl können Sie an beliebigen Stellen innerhalb der Wahlzeichenfolge auch noch Wahlsteuerungsfunktionen eingeben. Die HiPath 8000 erkennt automatisch, ob die Ziffern für eine Rufnummer oder eine URL stehen.

Steuerfunktion	Aktion während der Wahl
OK	Auf diese Steuerungsfunktion folgende Zeichen werden in Form von MFV-Signalen sofort gesendet, wenn das Gespräch angenommen worden ist.
Pause	Auf diese Steuerungsfunktion folgt eine Wartezeit von 3 Sekunden, bevor Zeichen übertragen werden.
Consult	An dieser Stelle wird eine Rückfrage durchgeführt.
Clear	Aktuelle Verbindung an dieser Stelle auflösen.

Informationen zum Programmieren einer Erweiterten Zielwahl-Taste siehe → Seite 120.

Schritt für Schritt

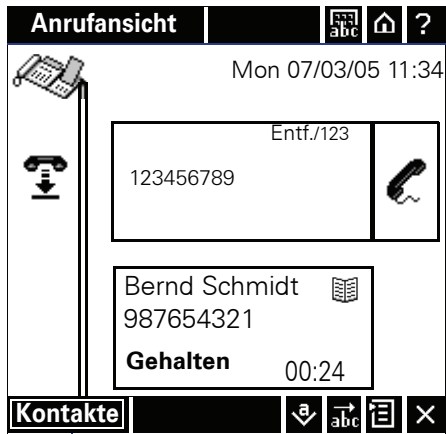
Zwei Telefonate gleichzeitig führen

Rückfrage

Während eines Gesprächs können Sie einen anderen Teilnehmer anrufen um eine Rückfrage zu halten, während das Gespräch mit Ihrem ersten Partner **Gehalten** wird.



Auf **Rückfrage/Übergabe** drücken und den zweiten Teilnehmer anwählen. Das aktuelle Gespräch wechselt in den Status **Gehalten**.



Schritt für Schritt



oder



Geben Sie die Rufnummer über die Display-Tastatur ein (Die Display-Tastatur ist in der Bedienungsanleitung für das optiPoint display module beschrieben).



Sie können auch Rufnummern verwenden, die in **Kontakte** (→ Seite 157), in der **Wahlwiederholung** (→ Seite 174) oder in einer der **Anruflisten** (→ Seite 175) gespeichert sind.

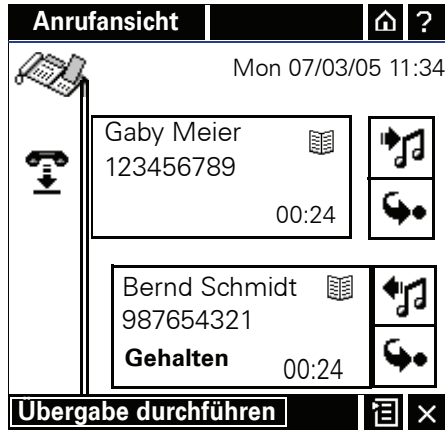
Sie können während der Eingabe der Rufnummer den Wahlvorgang mit der Taste Abbrechen beenden und zum ersten Gesprächspartner zurückkehren.



Drücken Sie auf das Abheben-Symbol, um die Verbindung aufzubauen.



Schritt für Schritt



Sie können jetzt zwischen den zwei Teilnehmern markeln (→ Seite 166) oder eine Konferenz einrichten (→ Seite 168).

Sie haben auch die Möglichkeit, beide Teilnehmer ins Halten zu legen. Für diesem Fall fällt die Option des Markelns weg.

Schritt für Schritt

Gespräch übergeben

Bei einer Rückfrage können Sie die beiden anderen Teilnehmer verbinden.

Voraussetzung: Sie haben ein Rückfragegespräch eingeleitet → Seite 160.

Der Teilnehmer hat sich noch nicht gemeldet

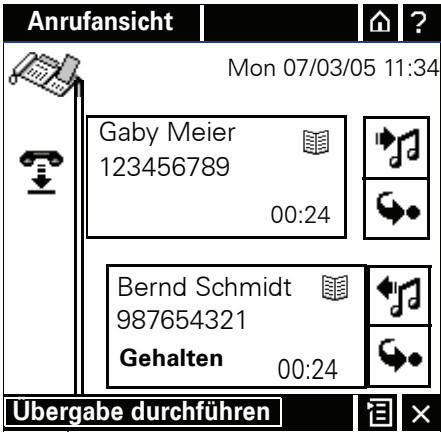
Der zweite Teilnehmer wird gerufen.



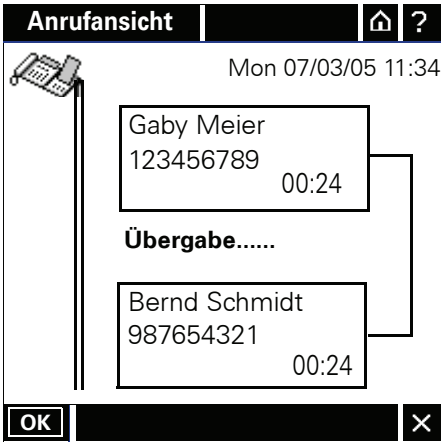
Auf **Übergabe durchführen** drücken, um das gehaltene Gespräch an den zweiten Teilnehmer zu übergeben, obwohl dieser noch nicht abgehoben hat.

oder **Der Teilnehmer meldet sich**

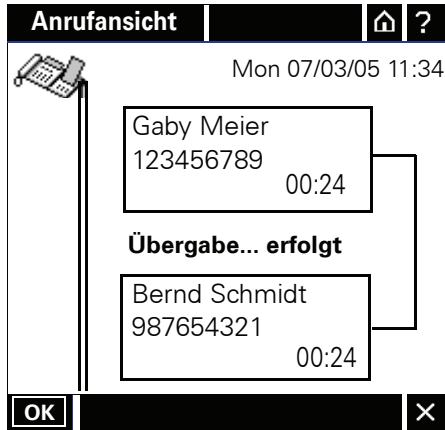
Schritt für Schritt



Auf **Übergabe durchführen** drücken, um das gehaltene Gespräch an den zweiten Teilnehmer zu übergeben.



Schritt für Schritt



Drücken Sie auf die Displaytaste **OK** um den Vorgang sofort zu beenden. Sie können anschließend den Hörer auflegen oder neu wählen.

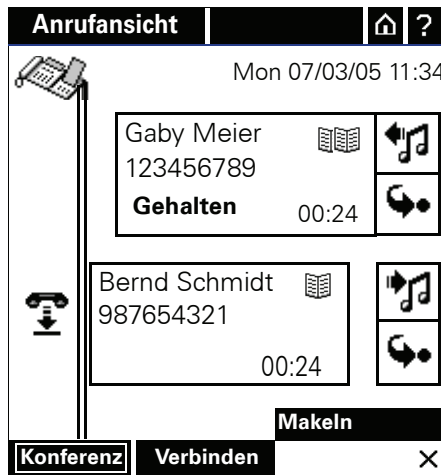
Schritt für Schritt

Makeln – Wechseln zwischen zwei Teilnehmern

Sie können zwischen zwei Gesprächspartner makeln, mit denen Sie entweder durch Annahme eines Zweitgesprächs oder durch eine Rückfrage verbunden sind.

Makeln bei einem Zweitgespräch

Öffnen Sie das Menü und wählen die Option **Makeln**, um zum anderen Teilnehmer zu wechseln. Die aktive Verbindung wechselt in den Status **Gehalten**.



Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

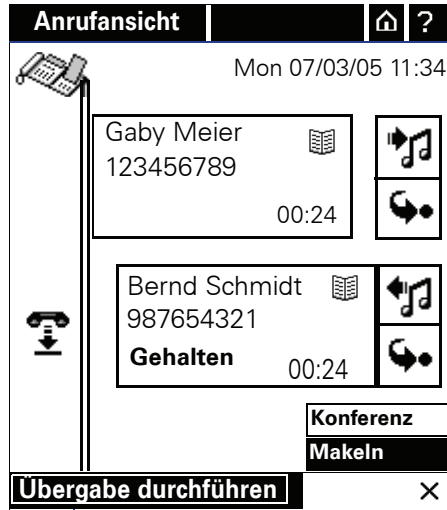


Beachten Sie, dass sich die aktive Gesprächsbox näher an der Linie befindet und die Gesprächsbox **Gehalten** weiter davon entfernt ist. Das Symbol **Gehalten** wird zum Symbol **Wiederaufnahme** und umgekehrt.

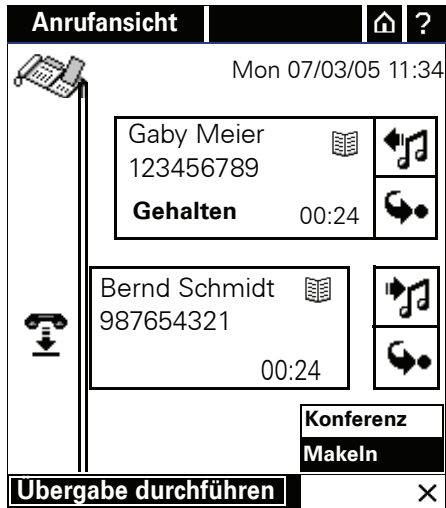
Sie können die Verbindung zum aktiven Teilnehmer trennen, indem Sie auf das Symbol „Auflegen“ drücken, und zum Teilnehmer, der **Gehalten** wurde, wechseln.

Schritt für Schritt

Makeln bei einem Rückfragegespräch



Öffnen Sie das Menü und wählen die Option **Makeln**, um zum anderen Teilnehmer zu wechseln. Die aktive Verbindung wechselt in den Status **Gehalten**.



Schritt für Schritt

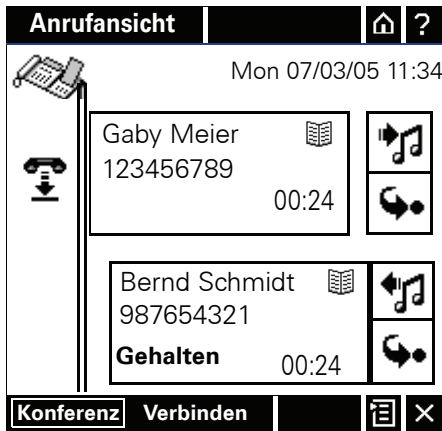
Lokale Konferenz



Befanden Sie sich in einer gesicherten Verbindung zu einem Gesprächspartner und erhalten einen Zweit-anruf bzw. leiten eine Rückfrage ein, wird der aktuelle Partner ins Halten gelegt. Die neue Verbindung kann sowohl gesichert als auch ungesichert sein. Werden jetzt alle drei Teilnehmer zu einer Konferenz zugeschaltet, so bleibt die erste Verbindung gesichert. Sobald die Verbindung zu einem Partner nicht sicher ist, so gilt die ganze Konferenz als nicht sicher. (siehe auch → Seite 23)

Aus einem Zweitgespräch einleiten

Voraussetzung: Sie haben ein Zweit-anruf angenommen (→ Seite 141).

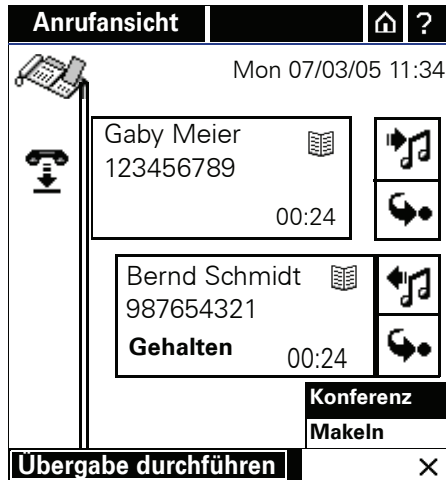


Drücken Sie auf die Display-Taste **Konferenz**, um die Konferenz einzuleiten.

Schritt für Schritt

Aus einem Rückfragegespräch einleiten

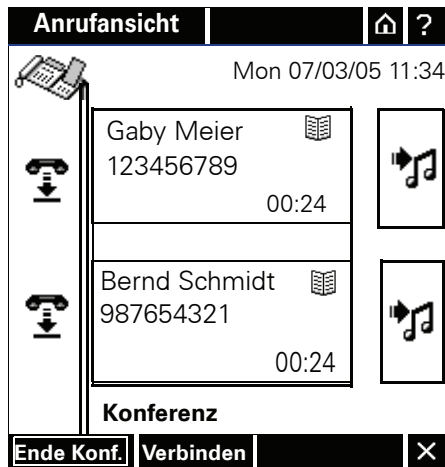
Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch (→ Seite 160).



Öffnen Sie das Menü und wählen die Option **Konferenz**, um die Konferenz einzuleiten.

Konferenz führen

Die Konferenz ist aufgebaut und Sie sind gleichzeitig mit den beiden anderen Teilnehmern verbunden.



Schritt für Schritt

Im Display wird angezeigt, dass die Konferenz eingerichtet ist. Dieser Konferenz können keine weiteren Teilnehmer hinzugefügt werden.



Beachten Sie, dass sich die beiden aktiven Gesprächsboxen in gleicher Nähe zur Linie befinden und nur das Symbol **Halten** verfügbar ist.

Konferenz beenden

Zu Einzelgesprächen wechseln



Drücken Sie auf das Halten-Symbol bei einem Teilnehmer, um dieses Gespräch ins Halten zu legen. Die Konferenz ist aufgelöst. Sie können jetzt:

- Makeln
- Die Teilnehmer verbinden (Übergabe durchführen)
- Wieder die Konferenz einberufen
- Das aktive Gespräch beenden – Sie sind mit dem zweiten Gesprächspartner verbunden.

oder

Beide Gespräche über Display-Taste beenden



Auf die Display-Taste **Ende Konf.** drücken, um die Konferenz zu beenden. Die Verbindung zu beiden Teilnehmern wird getrennt.

bzw.

Beide Gespräche durch Auflegen beenden

Voraussetzung: „Verbinden während der Konferenz“ ist vom Fachpersonal **ausgeschaltet**.



Hörer auflegen bzw. Lautsprechertaste bei Freisprechen drücken. Die Verbindung zu beiden Teilnehmern wird getrennt.

oder

Gesprächspartner über Display-Taste verbinden

Voraussetzung: „Verbinden während der Konferenz“ ist vom Fachpersonal **eingeschaltet**.



Auf die Display-Taste **Verbinden** drücken, um die anderen Teilnehmer zu verbinden.

bzw.

Gesprächspartner durch Auflegen verbinden

Voraussetzung: „Verbinden während der Konferenz“ ist vom Fachpersonal **eingeschaltet**.



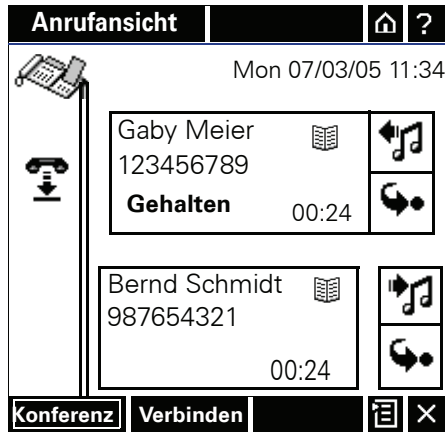
Hörer auflegen bzw. Lautsprechertaste bei Freisprechen drücken. Beide Teilnehmer sind verbunden. Sie können z. B. neu wählen.

Schritt für Schritt

Anlagenunterstützte Konferenz

Wird die „Anlagenunterstützte Konferenz“ verwendet, so wird die Konferenz als eine Einheit betrachtet, wie z. B. ein Einzelgespräch mit seinen Eigenschaften im Verbindungszustand. Daher sind auch keine Informationen über die einzelnen Konferenzteilnehmer verfügbar.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.
(→ Seite 160).

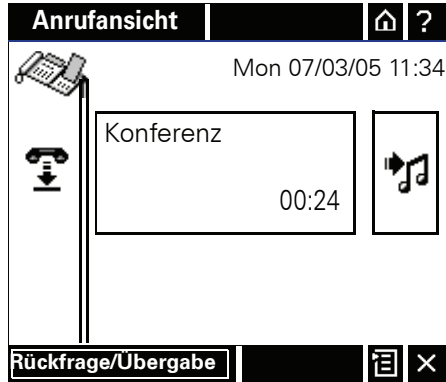


Klicken Sie auf die Schaltfläche Konferenz, um die Konferenz aufzubauen.

Die Konferenz ist aufgebaut und Sie sind gleichzeitig mit den anderen beiden Teilnehmern verbunden. Am Display wird angezeigt, dass die Konferenz aufgebaut ist.

Schritt für Schritt

Sie können einen weiteren Teilnehmer in die Konferenz aufnehmen.



Beachten Sie bitte, dass die **Gesprächsbox** näher an der Leitung ist und dass nur das Symbol **Hold** zur Verfügung steht, um die Konferenz ins Halten zu legen.

Einen weiteren Teilnehmer zur Konferenz hinzufügen



Um einen weiteren Teilnehmer in die Konferenz aufzunehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Rückfrage/Übergabe“ und wählen die Rufnummer.

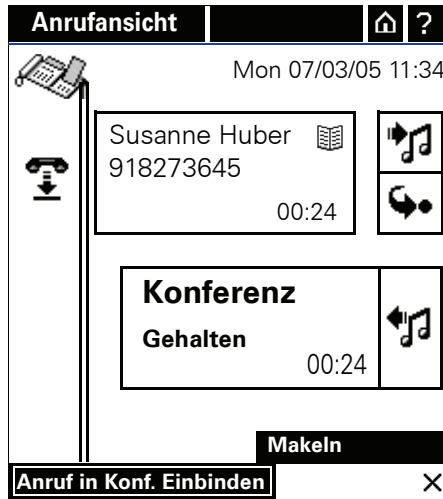
oder



Klicken Sie auf das Verbindungs-Symbol oder die Gesprächsbox, um einen Anruf anzunehmen

Schritt für Schritt

Die Konferenz wechselt in den Zustand **Gehalten**. Wenn sich der gewählte Teilnehmer meldet oder Sie einen Anruf angenommen haben, sehen Sie folgendes, ähnliches Display:



Sie können jetzt:

- Zwischen einem Einzelgespräch und der Konferenz makeln. Das Einzelgespräch wird gehalten, während Sie mit der Konferenz verbunden sind bzw. umgekehrt.
- Das Einzelgespräch beenden. Sie sind mit der Konferenz verbunden
- Das Einzelgespräch der Konferenz hinzufügen. Das Einzelgespräch wird in die Konferenz eingebunden und Sie sind mit der Konferenz verbunden.

Anlagenunterstützte Konferenz verlassen



Klicken Sie auf das Auflegen-Symbol, um die Konferenz zu verlassen.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Nummer

Mit dieser Menüoption wiederholen Sie die Wahl der zuletzt gewählten Rufnummer sofort.



Hörer abheben.



Öffnen Sie das Menü und wählen die Option **Wahlwiederholung**, um die Wahl der zuletzt gewählten Rufnummer zu wiederholen. Die Menüoption können Sie auch aus dem Menü des Bereitzustands auswählen.



Die **Wahlwiederholung** steht nur zur Verfügung, wenn in der Liste „Gewählte Nummern“ Einträge vorhanden sind (→ Seite 175).

Schritt für Schritt

Anruflisten

Wählen Sie einen Teilnehmer in den **Anruflisten** aus, um ihn anzurufen oder zu löschen. Sie können sich Details eines Anrufs anzeigen lassen oder die Anruferdaten in das Telefonbuch speichern.

Es werden folgende Anruflisten angelegt:

- Gewählte Nummern
- Engangene Anrufe
- Erhaltene Anrufe
- Umgeleitete Anrufe

Ergänzende Informationen finden Sie bei der Beschreibung des Telefonmenüs → Seite 39.

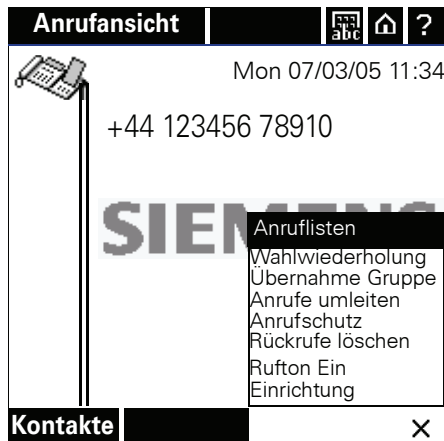


Damit die Anruferdaten für ankommende Anrufe gespeichert werden können, muss gewährleistet sein, dass die Anrufer-ID übertragen wird (→ Seite 98).

Gewählte Nummern

Die 20 letzten gewählten Nummern werden automatisch gespeichert. Ist ein Anschluss belegt oder antwortet nicht, so können Sie die Liste **Gewählte Nummern** benutzen, um die Rufnummer zu wiederholen.

Die gewählten Nummern sind in absteigender Reihenfolge nach Datum und Zeit sortiert. Die zuletzt gewählte Nummer steht an erster Stelle.



Schritt für Schritt

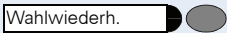


Öffnen Sie im Ruhezustand oder wenn Sie zum Wählen aufgefordert werden, das Menü und drücken Sie auf die Option **Anruflisten**.

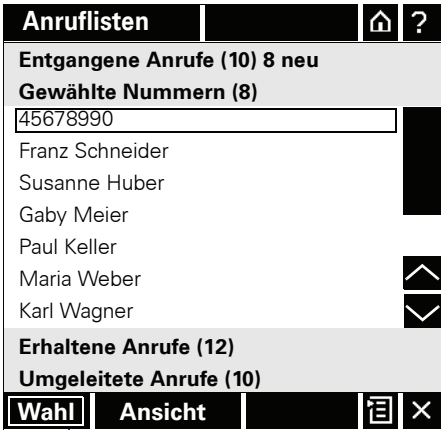


Drücken Sie auf die Option **Gewählte Nummern**.

oder



Drücken Sie die Wahlwiederholungs-Taste, um die Liste **Gewählte Nummern** zu öffnen.



Wählen Sie einen Teilnehmer aus und drücken Sie auf die Display-Taste **Wahl** um die Rufnummer zu wählen.

Entgangene Anrufe

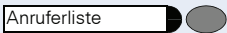


Öffnen Sie im Ruhezustand das Menü und drücken Sie auf die Option **Anruflisten**.(→ Seite 133).



Drücken Sie auf die Option **Entgangene Anrufe**. Diese Liste enthält die Anrufe, die an diesem Telefon nicht angenommen wurden. Die Liste ist chronologisch sortiert und zwar mit dem zuletzt eingegangenen Anruf an erster Stelle.

oder



Drücken Sie die Taste „Anruferliste“, um die Liste **Entgangene Anrufe** zu öffnen.

Schritt für Schritt



Wenn ein Teilnehmer eine Nummer wählt, einen Anruf umleitet oder einen eingehenden Anruf nicht entgegennimmt, werden die Details des Anrufers in den entsprechenden **Anruflisten** gespeichert. Je nach verfügbaren Daten wird der Name/die Nummer des Endgeräts angezeigt. Sind diese Daten nicht vorhanden, wird „Anrufer-ID unbekannt“ in die Liste eingetragen. Mit dem Stift können Sie den gewünschten Eintrag auswählen.



Durch Drücken auf die entsprechende Display-Taste können Sie:

- Anruferdetails anzeigen (→ Seite 178)
- den Eintrag löschen
- die Nummer wählen
- die Nummer in Ihrem Telefonbuch speichern (öffnet das Telefonbuch).

Schritt für Schritt

Details

Durch Drücken der Display-Taste **Details** wird Folgendes angezeigt:

- Anzahl der Anrufversuche von jedem Teilnehmer (max. 99)
- Datum und Uhrzeit des letzten Anrufversuchs.

Anruflisten

Entgangene Anrufe 1 von 10

987654321

Bernd Schmidt

0101010202

03/03/03

6:28

Anrufe: 68

Vorheriger

Nächster

Wahl

Abbrechen

Schritt für Schritt



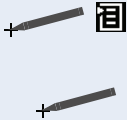
Erhaltene Anrufe

Öffnen Sie im Ruhezustand das Menü und drücken Sie auf die Option **Anruflisten** (→ Seite 133).

Drücken Sie auf die Option **Erhaltene Anrufe**. Diese Liste enthält die Anrufe, die an diesem Telefon angenommen wurden. Die Liste ist chronologisch sortiert und zwar mit dem zuletzt angenommenen Anruf an erster Stelle. Sind keine Anruferdaten übermittelt worden, so wird „Anrufer-ID unbekannt“ in die Liste eingetragen.

Anruflisten			
Entgangene Anrufe (10) 8 neu			
Gewählte Nummern (8)			
Erhaltene Anrufe (12)			
13579329			
Bernd Schmidt			
Frank Goldmann			
Harald Kramer			
Brigitte Sauerr			
Christa Blum			
Robert Koenig			
Umgeleitete Anrufe (10)			
Wahl	Ansicht		

Schritt für Schritt



Umgeleitete Anrufe

Öffnen Sie im Ruhezustand das Menü und drücken Sie auf die Option **Anruflisten** (→ Seite 133).

Drücken Sie auf die Option **Umgeleitete Anrufe**. Die Liste enthält die von diesem Telefon umgeleiteten und weitergeleiteten Anrufe. Das bedeutet, dass auch die zur Voice Mailbox umgeleiteten Anrufe aufgeführt sind. Die Liste ist chronologisch sortiert, wobei der letzte Eintrag an erster Stelle steht. Sind keine Anruferdaten übermittelt worden, so wird „Anrufer-ID unbekannt“ in die Liste eingetragen.

Anruflisten



Entgangene Anrufe (10) 8 neu

Gewählte Nummern (8)

Erhaltene Anrufe (12)

Umgeleitete Anrufe (10)

19992005

Christa Blum

Robert Koenig

Harald Kramer

Brigitte Sauer

Peter Schuetz

Gerhard Zoellner

Wahl

Ansicht





Schritt für Schritt

Anrufumleitung

Bearbeiten des Ziels und aktivieren der Umleitung

Sie können alle Anrufe für Ihr Telefon **sofort** auf ein anderes Telefon umleiten. Das Umleitungsziel legen Sie hier fest oder ändern es.



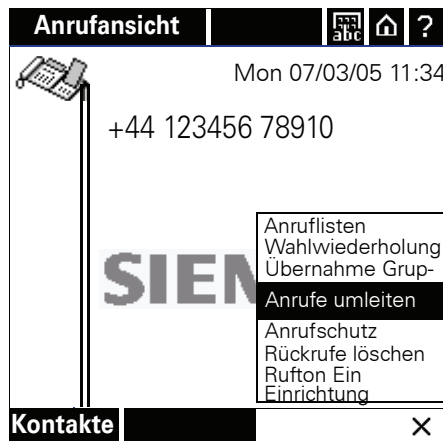
Die HiPath 8000 unterstützt auch eine anlagenbasierte Anrufumleitung (→ Seite 73).

Kombinieren Sie auf keinen Fall die telefonbasierte Anrufumleitung mit der Anrufumleitung über die HiPath 8000.



Die Anrufumleitungsarten „**Bei Nichtmelden**“ und „**Bei Besetzt**“ können nur über das Telefonmenü programmiert und aktiviert werden
→ Seite 45.

Voraussetzung: Anrufumleitung muss eingerichtet sein (→ Seite 95).



Öffnen Sie im Ruhezustand das Menü und drücken Sie auf die Option **Anrufe umleiten** (→ Seite 133).

Schritt für Schritt

Bearbeiten des Anrufumleitungsziels

Voraussetzung: Die Anrufumleitungsfunktion ist aktiv, aber es wurde kein Ziel für die sofortige Anrufumleitung festgelegt.



Geben Sie die Rufnummer über die Display-Tastatur ein (Die Display-Tastatur ist in der Bedienungsanleitung für das **optiPoint display module** beschrieben).

oder



Rufnummer über Tastenblock eingeben.



Sie können auch Rufnummern aus dem **Telefonbuch** für das Ziel verwenden.



Auf die Display-Taste **Speichern** drücken, um die Zielrufnummer für sofortige Anrufumleitung zu speichern. Die Anrufumleitung ist aktiviert.

Schritt für Schritt

Ändern des Anrufumleitungsziels

Voraussetzung: Die Anrufumleitungsfunktion ist aktiv, und es wurde ein Ziel für sofortige Anrufumleitung festgelegt.



Auf die Box **Umleitung auf:** drücken, um das Ziel zu ändern. Sie können die Box auch mithilfe der Tasten und auswählen (die Box erhält einen dickeren Rahmen). Eingabe siehe → Seite 182.

Deaktivieren der Anrufumleitung

Auf die Display-Taste **Umleitung Aus** drücken, um die Anrufumleitung zu deaktivieren.

Anrufschutz

Bei aktiviertem **Anrufschutz** werden ankommende Anrufe umgeleitet, wenn die Anrufumleitung bei Besetzt eingerichtet ist → Seite 181 andernfalls erhält der Anrufer den Besetzt-Ton. Diese Anrufe werden in der Anrufliste gespeichert, so dass Sie später zurückrufen können.

Voraussetzung: Anrufschutz muss eingerichtet sein (→ Seite 102).

Schritt für Schritt



Öffnen Sie im Ruhezustand das Menü und drücken Sie auf die Option **Anrufschutz**.



Auf die Display-Taste **Anrufschutz Aus** drücken, um den Anrufschutz auszuschalten.

Schritt für Schritt

Gruppenfunktionen

Damit bestimmte Anrufe optimal abgewickelt werden können, kann Ihr Telefon einer Übernahmegruppe zugeordnet werden.

Anrufübernahmegruppen

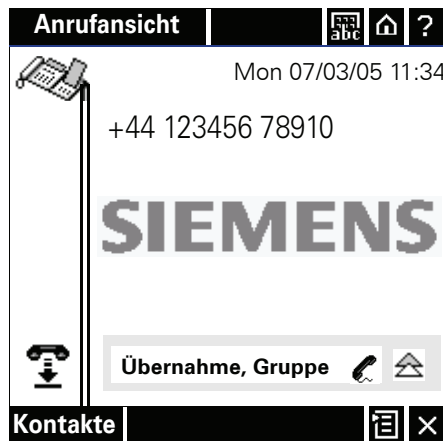
Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Übernahmegruppe zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind. Sie können immer nur zu jeweils einer Übernahmegruppe gehören.

Ihr Fachpersonal kann die Übernahmegruppe wie folgt einrichten:

- **Benachrichtigung:** Anrufe für Übernahmegruppen werden genauso wie andere Anrufe mit **Eingehender Anruf** angekündigt.
- **Teilnehmergesteuert:** Wenn ein Anruf für die Übernahmegruppe anliegt, können Sie ihn entgegennehmen, indem Sie auf die Menüoption **Gr. Übernahme** drücken.

Anruf für Übernahmegruppe annehmen

Ein Anruf für eine Übernahmegruppe liegt an:



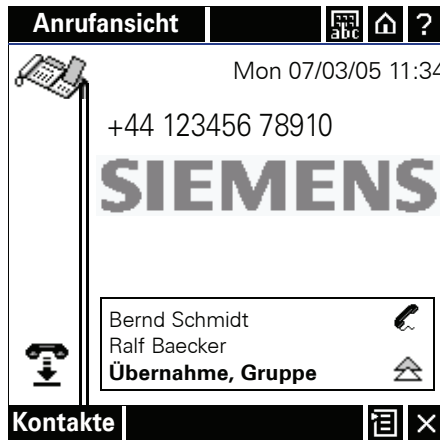
Auf die Rufeinblendung **Übernahme, Gruppe** drücken, um den Anruf anzunehmen.

Schritt für Schritt

oder



Drücken Sie auf das Erweiterungssymbol, um die Rufeinblendung für weitere Informationen über den Gruppenruf zu vergrößern. Folgende Darstellung zeigt z. B., dass Bernd Schmidt Ralf Baecker anruft.



Anruf für die Übernahmegruppe ignorieren



Drücken Sie auf das Auflegen-Symbol, wenn Sie möchten, dass ein eingehendes Gespräch von einem anderen Mitglied der Gruppe angenommen wird. Ihr Telefon hört auf zu läuten und kehrt in den Ruhezustand zurück.

Schritt für Schritt

Notbetrieb

Wurde für Ihre HiPath 8000 ein HiPath 3000 Ausfall-System eingerichtet, so können Sie z. B. bei Netzstörungen trotzdem telefonieren und die Funktionen des Ausfall-Systems nutzen.

Im Fall, dass Ihr Telefon keine Verbindung mehr zur HiPath 8000 hat, meldet es sich automatisch am eingerichteten Ausfall-System HiPath 3000 an. Im Display erscheint dann der Hinweis „zur Zeit Notbetrieb“.

Während des Notbetriebs können Sie folgende Funktionen **nicht** nutzen:

- Anrufumleitung (→ Seite 181)
- Anruf weiterleiten (→ Seite 139)
- Lokale Konferenz (→ Seite 168)
- Sprachnachrichten (→ Seite 149)
- Rückruf (→ Seite 154)
- Gruppenfunktionen (→ Seite 185)
- Gespräch übergeben (→ Seite 147)
- MultiLine Telefonanwendung (→ Seite 188)



Schritt für Schritt

MultiLine Telefonanwendung

Anrufansicht beim MultiLine-Telefon

Üblicherweise wird im Ruhezustand die Hauptleitung des Telefons bzw. eine voreingestellte Leitung gewählt. Dies hängt von der vom Fachpersonal festgelegten Leitungskonfiguration ab.



Wenn Sie auf das Menü-Symbol drücken, haben Sie folgenden Optionen zur Auswahl:



Schritt für Schritt

Regeln zur Auswahl der voreingestellten Leitung

- Liegen bei mehreren Leitungen – bis zu 10 Leitungen sind möglich – Anrufe an (Rufton oder Anklopfton), zeigt das Start-Display die Leitung mit der höchsten Priorität entsprechend der voreingestellten Endleitungspräferenz an.
- Sobald die Endleitung mit der höchsten Priorität belegt ist (durch Annahme des Anrufs von einem anderen Apparat aus), wird die nächste Endleitung (bei der am längsten ein Ruf anliegt/anklopft) angezeigt.
- Liegen keine eingehenden Anrufe an, zeigt das Start-Display die Leitung mit der höchsten Priorität entsprechend der vom Administrator festgelegten Voreinstellung der Leitungen für abgehende Rufe.
- Ist die Leitung für abgehende Rufe mit der höchsten Priorität belegt (durch ein anderes Telefon), wird die nächstverfügbare Leitung für abgehende Rufe angezeigt.
- Sind alle verfügbaren Leitungen für abgehende Rufe belegt, wird die Leitungsübersicht angezeigt.
- Wurden keine Voreinstellungen definiert, wird die Leitungsübersicht angezeigt.

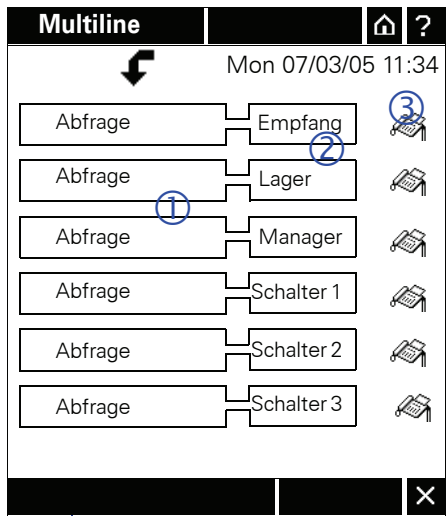
 Eine eingerichtete Leitung wird in der Leitungsübersicht **nur** dann **angezeigt**, wenn die Anzeige für diese Leitung eingeschaltet ist → Seite 108. In der **Voreinstellung** ist die Anzeige **eingeschaltet**.

 Die Direktrufaste (→ Seite 71) können Sie nicht verwenden, wenn das optiPoint display module mit der Anrufansicht aktiv ist. Die Leitung der Direktrufaste wird auch nicht in der Leitungsübersicht angezeigt.

Schritt für Schritt

Leitungsübersicht

Wenn Sie im Ruhedisplay auf das Übersichts-Symbol drücken, erhalten Sie eine ähnliche Ansicht, wie folgt:



①	Leitungsanzeige-Box: Schaltfläche mit Aufforderung zur Anzeige einer Leitung.	
②	Leitungsbox: Schaltfläche mit benutzerdefiniertem Leitungsnamen.	
③	Symbole zur Statusanzeige	
		Frei
		Läutet. Symbol blinkt.
		Anklopffmodus. Blinkt schnell.
		Auf einer anderen Leitung gehalten.
		Besetzt
		Aktiv
		Außer Betrieb
		Symbol „Anrufansicht“: Hier drücken, um zur zuletzt angezeigten Anrufansicht zu gelangen.

Auf das Symbol **Anrufansicht** drücken, um zur **Anrufansicht** mit der voreingestellten Leitung zurückzukehren (→ Seite 188).

Schritt für Schritt

Ansicht bei mehr als 7 Leitungen

Sind mehr als 7 Leitungen konfiguriert, erreichen Sie die gerade nicht sichtbaren Leitungen über die Display-Tasten **Nächster** bzw. **Vorheriger**.

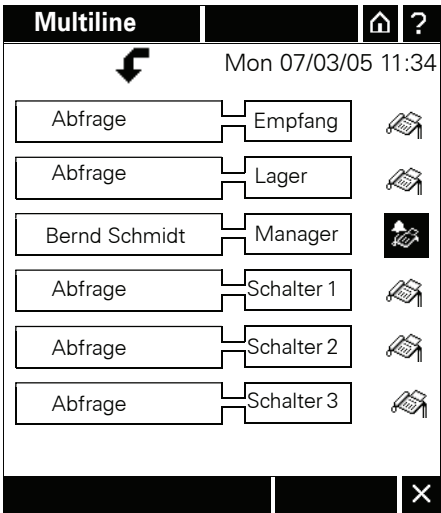
Multiline		🏠	?
		Mon 07/03/05 11:34	
Abfrage	Empfang		
Abfrage	Lager		
Abfrage	Manager		
Abfrage	Schalter 1		
Abfrage	Schalter 2		
Abfrage	Schalter 3		
Abfrage	Fertigung		
Nächster		✕	

Multiline		🏠	?
		Mon 07/03/05 11:34	
Abfrage	Küche		
Abfrage	Kantine		
Abfrage	Pforte		
Vorheriger		✕	

Schritt für Schritt

Eingehender Anruf (Rufton oder Anklopfton)

Ist eine Leitung so konfiguriert, dass ein Anruf mit Ruf-
ton **oder** Anklopfton angekündigt wird, und es geht ein
Anruf im Leitungsübersichtsmodus ein, so erscheint in
etwa die folgende Anzeige:



Das dem Ruf-**oder** Anklopfton entsprechende Sym-
bol blinkt schnell.

Schritt für Schritt

Leitungsanzeige



Auf die **Leitungsanzeige-Box** drücken (siehe → Seite 190); die Anzeige wechselt zur Anrufansicht ähnlich der folgenden Abbildung:



Wenn ein Anruf auf der Hauptleitung ankommt, wechselt das Display sofort zur Anrufansicht, ohne dass Sie auf die **Leitungsanzeige-Box** drücken.

Sie haben nun folgende Möglichkeiten:

- Den Anruf entgegennehmen
- Den Anruf umlenken
- Den Anruf übergeben

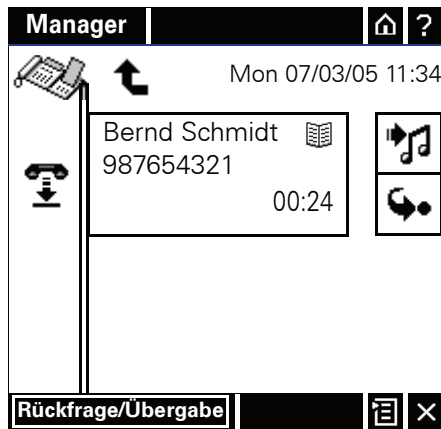
Geht im Ruhezustand ein Anruf bei der **ausgewählten Leitung** (z. B. **Lager**) mit einem Rufton bzw. Anklopften ein, wird auch die Anrufansicht ähnlich wie oben angezeigt.

Schritt für Schritt



Leitungsbox

Auf die **Leitungsbox** drücken (→ Seite 190). Sie werden sofort mit dem Anrufer verbunden. Das Display wechselt zur **Anrufansicht** ähnlich der folgenden Darstellung:



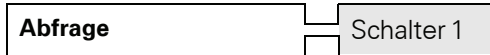
Schritt für Schritt

Anrufe über die Leitungsübersicht einleiten

Wahl bei zuvor belegter Leitung

In der Leitungsübersicht belegen Sie eine Leitung in dem Sie:

- Eine **freie Leitungsbox** drücken (→ Seite 190).



- Einer **freien Leitungstaste** auf dem MultiLine-Telefon drücken.
- Die Taste **Lautsprecher/Kopfhörer** drücken.
- Den **Hörer** abnehmen.

Die erste verfügbare Leitung wird belegt und die Anrufansicht erscheint entsprechend der folgenden Darstellung:



Wahl ohne zuvor belegter Leitung

Sie können wählen, indem Sie eine Ziffer eingeben, und zwar ohne:

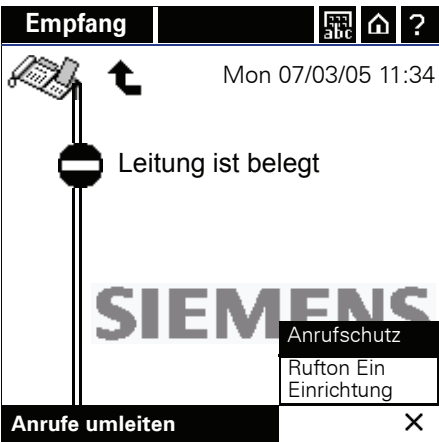
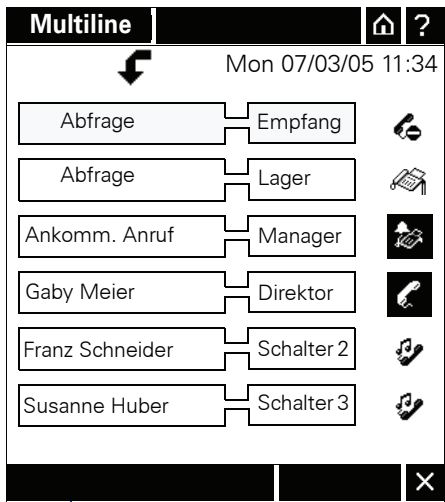
- Vorher eine **freie Leitungsbox** zu drücken.
- Vorher eine **Leitungstaste** zu drücken.
- Vorher die Taste **Lautsprecher/Kopfhörer** zu drücken
- Vorher den **Hörer** abzuheben.

Die erste verfügbare Leitung entsprechend der Voreinstellung der Leitungen für abgehende Rufe, und die Anrufansicht erscheint, wie oben dargestellt.

Schritt für Schritt

Bei belegter Hauptleitung

Ist z. B. die Hauptleitung „Direktor“ belegt, können Sie zwar mit **Abfrage** in die Anrufansicht wechseln aber nicht wählen. Sie können dort nur Funktionen wie **Anrufumleitung**, **Anrufschutz** oder **Rufton Ein** bearbeiten. Alle anderen Aktionen sind deaktiviert.



Nur Anrufe umleiten und die Optionen im Menü sind verfügbar.

Schritt für Schritt

Bei einer bestehenden Verbindung

Nach Entgegennahme eines Anrufs (→ Seite 194) haben Sie folgende Möglichkeiten:

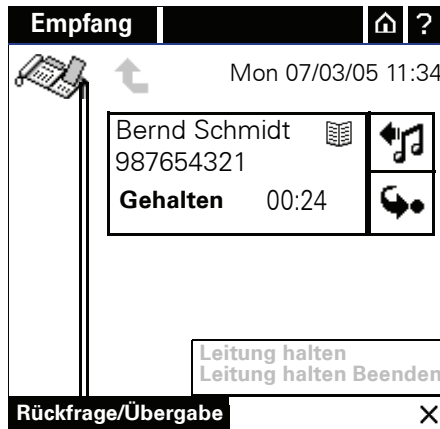
- Die Leitung im SingleLine-Modus verwenden
- Die Leitung manuell halten
- Die Leitung manuell halten und zur **Leitungsübersicht wechseln**

Ausgewählte Leitung wie ein SingleLine Telefon verwenden

Beispiel:



Wenn ein Anruf in Rückfrage gehalten wird:



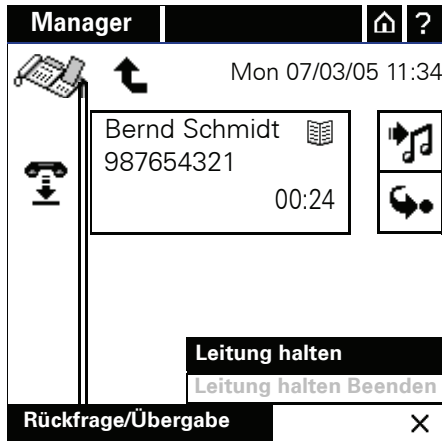
In diesem Fall – bzw. nach dem Beginn einer Rückfrage oder einer Übergabe – ist es nicht möglich, die Leitung manuell zu halten (→ Seite 198) oder zur **Leitungsübersicht** zu wechseln.

Wenn Sie diese Leitung wie ein SingleLine Telefon nutzen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Den Anruf halten und an einem anderen Apparat übernehmen
- Den Anruf weiterleiten (→ Seite 139)
- Den Anruf übergeben (→ Seite 147)
- Rücksprache halten (→ Seite 160)
- Einen anklopfenden Anruf entgegennehmen (→ Seite 141)
- Zwischen zwei Anrufen makeln (→ Seite 166)
- Eine Konferenz bilden (→ Seite 168)

Schritt für Schritt

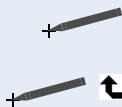
Manuelles Halten



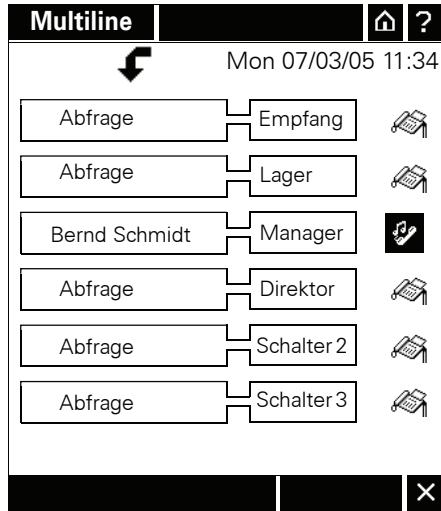
Wenn Sie auf die Menüoption **Leitung halten** drücken, erscheint in etwa folgende Anzeige:



Wird das Gespräch gehalten, haben Sie folgende zwei Möglichkeiten:



- Den Anruf **Zurückholen**:
Ihre Verbindung ist wieder aktiv (→ Seite 194)
- Zur **Leitungsübersicht** wechseln:
Siehe folgendes Beispiel.

Schritt für Schritt

Sie können nun beispielsweise eine andere Leitung für einen abgehenden Anruf auswählen.

Schritt für Schritt

Anrufe bei mehreren Leitungen

Leitungs-Einblendung in der Anrufansicht

In diesem Abschnitt ist beschrieben, wie die MultiLine-Anrufansicht einer Leitung Informationen über den aktuellen Zustand anderer Leitungen liefert. Dies soll den Benutzer in die Lage versetzen, zwischen verschiedenen **Anrufansichten** zu wechseln und dabei den Überblick über wichtige Betriebszustände von aktuell nicht sichtbaren Leitungen zu behalten.

Ermöglicht wird dies durch das Einblenden von Leitungen, die sich in folgendem Zustand befinden:

- Aktiv
- Läuten
- Gehalten vom eigenen Apparat
- Anklopffmodus
- Gehalten von einem anderen Apparat

Im unteren Bereich der **Anrufansicht** erscheint eine **Leitungs-Einblendung** in der die Leitung mit dem wichtigsten Zustand entsprechend den folgenden Prioritäten angezeigt wird:

- Aktiv und Signalisierung (beim zweiten eingehenden Anruf) – angezeigt als „Läuten“ oder „Anklopfen“
- Aktiv
- Läuten (eingehender Anruf, Halteerinnerungston oder Halteerinnerungston bei Übernahmegruppe), in der von den Regeln zur Auswahl der voreingestellten bevorzugten Endleitung festgelegten Reihenfolge (siehe → Seite 189).
- Gehalten (manuelles Halten) vom eigenen Apparat, in der Reihenfolge **zuletzt gehalten, zuerst angezeigt**
- Gehalten (manuelles Halten) von einem anderen Apparat, in der Reihenfolge **zuletzt gehalten, zuerst angezeigt**.
- Hinweiston bei
 - eingehendem Anruf
 - zu langem Halten (Halteerinnerungston)
 - zu langem Halten in Übernahmegruppe (Halteerinnerungston)

in der durch die Regeln zur Auswahl der voreingestellten bevorzugten Endleitung festgelegten Reihenfolge (siehe → Seite 189)

Schritt für Schritt

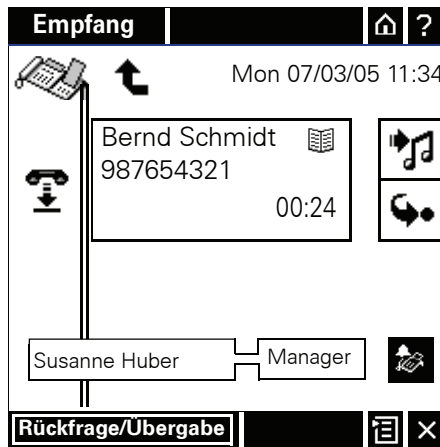


Die Zustände **Läuten**, **Anklopfen** und **Gelalten** werden nur bei den Leitungen angezeigt, für die der Benutzer die **Leitungs-Einblendung** in den **Leitungseinstellungen** aktiviert hat.

Annehmen eines Anrufs auf einer anderen Leitung

Voraussetzung: Die Funktion **Status in Rufeinblendung** muss eingeschaltet sein (siehe → Seite 108).

Ein in der Anrufansicht auf einer anderen Leitung eingehender Anruf (Rufton oder Anklopftön) wird in einer **Leitungs-Einblendung** angezeigt.

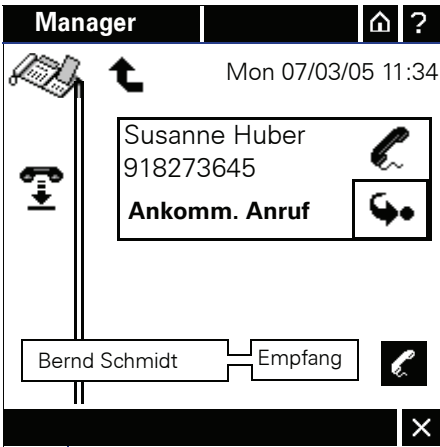


Die Leitungs-Einblendung hat also dieselbe Funktion wie die Leitungssteuertasten in der Leitungsübersicht. Im vorliegenden Beispiel läutet ein eingehender Anruf auf der Leitung **Manager**.

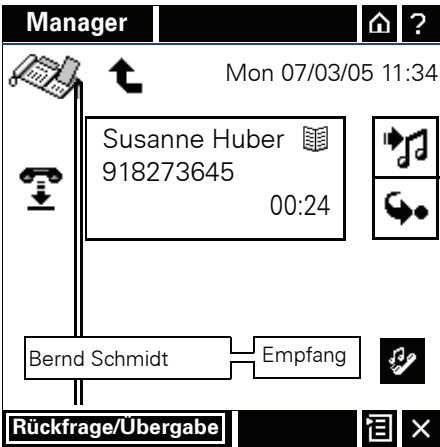
Schritt für Schritt



Wenn Sie auf die **Leitungs-Einblendung** (→ Seite 190) drücken, wird die Leitung **Empfang** auf Halten gelegt, und Details zu dem auf der Leitung **Manager** eingehenden Anruf werden angezeigt:



Wenn Sie den Anruf annehmen, wird die Leitung **Empfang** gehalten und Sie sind mit Anrufer auf der Leitung **Manager** verbunden.



➡ Rufeinblendungen (→ Seite 141) zur Ankündigung eingehender Anrufe auf derselben Leitung haben grundsätzlich Vorrang vor Leitungszustandsmeldungen.

Schritt für Schritt



Wenn Sie zur **Leitungsübersicht** wechseln, erhalten Sie in etwa die folgende Anzeige:

Multiline		Home	Help
↩		Mon 07/03/05 11:34	
Bernd Schmidt	Empfang	 	
Abfrage	Lager		
Susanne Huber	Manager		
Abfrage	Direktor		
Abfrage	Schalter 2		
Abfrage	Schalter 3		
		X	

Die beispielhaften Anzeigen auf → Seite 201 sind Standard-Anrufansichten für eine bestehende Verbindung; die Leitungs-Einblendungen können jedoch in allen Anrufansichten und allen Situationen erscheinen, von denen aus die Leitungsübersicht aufgerufen werden kann. Sie erscheinen jedoch nicht in einer Anrufansicht, in der ein Teilnehmer in einer Rückfrage gehalten wird (→ Seite 160) oder zwei Anrufe gehandhabt werden (→ Seite 166).

Schritt für Schritt

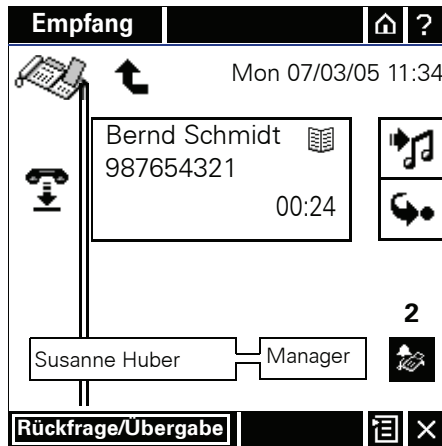
Zustandsmeldung für mehr als eine Leitung

Leitungs-Einblendung einer läutenden Leitung während eines Gesprächs

Voraussetzung: Die Funktion **Status in Rufeinblendung** muss eingeschaltet sein (siehe → Seite 108).

Ist mehr als eine Leitung für Leitungszustandsmeldungen zu berücksichtigen, gelten für die Anzeige folgende Regeln:

- Die Leitungen werden nach Zustand zusammengefasst und entsprechend der Priorität gemäß den auf → Seite 189 beschriebenen Regeln angezeigt.
- Jeder Zustand, der nur auf eine Leitung zutrifft, wird durch das Zustandssymbol (→ Seite 190) allein dargestellt.
- Jeder Zustand, der auf mehr als eine Leitung zutrifft, wird durch das entsprechende Zustandssymbol (→ Seite 190) sowie die Anzahl der Leitungen in diesem Zustand dargestellt.



In dem obigen Beispiel läuten zwei Leitungen (einschließlich der aktuell angezeigten); Leitungen mit einem Zustand geringerer Priorität werden nur angezeigt, wenn die anliegenden Anrufe angenommen (von einem anderen Apparat) bzw. aufgelegt wurde.

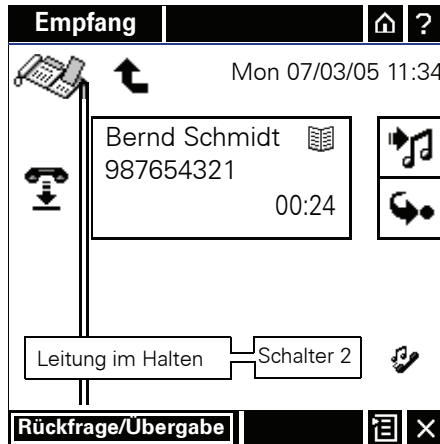
Schritt für Schritt

Sie können den Anruf auf der läutenden, aktuell angezeigten Leitung entgegennehmen oder in den Leitungsübersichtsmodus wechseln und eine andere Leitung auswählen, die sich im Anklopffmodus befindet, läutet oder gehalten wird.

Leitungs-Einblendung einer gehaltenen Leitung während eines Gesprächs

Voraussetzung: Die Funktion **Status in Rufeinblendung** muss eingeschaltet sein (siehe → Seite 108)

Wurde eine Leitung von einem anderen Telefon ins Manuelle Halten gelegt, während Sie in der Anrufansicht sind, so wird das in einer **Leitungs-Einblendung** angezeigt. Beispiel:

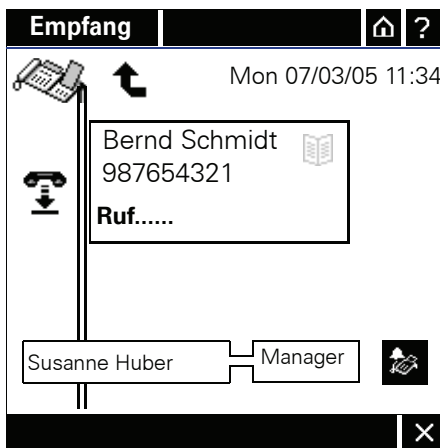


Schritt für Schritt

Rufton/Anklopfen auf der Leitung beim Wählen

Voraussetzung: Die Funktion **Status in Rufeinblendung** muss eingeschaltet sein (siehe → Seite 108)

Wird für einen abgehenden Anruf auf der einen Leitung gewählt, und auf der derzeit nicht sichtbaren Leitung geht ein Anruf ein, erscheint in etwa die folgende Anzeige:



Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Die läutende/anklopfende Leitung ignorieren und mit der Bedienung in der aktuellen Anrufansicht fortfahren.
- Auf die **Leistungsansicht** in der „**Läuten/Anklopfen**“-**Einblendung** drücken, um den eingehenden Anruf anzuzeigen, während der Wählvorgang fortgesetzt wird.
- Auf die **Leistungsbox** in der „**Läuten/Anklopfen**“-**Einblendung** drücken, um den eingehenden Anruf anzunehmen; damit wird der Wählvorgang automatisch abgebrochen, und die Ansicht wechselt zu dem den anderen Leitungen entsprechenden Zustand.

Schritt für Schritt

Zeicheneingabe

Zeichenmodus ändern



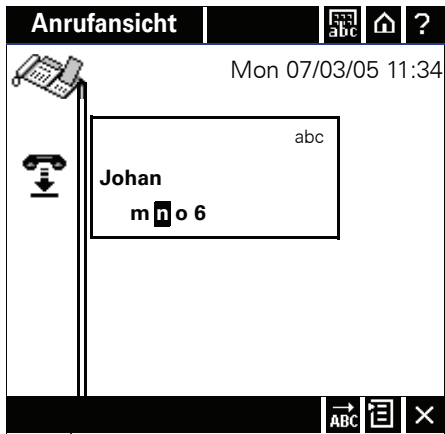
Drücken, um die Tastatureingabe zwischen numerischer und alphanummerischer (Kleinbuchstaben) bzw. alphanummerisch (Großbuchstaben) Eingabe zu wechseln.

Numerische Eingabe

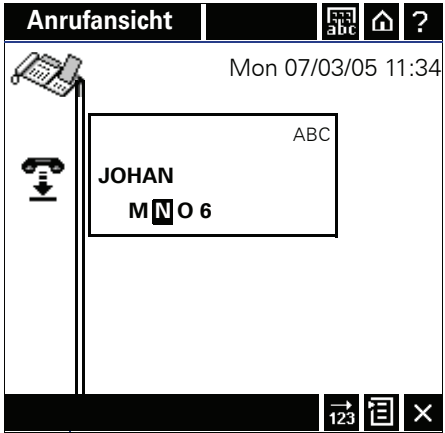


Schritt für Schritt

Alphanummerische Eingabe (Kleinbuchstaben)



Alphanummerische Eingabe (Großbuchstaben)



Schritt für Schritt

Wechsel zwischen Überschreib- und Einfügemodus

Wechsel zum Einfügemodus

Wird in der unteren Systemzeile das Symbol  angezeigt, befinden Sie sich im **Überschreibmodus**, d. h. eingegebene Zeichen überschreiben bereits bestehende Zeichen.

Drücken, um in den Einfügemodus zu wechseln.

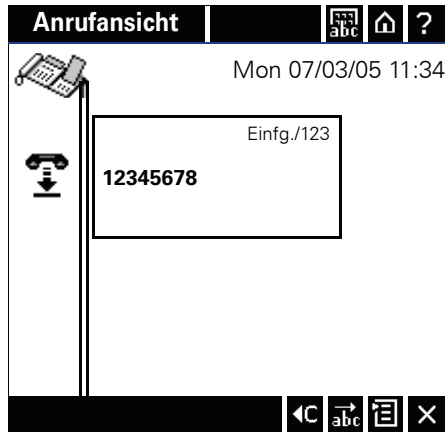


Schritt für Schritt

Wechsel zum Überschreibmodus

Wird in der unteren Systemzeile das Symbol  angezeigt, befinden Sie sich im **Einfügemodus**, d. h. zwischen bereits bestehenden Zeichen werden eingegebene Zeichen eingefügt.

Drücken, um Überschreibmodus zu wechseln.



Zusätzliche Tasten

-  Löscht einzelne Zeichen von rechts nach links.
-  Eingabe bestätigen (z. B. um zu wählen).

Schritt für Schritt

Auf dem Display Module navigieren

Auswählen und Aktivieren der Bedienelemente

Zum Auswählen der Bedienelemente können Sie den mitgelieferten Bedienstift oder auch ähnliche Gegenstände verwenden, sofern diese keine Schäden an der Display-Oberfläche verursachen.

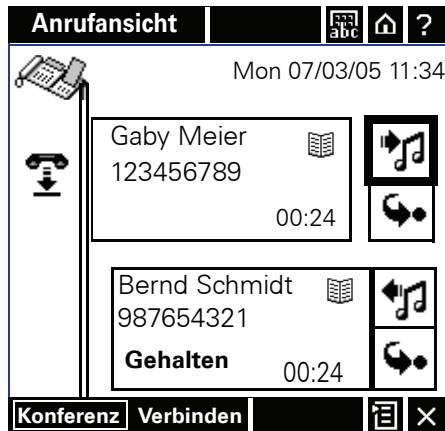
Auf dem Display finden Sie folgende Bedienelemente:

z. B.  oder  oder 
z. B. **Konferenz** oder **Verbinden**

- Symbole
- Displaytasten
- Gesprächsbox mit Rufnummer, Name und ggf. Statusinformation

Alle Bedienelemente die Sie mit dem Bedienstift selektieren können und/oder eine Eingabe erfordern, wählen Sie auch mit den Tasten , ,  und  aus und aktivieren Sie mit der Taste .

Ausgewählte Bedienelemente sind stark umrandet, um sie hervorzuheben. Bei dunklem Hintergrund ist die Umrandung hell.



Beispiel: Das Halten-Symbol  ist ausgewählt – stark umrandet – und kann jetzt aktiviert werden.

Schritt für Schritt

Die Tasten des Display Module werden folgendermaßen verwendet:



Nächstes Bedienelement für die Aktivierung auswählen.



Vorheriges Bedienelement für die Aktivierung auswählen.



Bedienelement aktivieren z. B. mit gleichzeitigem Öffnen eines Menüs.

Editierfelder

Wenn das aktivierte Bedienelement ein Editierfeld ist, so sind die Steuertasten – abhängig vom gewählten Eingabemodus (→ Seite 207) – wie folgt zu verwenden:



- Überschreibmodus: Führt aus dem Editierfeld ein Bedienelement weiter.
- Einfügemodus: Bewegt den Cursor um ein Zeichen nach rechts und nach dem letzten Zeichen ein Bedienelement weiter.



- Überschreibmodus: Löschtaste (löscht ein Zeichen rückwärts ab der Cursor-Position).
- Einfügemodus: Bewegt den Cursor um ein Zeichen nach links und bei dem ersten Zeichen ein Bedienelement zurück.



Eingabe bestätigen (z. B. um zu wählen).



Führt aus dem Editierfeld ein Bedienelement weiter.



Führt aus dem Editierfeld ein Bedienelement zurück.

Steuertasten des Telefons

Die Steuertasten  und  und die Bestätigungstaste  des Telefons haben die gleiche Funktion wie die entsprechenden Tasten des Display Modules (→ Seite 211).

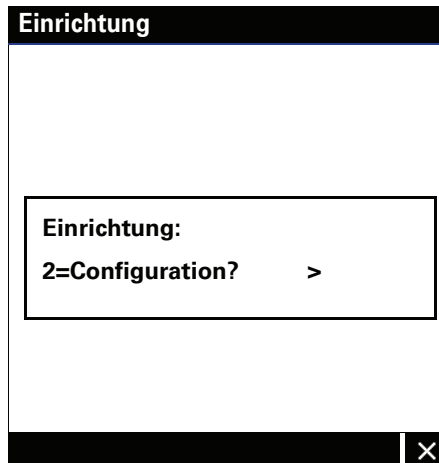
Schritt für Schritt

Einrichtungs-Menü im Display Module

Das Einrichtungs-Menü (→ Seite 91) können Sie auch im optiPoint display module Menü aufrufen. Sie verwenden dann den Tastenblock des Telefons.



Öffnen Sie im Ruhezustand **Einrichtung** im Menü, um das Einrichtungs-Menü des Telefons aufzurufen. Sie erhalten folgende Ansicht:



Verwenden Sie den Tastenblock des Telefons, um die Ziffern **1** bis **9** einzugeben und die Tasten    um zu blättern und zu bestätigen.

Schritt für Schritt

Web-Schnittstelle

Allgemein

Das optiPoint 410/420 advance S V7.0 ist mit einem HTTP-Webserver ausgestattet, der es erlaubt, Inhalte des Telefons auf einem Web-Browser eines im LAN eingebundenen PCs abzubilden („Web-based Management Tool“).

 Hierfür müssen die IP-Daten des optiPoint 410/420 advance S V7.0 und des PCs korrekt eingerichtet sein.

Die Web-Schnittstelle enthält folgende Formular-Elemente:

User

Auf Link klicken, um zur entsprechenden Seite zu gelangen.

Submit

Auf Schaltfläche klicken, um die Änderungen im aktuellen Formular zu übernehmen. Hiermit werden die Änderungen in das optiPoint 410/420 advance S V7.0 übertragen.

Reset

Auf Schaltfläche klicken, um die Änderungen im aktuellen Formular auf die bisherigen Werte im optiPoint 410/420 advance S V7.0 zurückzusetzen.

Login

Auf Schaltfläche klicken, um eine Aktion auszuführen (wie auch „Save“, „Download“, „Invoke“ und „Restart“). Im Fehlerfall wird eine Meldung ausgegeben.

United Kingdom ▼

Aus Listenfeld eine Option auswählen.

  Klicken Sie auf ein Feld in einer der Oberflächen-Abbildungen, um weitere Informationen zu diesem Feld zu erhalten.

Vorbereitung

Web-Schnittstelle öffnen

Voraussetzung: Die Web-Schnittstelle muss aktiviert sein.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben Sie die folgende URL ein:

https://[IP des Telefons]

Wobei [IP des Telefons] für die IP-Adresse des optiPoint 410/420 advance S V7.0 steht, das Sie abbilden möchten.

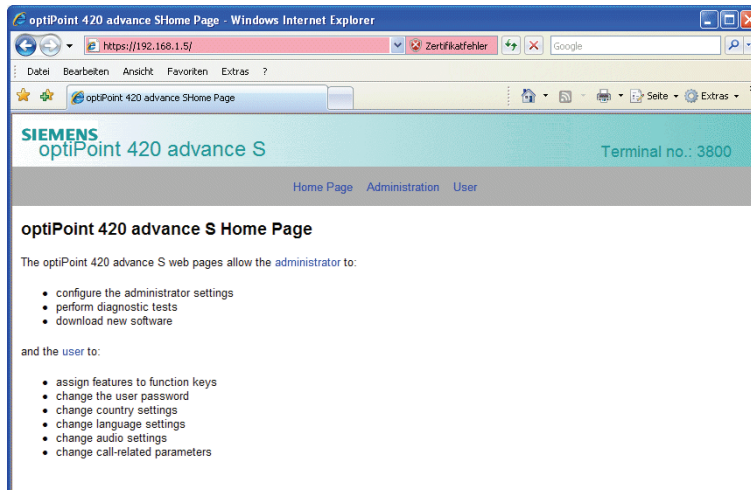
Für Ihr Telefon ist auch ein Hostname vergeben, unter dem Sie die Web-Schnittstelle im Browser aufrufen können. Fragen Sie Ihr Fachpersonal nach diesem Namen. Der Aufruf könnte dann folgende Form haben:

https://hostname.domainname



Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis, den Sie ignorieren können.

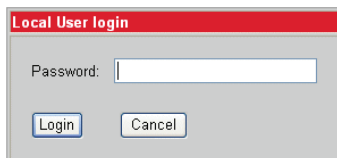
Es erscheint die Startseite:



User

Benutzerschnittstelle aufrufen

Klicken, um in den Benutzerbereich zu gelangen.

A screenshot of a web-based login dialog box titled "Local User login" in a red header bar. Below the title, there is a label "Password:" followed by a text input field. At the bottom of the dialog, there are two buttons: "Login" and "Cancel".

Geben Sie das Benutzer-Kennwort für das optiPoint 410/420 advance S V7.0-Telefon ein (maximal 24 Stellen) und klicken Sie auf „Login.“ Ist kein Benutzer-Kennwort festgelegt worden, so geben Sie den Standardwert „000000“ ein.



Der Administrator kann eine Mindestlänge für das Benutzer-Kennwort bestimmen. Diese Mindestlänge liegt zwischen 6 und 24 Zeichen. Wurde die Mindestlänge zwischenzeitlich derart geändert, dass Ihr Kennwort nun zu kurz ist, werden Sie aufgefordert, das Kennwort zu ändern (→ Seite 217). Erst nach erfolgter Änderung können Sie sich an der Benutzerschnittstelle anmelden.

Menüstruktur



Klicken Sie auf ein Feld in einer der Oberflächen-Abbildungen, um weitere Informationen zu diesem Feld zu erhalten.

User menu

- [Change user password](#)
- [Function keys](#)
 - [Phone](#)
 - [Key module 1](#)
 - [Key module 2](#)
 - [Key module SLK 1](#)
 - [Key module SLK 2](#)
- [Country Settings](#)
- [Language Settings](#)
- [Audio Settings](#)
- [Call-related parameters](#)
- [Secure Call setting](#)
- [Mobile User Logoff](#)

[Home](#)

Change user password

Geben Sie Ihr jetziges Passwort sowie das neue Passwort ein und bestätigen Sie das neue Passwort. Die durch den Administrator festgelegte Mindestlänge wird im Dialogfenster angezeigt.

Die Beschreibung über das Ändern des Benutzer-Passwortes im Telefonmenü finden Sie auf → Seite 115.

Change user password

Current password:

New password:

Confirm new password:

Note: To be valid the password must consist of exactly 6 numeric digits

Function keys

Die Beschreibung über das Belegen der Funktionstasten im Telefonmenü finden Sie auf → Seite 118.

 Klicken Sie auf ein Feld in einer der Oberflächen-Abbildungen, um weitere Informationen zu diesem Feld zu erhalten.

Phone

Phone function key assignments

Key	Normal function		Shifted function	
1:	Loudspeaker	Edit		Edit
2:	Selected dialing	Edit		Edit
3:	Phone lock	Edit		Edit
4:	Repertory dial	Edit		Edit
5:	Feature toggle	Edit		Edit
6:	State Key	Edit		Edit
7:		Edit		Edit
8:		Edit		Edit
9:		Edit		Edit
10:		Edit		Edit
11:		Edit		Edit
12:		Edit		Edit
13:		Edit		Edit
14:		Edit		Edit
15:		Edit		Edit
16:		Edit		Edit
17:	Cancel/Release	Edit		Edit
18:	Shift	Edit	Shift	Edit

Unsaved changes

 **WARNING** There are unsaved changes to the function key assignments. If you want to save them, click on the **Save changes** button.

Save changes

Parameters

Key 8 has no function assigned to it

Name	Value

 Die Programmierung einer Taste kann vom Fachpersonal gesperrt sein. Die Schaltfläche „Edit“ ist dann inaktiv.

Auswahl Funktionstaste

Funktionstaste „Loudspeaker“

Assign a function to key 8

Select a function: Loudspeaker ▼

Key Label:

Funktionstaste „Selected dialing“

Assign a function to key 8

Select a function: Selected dialing ▼

Parameter for function 'Selected dialing'

Key Label:

Dial string: 30 chars left

Funktionstaste „Phone lock“

Assign a function to key 8

Select a function: Phone lock ▼

Parameter for function 'Phone lock'

Key Label:

Dial string: 35 chars left

Funktionstaste „Repertory dial“

Assign a function to key 8

Select a function: Repertory dial ▼

Parameter for function 'Repertory dial'

Key Label:

Dial string: 88 chars left

Append codes:

Funktionstaste „Feature toggle“

Assign a function to key 10

Select a function: Feature toggle

Parameters for function 'Feature toggle'

Key Label: Besetzt

Feature Code: *9645 chars left

Description: Besetzt

Apply

Cancel

Funktionstaste „HotDesking“

Die Taste kann nur eingerichtet werden, wenn das Telefon in der HiPath 8000 vom Fachpersonal als Gasttelefon vorbereitet wurde.

Assign a function to key 11

Select a function: State Key

Parameters for function 'State Key'

Key Label: HotDesking

Feature Code:45 chars left

Feature URI: HDLogonToggle

Description: HotDesking

Apply

Cancel

Infomeldung



Die gewünschten Funktionstasten wurden mit den ausgewählten Funktionen belegt.

Country Settings

Die Beschreibung über die Ländereinstellung im Telefonmenü finden Sie auf → Seite 92.

➡ Klicken Sie auf ein Feld in einer der Oberflächen-Abbildungen, um weitere Informationen zu diesem Feld zu erhalten.



The image shows a web form titled "Country Settings" with a red header. It contains a dropdown menu labeled "Country:" with "United Kingdom" selected. Below the dropdown are two buttons: "Submit" and "Reset".

Language Settings

Einstellung der gewünschten Sprache → Seite 93.

➡ Klicken Sie auf ein Feld in einer der Oberflächen-Abbildungen, um weitere Informationen zu diesem Feld zu erhalten.



The image shows a web form titled "Language Settings" with a red header. It contains a dropdown menu labeled "Language:" with "German" selected. A list of languages is visible below the dropdown: German, English, French, Italian, Dutch, Spanish, Portuguese, and Hungarian. Below the dropdown is a "Submit" button.

➡ Haben Sie ein optiPoint display module angeschlossen, werden Sie nach dem Sprachwechsel aufgefordert, einen **Neustart** durchzuführen, damit die Sprach-Umstellung auch für das optiPoint display module abgestimmt werden kann (→ Seite 132).

Audio Settings

Die Beschreibung über der Audio-Einstellungen im Telefonmenü finden Sie ab → Seite 126.

 Klicken Sie auf ein Feld in einer der Oberflächen-Abbildungen, um weitere Informationen zu diesem Feld zu erhalten.

Audio Settings

Volume settings

Handset Volume: 4

Loudspeaker Volume: 2

Key Click Volume: 0

Rollover Volume: 2

Ringer settings

	Ringer Volume:	Melody:	Tone Sequence:
Standard	3	2	2
1234	2	5	3
5618239953	1	7	3
9770	4	8	3

NOTE: To customise the ringing for a Line or DSS key, all three parameters must be set to non-zero values. To use standard ringing, set all three parameters to zero. If there is a combination of zero and non-zero values on a row, the Submit button will be disabled.

Submit

Reset

Call-related parameters

Die Beschreibungen der Parameter im Telefonmenü finden Sie wie folgt:

- Wahlverzögerung auf → Seite 99
- Umleitungsziel für Telefonsperre auf → Seite 116
- Voreingestelltes Weiterleitungsziel auf → Seite 107
- Zeitverzögerung für Anrufumleitung → Seite 100.
- Anrufschutz aktivieren erlaubt → Seite 102
- Optionen für Wahl bei aufliegendem Hörer → Seite 110

Call-related parameters

Auto-dial timer: 9 seconds

Call forwarding locked destination:

Default deflect address:

Call forwarding on no reply (CFNR) timer: 15 seconds (1 to 60)

DND feature enabled on phone: ☒

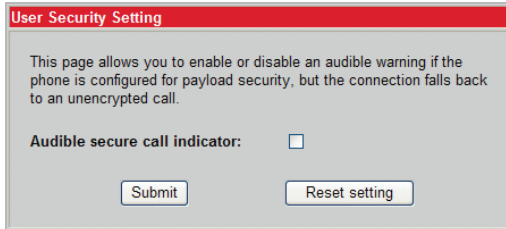
Idle dialing mode: Hot keypad

Submit

Reset

User Security Setting

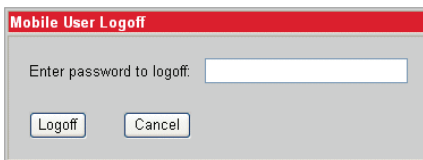
Eine Beschreibung zu diesen Einstellungen finden Sie auf → Seite 113



The screenshot shows a dialog box titled "User Security Setting" with a red header bar. The main text reads: "This page allows you to enable or disable an audible warning if the phone is configured for payload security, but the connection falls back to an unencrypted call." Below this text is a label "Audible secure call indicator:" followed by an unchecked checkbox. At the bottom of the dialog are two buttons: "Submit" and "Reset setting".

Mobile User Logoff

Als Mobility-Benutzer abmelden. Sie können sich aber auch über die Mobility-Taste oder das Telefonmenü abmelden → Seite 88. Ist ein Passwort für das Abmelden erforderlich, erhalten Sie folgenden Dialog:



The screenshot shows a dialog box titled "Mobile User Logoff" with a red header bar. The main text reads: "Enter password to logoff:" followed by a text input field. Below the input field are two buttons: "Logoff" and "Cancel".



Hatten Sie Ihr Benutzer-Passwort nicht korrekt eingegeben, erhalten Sie am Display des Telefons die Meldung „**Abmeldung erfolglos**“ solange, bis Sie sich mit dem richtigen Passwort erfolgreich abmelden konnten oder das Fachpersonal die Meldung gelöscht hat.

Alphabetische Referenz

Dieser Glossar bietet Ihnen als Benutzer grundlegende Informationen, um am optiPoint 410/420 advance S V7.0 Konfigurationsaufgaben durchführen zu können.

- Das Kapitel „Alphabetische Referenz“ erklärt alphabetisch sortiert Begriffe, die Sie in Menüs wiederfinden.
- Die Symbole führen zu den jeweiligen Ablaufbeschreibungen:
 -  Bedienung am optiPoint 410/420 advance S V7.0
 -  Bedienung über die Web-Schnittstelle

Append codes

Append codes sind Steuerfunktionen, die an beliebigen Stellen innerhalb der Wählzeichenfolge akzeptiert werden.

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

Funktion	Bedeutung
OK	Auf diese Funktion folgende Zeichen werden in Form von MFV-Signalen sofort gesendet, wenn das Gespräch angenommen worden ist.
Clear	Aktuelle Verbindung an dieser Stelle auslösen.
Consult	An dieser Stelle wird eine Rückfrage durchgeführt.
Pause	Auf diese Funktion folgt eine Wartezeit von 3 Sekunden, bevor Zeichen übertragen werden.

 → Seite 219  → Seite 120

Audible secure call indicator

Ist die Funktion eingeschaltet, so erhalten Sie einen Aufmerksamkeitston, wenn die Sprachverbindung ungesichert ist.

 → Seite 223  → Seite 113

Auto-dial timer

Zeitfenster (in Sekunden) zwischen der letzten Zifferneingabe und dem Start des Wahlvorgangs.

- Minimaler Wert: 1
- Maximaler Wert: 8
- Standardwert: 6

 → Seite 222  → Seite 99

Call forwarding locked destination

Geben Sie hier das Umleitungsziel ein, an das Anrufe weitergeleitet werden sollen, wenn das Telefon gesperrt ist (siehe auch → Seite 228).

 → Seite 222  → Seite 116

Call forwarding on no reply (CFNR) timer

Zeit (in Sekunden) nach der bei nicht annehmen eines ankommenden Anrufes zum Umleitungsziel automatisch weitergeleitet wird.

- Minimaler Wert: 1
- Maximaler Wert: 60
- Standardwert: 15

 → Seite 222  → Seite 100

Country

Wählen Sie aus dem Listenfeld das Land aus, in welchem Sie das optiPoint 410/420 advance S V7.0 im Einsatz haben. Länderspezifische Einstellungen wie z. B. Rufton oder Besetztton werden hiermit vorgenommen.

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- United States
- Germany
- France
- Italy
- Spain
- Austria
- Switzerland
- Belgium
- United Kingdom
- Argentina
- Brazil
- Luxembourg
- Netherlands
- Portugal
- Poland
- Czech Republic

 → Seite 221  → Seite 92

Default deflect address

Geben Sie hier ein voreingestelltes Ziel für die Anrufweiterleitung ein.

 → Seite 222  → Seite 107

Description

Geben Sie hier eine Beschreibung für das entsprechende Leistungsmerkmal der HiPath 8000 ein.

 → Seite 220  → Seite 84

DND feature enabled on phone

Der Benutzer darf den Anrufschutz an seinem Telefon ein- und ausschalten.

 → Seite 222  → Seite 102

Feature Code

Für Feature Toggle: Geben Sie hier den Code für das gewünschte Leistungsmerkmal der HiPath 8000 ein, die Sie auf diese Funktionstaste legen möchten. Die HiPath 8000 unterstützt für die Funktionswechsellaste die Leistungsmerkmale:

- Make line busy: Die Rufnummer wird für den Sammelanschluss als besetzt behandelt.
- Stop hunt: Die Rufnummer wird als Ende der Sammelanschluss-Kette gekennzeichnet.

 → Seite 220  → Seite 84

Für State Key: Geben Sie hier den Code für das gewünschte Leistungsmerkmal der HiPath 8000 ein, die Sie auf diese Funktionstaste legen möchten. Für diese Taste ist folgende Funktion vorgesehen:

- HotDesking ein: Die Rufnummer Ihres Haupttelefons wird auf dieses Gasttelefon gelegt. HotDesking ist aktiv.
- HotDesking aus: Die Rufnummer Ihres Haupttelefons wird von diesem Gasttelefon abgemeldet. HotDesking inaktiv.

 → Seite 220  → Seite 37

Feature URI

Geben Sie hier den feststehenden Begriff „HDLogonToggle“ für die Hot-Desking-Funktion ein

 → Seite 220  → Seite 37

Handset Volume

Einstellung der Lautstärke vom Hörerlautsprecher.

- Minimaler Wert: 1 (leise)
- Maximaler Wert: 8 (laut)
- Standardwert: 4

 → Seite 222  → Seite 129

Idle dialing mode

Diese Funktion sollten Sie nur ändern, wenn Sie einen Wählplan einsetzen (wird vom Fachpersonal eingerichtet). Ist die Funktion freigeschaltet, haben Sie zwei Einstellungen zur Auswahl:

- Context (Normalwahl)
- Hot Keypad (Sofortwahl)

 → Seite 222  → Seite 110

Key Click Volume

Einstellung der Lautstärke vom Tastenklick der Wähltastatur.

- Minimaler Wert: 0 (kein Ton hörbar)
- Maximaler Wert: 3 (laut)
- Standardwert: 2

 → Seite 222  → Seite 131

Key Label

Geben Sie hier den Namen für die automatische Tastenbeschriftung ein.

- Gilt nur für optiPoint 420 Telefone und **optiPoint self labeling key module**
- Wert: 0 bis 12 Zeichen

 → Seite 219  → Seite 118

Language

Wählen Sie gewünschte Spracheinstellung:

- German
- English
- French
- Italian
- Dutch
- Spanish
- Portuguese
- Hungarian

 → Seite 221  → Seite 93

Loudspeaker Volume

Einstellung der Lautstärke vom Lautsprecher am optiPoint 410/420 advance S V7.0.

- Minimaler Wert: 1 (leise)
- Maximaler Wert: 8 (laut)
- Standardwert: 2

 → Seite 222  → Seite 126

Melody

Einstellung der Ruftonmelodie bei eingehenden Anrufen.

- Minimaler Wert: 1 (Melodie 1)
- Maximaler Wert: 8 (Melodie 8)
- Standardwert: 2

Die Einstellung kann bei Multiline pro Leitung erfolgen. Bitte den Hinweis im Dialog beachten.

 → Seite 222  → Seite 128

Mobility logoff

Geben Sie hier das Benutzer-Passwort ein, um sich als Mobile-User abzumelden. Voreinstellung „000000“.

 → Seite 223  → Seite 88

Parameter für „Phone lock“

Geben Sie hier das Umleitungsziel ein, an das Anrufe weitergeleitet werden sollen, wenn das Telefon gesperrt ist (siehe auch → Seite 224).

 → Seite 219  → Seite 116

Parameter für „Repertory dial“

Geben Sie hier die Steuerfunktionen, die an beliebigen Stellen innerhalb der Wählzeichenfolge akzeptiert werden, siehe → Seite 224.

 → Seite 219  → Seite 120

Parameter für „Selected dialing“

Geben Sie hier die Rufnummer für die Direktwahl ein.

 → Seite 219  → Seite 53

Ringer Volume

Einstellung der Lautstärke vom Rufton.

- Minimaler Wert: 1 (leise)
- Maximaler Wert: 5(laut)
- Standardwert: 3

Die Einstellung kann bei Multiline pro Leitung erfolgen. Bitte den Hinweis im Dialog beachten.

 → Seite 222  → Seite 127

Rollover Lautstärke

Während Sie bei einem Multiline Telefon auf einer Leitung telefonieren, wird Ihnen über die „Rollover“-Funktion signalisiert, wenn auf einer anderen Leitung ein Gespräch ankommt. Für die Lautstärke kann ein Wert von 1 bis 5 eingegeben werden:

- Minimaler Wert: 1 (leise)
- Maximaler Wert: 5(laut)
- Standardwert: 3

 → Seite 222  → Seite 131

Select a function

Wählen Sie hier die gewünschten Funktionen der Funktionstasten in erster und zweiter Ebene.

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

Funktionstaste	Erklärung
Clear definition ¹ (Löschen)	Aktuelle Belegung löschen.
Selected dialing ¹ (Zielwahl)	Funktionstaste als Zielwahltaste einrichten und Rufnummer programmieren.
Abbreviated dialing (Kurzwahl)	Funktionstaste als Kurzwahltaste einrichten.
Repeat dialing (Wahlwiederholung)	Funktionstaste als Wahlwiederholungstaste einrichten.
Missed calls (Entgangene Anrufe)	Funktionstaste einrichten, um eine Liste der entgangenen Anrufe am Display anzuzeigen.
Voice Messages (Sprachnachrichten)	Funktionstaste mit der Anzeige von Sprachnachrichten belegen.
Forwarding (Anrufumleitung)	Funktionstaste mit der Funktion „Anrufumleitung“ belegen.
Loudspeaker (Lautsprecher)	Funktionstaste als Lautsprechertaste einrichten.
Mute (Stumm)	Funktionstaste mit der Stummschaltung des Mikrofons belegen.
Ringer off (Rufton aus)	Funktionstaste mit dem Ein-/Ausschalten des Rufons belegen.
Hold (Halten)	Funktionstaste mit dem Halten eines Anrufs belegen.
Alternate (Makeln)	Funktionstaste mit dem Makeln zwischen zwei Teilnehmern belegen.
Transfer call (Übergabe)	Funktionstaste mit der Funktion „Übergabe“ belegen.
Join (Verbinden)	Funktionstaste mit der Zuschaltung eines Anrufs belegen.
Deflect (Weiterleiten)	Funktionstaste mit der Umlenkung von Anrufen belegen.
Setup menu (Einrichtungsmenü)	Funktionstaste mit dem Aufruf des Menüs „Einrichtung“ belegen.
Room echoing (Raum hallend)	Funktionstaste mit der Umschaltung auf hallende Raumakustik belegen.
Room muffled (Raum gedämpft)	Funktionstaste mit der Umschaltung auf die gedämpfte Raumakustik belegen.
Shift (Ebene)	Funktionstaste mit dem Aufruf der zweiten Belegungsebene belegen.
Notebook (Notizbuch)	Funktionstaste mit der Funktion „Notizbuch“ belegen.

Funktionstaste	Erklärung
Settings (Einstellungen)	Funktionstaste mit der Überprüfung des aktuellen Zustands belegen (beispielsweise aktive Anrufumleitungen).
Phone lock (Telefon sperren)	Funktionstaste mit dem Sperren und Entsperren des Telefons belegen.
Mobility (Anmeldung für Mobility)	Funktionstaste, um einen Benutzer als Mobile User anzumelden.
Local conference (Lokale Konferenz)	Funktionstaste zum Aufbau einer lokalen Konferenz belegen.
Headset (Sprechgarnitur)	Funktionstaste zum Ein- und Ausschalten der Sprechgarnitur.
Do not disturb (Anrufschutz)	Funktionstaste zum Ein- und Ausschalten des Anrufschutzes belegen.
Group pickup (Anrufübernahme)	Funktionstaste mit der Annahme von Anrufen für Ihre Übernahmegruppe belegen.
Repertory dial ¹ (Erweiterte Zielwahl)	Funktionstaste mit der Funktion „Repertory dialing“ belegen.
Feature toggle (Allg. Funktion)	Sonderfunktionen HiPath 8000.
Swap screens (Bildschirm)	Schaltet das Telefondisplay zwischen der Leitungsanzeige und dem optiPoint display module um.
Call park ¹ (Gespräch parken)	Funktionstaste, um ein Gespräch auf eine Parkposition zu legen.
Call pickup ¹ (Parkges. annehmen)	Funktionstaste, um ein Gespräch von einer Parkposition anzunehmen.
Call Recording (Aufnahme)	Funktionstaste, um ein Gespräch z. B. über EVOip aufzunehmen.
Quit (Trennen)	Funktionstaste, um ein Gespräch zu beenden.
Confirm (Bestätigen)	Stellt die Bestätigungstaste „  “ dar.

¹ Funktionstasten sind auch auf zweiter Ebene verfügbar.

 → Seite 218  → Seite 118

Tone Sequence

Einstellung der Ruftonsequenz bei eingehenden Anrufen.

- Minimaler Wert: 1 (Sequenz 1)
- Maximaler Wert: 3 (Sequenz 3)
- Standardwert: 2

Die Einstellung kann bei Multiline pro Leitung erfolgen. Bitte den Hinweis im Dialog beachten.

 → Seite 222  → Seite 128

User password

Passworteingabe für den Benutzerbereich der Web-Schnittstelle.

- Current password: Geben Sie hier das aktuell gültige Passwort ein.
- New password: Geben Sie hier das neue Passwort ein. Das neue Passwort sollte nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.
- Confirm new password: Bestätigen Sie hier das neu eingegebene Passwort.
- Voreinstellung: „000000“

 → Seite 217  → Seite 115

Schritt für Schritt

Editoren

Text eingeben

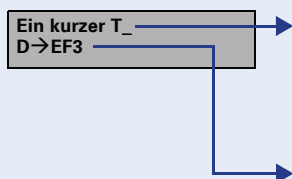
Mit dem Text-Editor können Sie über das Tastenfeld Ihres optiPoint 410/420 advance S V7.0 Text eingeben (d. h. Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen).

Der Editor wird immer dann automatisch aktiviert, wenn Sie am optiPoint 410/420 advance S V7.0 aufgefordert werden, Texte einzugeben.

Mit dem Editor können Sie nicht nur Zeichen eingeben, sondern auch innerhalb von Texten navigieren und Zeichen löschen.

Die maximale Textlänge ist nicht durch die Anzahl der Zeichen im Display beschränkt, da der Text nach links und rechts verschoben werden kann. Die Obergrenze ist 200 Zeichen pro Text.

Zeichen eingeben



In der ersten Zeile des Displays wird der Text angezeigt, den Sie erstellen oder ändern möchten. Die aktuelle Position, an der Text hinzugefügt, geändert und gelöscht werden kann (Cursor), wird mit einem Unterstrich „_“ gekennzeichnet.

In der zweiten Zeile werden die Zeichen angezeigt, die mit einer bestimmten Taste auf dem Tastenfeld ausgewählt werden können. In bestimmten Situationen sind hier weitere Informationen zu sehen.

Das gewählte Zeichen wird mit einem Pfeil gekennzeichnet. Im o. g. Beispiel ist das die Taste , die zweimal gedrückt wurde, um das Zeichen „e“ zu schreiben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt alle Zeichen, die eingegeben werden können. Wenn Sie eine Taste mehrmals drücken, rufen Sie nacheinander die zugehörigen Zeichen auf. Wenn Sie diese Taste dann eine Sekunde oder länger nicht mehr betätigen, wird das gewünschte Zeichen eingegeben.



Die genaue Zeichenbelegung ist abhängig von der Spracheinstellung des optiPoint 410/420 advance S V7.0.

Schritt für Schritt

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	15x
	@	(1)	1							
	a	b	c	2						
	d	e	f	3						
	g	h	i	4						
	j	k	l	5						
	m	n	o	6						
	p	q	r	s	7					
	t	u	v	8						
	w	x	y	z	9					
	/	(	)	[	]	*	<	=	>	%
	.	(1)	,	?	0	!	:	;	'	„
	#	@	_	&	+	-	^			

(1) Leerzeichen



Mit der Umschalt-Taste wechseln Sie bei der Eingabe von Buchstaben zwischen Groß- und Kleinschreibung (in der Tabelle dargestellt durch einen hellblauen Hintergrund).

Der Status der Ebenen-Taste (Überschreib – oder Einfügemodus) wird in der vierten Zeile rechts angezeigt:

Umschalt-Taste inaktiv.

Ein kurzer Text._

DEL

Ein kurzer Text._

INS

Umschalt-Taste aktiv

Schritt für Schritt

Bei der Texteingabe navigieren

Zur Steuerung innerhalb der Texteingabe stehen Ihnen die folgenden Tasten zur Verfügung:



„Umschalt-Taste“ aus: Löscht das Zeichen links vom Cursor.

„Umschalt-Taste“ ein: Bewegt den Cursor nach links bzw. verschiebt Text nach rechts.



Am rechten Ende des Textes: Eine Leerstelle wird eingefügt.

Ansonsten:

„Umschalt-Taste“ aus: Löscht das Zeichen rechts vom Cursor.

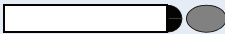
„Umschalt-Taste“ ein: Bewegt den Cursor nach rechts bzw. verschiebt Text nach links.



Bei der Navigation umschalten zwischen „Cursor bewegen“ und „Zeichen löschen“.



Eingabe beenden und Änderungen akzeptieren.



Eingabe beenden und Änderungen verwerfen („Abbrechen-Taste“).

Wenn ein langer Text nicht vollständig in das Display passt, zeigen Pfeile in der zweiten Zeile an, in welche Richtung geblättert werden kann:

Ein langer Text, der hier ei
>

Bei langem Text, der rechts aus dem Display herausragt: Pfeil nach rechts.

wird hier eingeben._
<

Bei langem Text, der links aus dem Display herausragt: Pfeil nach links.

n langer Text, der hier eing
< >

Bei langem Text, der links und rechts aus dem Display herausragt: Pfeil nach links und rechts.

Ein kurzer Text._

Bei kurzem Text: kein Pfeil.

Anhang

Dieser Anhang enthält eine Übersicht über die Menüs des optiPoint 410/420 advance S V7.0 und die angezeigten Meldungen und deren Erläuterungen.

Außerdem finden Sie hier Tabellen für die standardmäßige Belegung der Funktionstasten.

Anzeige im Ruhezustand

Priorität	Kategorie	Beschreibung
1	Download	Die Konfiguration bzw. Software des Telefons wird aktualisiert
2	System	Informiert, wenn keine Verbindung besteht bzw. die Registrierung im Server fehlgeschlagen ist
3	Neustart	Erinnert, dass das Telefon neu gestartet werden muss
4	Anrufumleitung	Umleitungsziel für die aktive, sofortige Umleitung
5	Anrufschutz	Zeigt an, dass bis auf bestimmte Ausnahmen alle Anrufer ein Besetztzeichen hören
6	MWI	Anzahl der Sprachnachrichten, die in der Mailbox hinterlassen worden sind
7	Anruferliste	Zeigt an, wenn weitere Anrufer verpasst wurden
8	Standard	Zeigt die lokalen Kennungsdaten an.

Benutzermenü

Telefonmenü	Voreinstellung
--- ...	
--- 02=Anrufliste?	
--- 1=Eingegangene Anrufe?	0
--- 2=Gewählte Nummern?	0
--- 3=Erhaltene Anrufe?	0
--- 4=Umgeleitete Anrufe?	
--- 0=Ende?	
--- 03=Anrufumleitung?	Nicht eingestellt
--- 1=Sofort?	
--- 1=Ziel bearbeiten?	
--- 1=Tastatur verwenden?	
--- 2=Editor verwenden?	
--- 0=Ende?	
--- 2=Ein-/Ausschalten?	
--- 0=Ende?	
--- 2=Bei Nichtmelden?	
--- 1=Ziel bearbeiten?	
--- 1=Tastatur verwenden?	
--- 2=Editor verwenden?	
--- 0=Ende?	
--- 2=Ein-/Ausschalten?	
--- 0=Ende?	
--- 3=Bei Besetzt?	
--- 1=Ziel bearbeiten?	
--- 1=Tastatur verwenden?	
--- 2=Editor verwenden?	
--- 0=Ende?	
--- 0=Ende?	
--- 0=Ende?	
--- 04=Anrufschutz?	Nicht aktiviert
--- Ein-/Ausschalten?	
--- Weiter?	
--- 05=Einrichtung?	
--- 1=Einstellungen?	
--- 2=Konfiguration?	
--- 01=Ländereinstellungen?	
--- 1=US?	●
--- 2=DE?	
--- 3=FR?	
--- 4=IT?	
--- 5=ES?	
--- 6=AT?	
--- 7=CH?	
--- 8=BE?	
--- 9=UK?	
--- 0=Ende?	
--- 02=Sprache?	
--- 1=Deutsch?	
--- 2=Englisch?	●
--- 3=Französisch?	
--- 4=Italienisch?	
--- 5=Holländisch?	
--- 6=Spanisch?	
--- 7=Portugiesisch?	
--- 0=Ende?	
--- 03=Datum/Zeit?	
--- 1=TT.MM.JJ?	●
--- 2=JJ-MM-TT?	
--- 3=MM/TT/JJ?	
--- 0=Ende?	
--- 04=Anrufweiterleitung?	

Telefonmenü	Voreinstellung	
--- 05=Anrufumleitung?	Ein	
--- 07=Gesprächsdauer?	Ein	
--- 08=Anklopfen?	Ein	
--- 09=Übergabe?	Ein	
--- 10=Verbinden?	Ein	
--- 11=Kontrast?		
--- 1=Displaykontrast?	2	
--- 2=Tastenfeld Kontrast?	2	
--- 0=Ende?		
--- 12=Wählmodus?		
--- 1=Name?		●
--- 2=Nummer?		
--- 3=Name und Nummer?		
--- 0=Ende?		
--- 13=Anrufer-ID anzeigen?		
--- 1=Name?		
--- 2=Nummer?		
--- 4=Keine Anzeige?		
--- 5=Name und Nummer?		●
--- 0=Ende?		
--- 14=Sommerzeit?	Aus	
--- 15=Wahlverzögerung?	6	
--- 16=CFNR-Verzögerung?	16	
--- 17=Zeit für Halteerrinn.	3	
--- 18=Wartemusik?	Ein	
--- 19=Anrufsschutz?	Aus	
--- 20=Nachricht vorhanden?	Ein	
--- 21=Halteerrinnerungston?	Ein	
--- 22=Konferenz?	Ein	
--- 23=Lokale Konferenz?	Ein	
--- 32=Rufannahme CTI?	Aus	
--- 33=Piepton Rufannahme?	Ein	
--- 34=Auto. Wiederverbind.	Aus	
--- 35=Piepton Auto.Wiederv	Ein	
--- 36=Bereit-Zustand?		
--- 1=Cycle/Flash?		●
--- 2=Statisch?		
--- 0=Ende?		
--- 38=Zeitlimit für Inacti		
--- 1=Kein Zeitlimit?		●
--- 2=30 Sekunden?		
--- 3=1 Minuten?		
--- 4=2 Minuten?		
--- 5=5 Minuten?		
--- 6=10 Minuten?		
--- 7=15 Minuten?		
--- 0=Ende?		
--- 39=DSM-Anrufansicht?	Ein	
--- 40=USB Tastatur Typ?		
--- 1=Englisch?		
--- 2=English US?		●
--- 3=Deutsch?		
--- 4=Spanisch?		
--- 5=Italienisch?		
--- 6=Französisch?		
--- 0=Ende?		
--- 43=Weiterleitungsziel?		
--- 01=Ziel eingeben/ändern?		
--- 00=Ende?		
--- 44=Leitungs-Einstell.?		
--- 45=Symbole Anrufansicht	Aus	
--- 46=Anruf parken?	Ein	
--- 47=Anruf entparken?	Aus	
--- 48=Wahl im Bereitzustan		

Telefonmenü	Voreinstellung
— 1=Normalwahl?	●
— 2=Sofortwahl?	
— 00=Ende?	
— 49=Rückruf bei Besetzt?	EIN
— 50=Rückruf bei Nichtmel	AUS
— 51=Meldung verpasste An	EIN
— 52=Besetzt bei Wählen?	EIN
— 53=Auflegen bei Läuten?	EIN
— 54=Mobility-Flasch-LED?	
— 55=Call Recording?	
— 56=Transfer on hangup?	
— 57=Secure Call Ind?	
— 3=Lokale Funktionen?	
— 1=Kurzwahl?	Nicht programmiert
— 2=Benutzer-Passwort?	000000
— 3=Telefon sperren?	Aus
— 02=Nur Sperren?	
— 03=Ziel eingeben/ändern?	
— 00=Ende?	
— 4=Speicher?	
— 1=Kurzrufnr. löschen?	
— 2=Lieferzustand?	
— 0=Ende?	
— 0=Ende?	
— 4=Funktionstasten?	
— 1=Erste Tastenebene?	
— 01=Löschen?	
— 02=Zielwahl?	
— 03=Kurzwahl?	
— 04=Wahlwiederholung?	●
— 05=Anruferliste?	●
— 06=Nachrichten?	
— 07=Anruf umleiten?	
— 08=Lautsprecher?	●
— 09=Mikrofon aus?	
— 10=Rufton aus?	
— 11=Halten?	
— 12=Makeln?	
— 13=Übergabe?	
— 14=Verbinden?	
— 15=Weiterleiten?	
— 16=Einrichtungsmenü?	
— 17=Raum hallend?	
— 18=Raum gedämpft?	
— 19=Ebenen-Taste?	●
— 20=Notizbuch?	
— 21=Einstellungen?	
— 22=Telefon sperren?	
— 23=Konferenz?	
— 24=Lokale Konferenz?	
— 25=Heatset?	
— 26=Anrufschutz?	
— 30=Anrufübern. Team?	
— 31=Erweiterte Zielw.?	
— 32=Leitung?	
— 33=Funktionsumschalt.?	
— 34=Parken?	
— 35=Entparken?	
— 36=Display-Wechsel?	
— 37=Abbrechen?	●
— 38=Bestätigen?	
— 39=Direktruf?	
— 40=Rückfrage/Übergabe?	
— 41=Rückruf?	

Telefonmenü	Voreinstellung
--- 42=Rückrufe löschen?	
--- 43=State Key?	
--- 44=Mobility?	
--- 45=Call Recording?	
--- 00=Ende?	
--- 2=Zweite Tastenebene?	
--- 1=Löschen?	
--- 2=Zielwahl?	
--- 3=Namenwahl?	
--- 4=Parken?	
--- 5=Entparken?	
--- 0=Ende?	
--- 0=Ende?	
--- 5=Audio-Einstellungen?	
--- 01=Lautspr. Lautst.?	2
--- 02=Ruftonlautstärke?	3
--- 03=Rufton?	2/2
--- 05=Hörerlautstärke?	4
--- 06=Raumakustik?	
--- 1=Normal?	●
--- 2=Hallend?	
--- 3=Gedämpft?	
--- 0=Ende?	
--- 07=Tastenklick?	0
--- 08=Headset Lautst.?	2
--- 09=Rollover Lautst.?	2
--- 10=Line Specific Ringer.?	0/0
--- 1=Reset All?	●
--- 2=Change?	
--- 0=Ende?	
--- 09=Sprachnachrichten?	
--- 1=Anrufnachrichtenzent?	
--- 0=Ende?	
--- 11=Mobility?	
--- 1=Anmelden?	
--- 0=Ende?	

Telefonmenü

Wählen

Menüoption	Aktion	Nächster Schritt
Nummer eingeben?	Rufnummer eingeben	Wählen über das Tastenfeld
Name eingeben?	Wählen durch Eingabe des Namens	Wählen durch Eingabe des Namens über das Tastenfeld und den Text-Editor
Wähleditor?	Das Menü „Adresse“ aufrufen	Wählen über das Menü „Adresse“
Wahlwiederholung #?	Zuletzt gewählte Nummer erneut wählen	Wählen der gespeicherten Nummer

Verbindungszustand

Menüoption	Aktion	Nächster Schritt
Rückfrage?	Benutzer 1 halten, Benutzer 2 anrufen	Menü „Rückfrage-Verbindung“
Halten?	Gespräch auf Halten legen	Menü „Einfache Verbindung“
Übergabe?	Gespräch an Benutzer 2 übergeben und Verbindung ohne Rückfrage auslösen	Ruhemenü
Trennen?	Aktuelle Verbindung auslösen	Ruhemenü

Rückfragegespräch

Menüoption	Aktion	Nächster Schritt
Makeln?	Aktive Verbindung auf Halten legen und zum gehaltenen Teilnehmer zurückkehren	Menü „Rückfrage-Verbindung“
Lokale Konf. einber.?	Gehaltene und verbundene Teilnehmer in lokale Konferenz einschalten	Menü „Rückfrage-Verbindung“
Übergabe?	Aktive Verbindung an Benutzer 2 übergeben und zum gehaltenen Teilnehmer zurückkehren	Menü „Einfache Verbindung“
Verbinden?	Verbindung mit Rückfrage an die beiden miteinander verbundenen Teilnehmer übergeben und aus dem Gespräch zurückziehen	Ruhemenü
Halten?	(Nur Digitaltelefon) Verbundenen Teilnehmer auf Halten legen	
Trennen und zurück?	Verbundenen Teilnehmer trennen und zu gehaltenem Teilnehmer zurückkehren	Menü „Einfache Verbindung“

Ankommende Gespräche

Menüoption	Aktion	Nächster Schritt
Anruf zurückweisen?	Eingehende Anrufe nicht annehmen	Ruhemenü
Anruf entgegennehmen?	Eingehenden Anruf annehmen	Menü „Verbindung“, falls erster Anruf Menü „Rückfrage“, falls zweiter Anruf
Anruf weiterleiten?	Eingehenden Anruf an ein anderes Ziel umleiten	Ruhemenü

Gruppenfunktionen

Menüoption	Aktion	Nächster Schritt
Anruf entgegennehmen?	Für Ihre Übernahmegruppe bestimmte Anrufer annehmen	Menü „Einfache Verbindung“ → Seite 240
Ignorieren?	Für Ihre Übernahmegruppe bestimmten Anruf ignorieren	Ruhemenü

Meldungen und Alarme

Statusmeldungen

Statusmeldungen werden generell in der oberen Display-Zeile angezeigt. Sie bleiben dort (statisch), bis sie durch einen neuen Status ersetzt werden.

Auf Display-Zeile 2	Erläuterung
Tln. unerreichbar	Die Verbindung zum angegebenen Teilnehmer kann nicht hergestellt werden
Anruf erfolgt	Die Gegenstelle wird gerufen
Besetzt	Die Gegenstelle ist besetzt
Zurückgewiesen	Der angerufene Teilnehmer hat das Gespräch zurückgewiesen
Menü „Verbinden“	Die Verbindung wird hergestellt
Aufgelegt	Die Gegenstelle hat die Verbindung ausgelöst
Aufgelegt - unbekannt	Die Verbindung wurde aus einem unbekannten Grund ausgelöst
Wird noch gehalten	Das Gespräch xxxxxxxxx wird gehalten
Halten nicht möglich	Es war nicht möglich, das angeschaltete Endgerät auf Halten zu legen
Übergabe nicht möglich	Es war nicht möglich, eine Übergabe zu veranlassen
Menü „Zweiteranruf“	Ein Gespräch wartet auf Annahme
Weiterleitung nicht mögl.	Es war nicht möglich, den eingehenden Anruf umzulenken

Bedeutung der Leitungstasten-Anzeige

LED	Leitungsstatus	Beschreibung
AUS	Frei	Keine Verbindung mit der Leitung
BLINKT SCHNELL	Anklopfmodus	Für die Leitung liegt ein neuer eingehender Anruf an, der ein Wiederanruf sein kann. ⁽¹⁾ bzw. ⁽²⁾
FLACKERT	Gehalten	Ein in Wartestellung gehaltener Anruf, der vom MultiLine Telefon übernommen werden kann.
BLINKT LANGSAM	Frei (umgeleitet)	Die Leitung wird sofort umgeleitet (nur Hauptleitung) ⁽³⁾
BLINKT LANGSAM	Frei (umgeleitet)	Eine Sekundär-Leitung wird sofort umgeleitet (Systemumleitung HiPath 8000) ⁽⁴⁾
EIN	Besetzt (lokal) ⁽⁵⁾	Die Leitung ist mit einer Verbindung zum MultiLine Telefon belegt.
	Besetzt (Gegenstelle) ⁽⁴⁾	Die Leitung ist an einem anderem MultiLine Telefon mit einer Verbindung belegt.
FLIMMERT	alle	Die Leitung wird auf dem Display angezeigt, d. h. sie ist belegt.

- (1) Bei einer Leitung, für die bereits ein Ruf anliegt, bleibt der Anklopfmodus bestehen, so dass die Informationen zu dem anliegenden Ruf weiterhin im Display angezeigt werden.
- (2) Mit der Leitung, bei der ein neuer Ruf anliegt, kann bereits eine Verbindung bestehen. In diesem Fall ist von „Anklopfen“ die Rede. Die Verbindung kann aktiv sein, gehalten werden
- (3) Die LED-Anzeige der Hauptleitungstaste zeigt statt einer freien Leitung die direkte Umleitung an.
- (4) Nur, wenn vom Fachpersonal eingeschaltet.
- (5) Mit dem MultiLine Telefon besteht eine aktive Verbindung. Mit dem anderen Telefon besteht eine Verbindung.

Bedeutung der Direktruftasten-Anzeige

LED	Leitungsstatus	Beschreibung
AUS	Frei	Die zugeordnete Leitung wird nicht verwendet.
LEUCHTET	Besetzt	Auf der Hauptleitung des Zieltelefons wird gesprochen
BLINKT	Ankommendes Gespräch	Auf der Hauptleitung des Zieltelefons steht ein Anruf an.

Fehlermeldungen

Die Fehlermeldungsanzeige ist auf eine Display-Ausgabe und akustische Signale, die möglicherweise vom Netzwerk erzeugt werden, begrenzt.

In der Regel werden Fehlermeldungen in der unteren Zeile des Displays angezeigt. Das bedeutet, dass der Zusammenhang zwischen der ursprünglichen Aktion und der aufgetretenen Fehlermeldung bestehen bleibt.

Beispiel:

Ein eingehender Anruf konnte nicht umgelenkt werden:

08972261485
Weiterleitung nicht mögl.

Taste ☒ oder Abbrechen-Taste drücken

In speziellen Fällen wird auch die dritte Display-Zeile für Ausgaben verwendet, damit der Grund für den Fehler näher beschrieben werden kann.

Fehlermeldungen können entweder mit der Taste ☒ oder mit der Abbrechen-Taste manuell bestätigt und „gelöscht“ werden.

Tasten beschriften

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Tasten des optiPoint 410 advance S V7.0 mit den darauf gelegten Funktionen oder den darunter gespeicherten Rufnummern zu beschriften:

Beschriften

- Von Hand:
Beschriftungsstreifen sind Ihrem optiPoint beige packt. Notieren Sie die Funktion bzw. einen Namen auf einem weißen Feld in den Streifen und stecken Sie den Streifen auf Ihrem optiPoint ein.
- Mit einem Computer über das Internet:
Sie finden das „Online-Labeling Tool“ zusammen mit der Benutzerschnittstelle unter <http://www.enterprise-communications.siemens.com> > "Info Center" > "Downloads" > "Software"

Legen Sie den Streifen neben den Tasten ein und decken Sie ihn mit der transparenten Folie ab (**matte Seite nach oben**).



Dokumentation im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet:
<http://www.enterprise-communications.siemens.com> > Products
> Phones & Clients > (Produkt wählen) > Downloads.

Zum Ansehen und Ausdrucken der PDF-Dokumentation benötigen Sie die kostenlose Software „Acrobat Reader“:
<http://www.adobe.com/>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:
<http://wiki.siemens-enterprise.com/>.

Index

A

Abgehende Anrufe	34
Abstand für Freisprechen	2
Ändern des Umleitungszeils	183
Anklöpfen	
Abweisen	142
Ein/Aus	96
Ankommender Anruf	136
Anlagenunterstützte Konferenz	51
Anruf	
Abweisen	138
Ankommend	136
Annehmen	137
Umlenken	27
Weiterleiten	139
Zurückweisen	27, 28
Anrufen	150
Anrufer-ID anzeigen	98
Anruflisten	175
Anrufschutz	102, 183
Anrufumleitung	181
Deaktivieren	183
Ein-/ausschalten	44, 95
Programmieren	45
Zeitverzögerung	100
Anrufumlenkung Ein/Aus	94
Aufbau des Telefons	17
Auflegen bei Läuten	112
Ausfall-System	63
Ausstattung des Telefons	16
Automatische Wahl	54

B

Bedienschritte	14
Beenden eines Gesprächs	156
Benutzer-Passwort	115
Benutzerunterstützung	13
Besetzt Status	72
Betriebshinweise	3
Buchstabeneingaben	19

C

CE-Kennzeichen	3
Context	110, 226

D

Datum/Uhrzeit	93
Deaktivieren der Umleitung	183
Dialogtasten	18, 24
Direktrufleitung	65
Direktrufaste	71
Display	17, 18
DSM	
Ankommender Ruf	136
Anruf abweisen	138
Anruf annehmen	137
Anruf weiterleiten	139
Anruflisten	175
Anrufschutz	183
Anrufumleitung	181
Anwendungs Display	135
Display Wechsel	134
Einrichtungsmenü	213
Entgangene Anrufe	176
Erhaltene Anrufe	179
Gespräch beenden	148
Gespräch halten	146
Gespräch übergeben	147
Gewählte Nummern	175
Gruppenruf annehmen	185
Konferenz	168
Makeln	166
Melden entgangener Anrufe	148
MultiLine	
Ankommender Anruf	192
Anrufsteuerung	188
Bestehende Verbindung	197
Halten	198
Leitungsübersicht	190
Rufeinblendung	200
Navigieren	211
Rückfrage	160
Rufton	138
Sprachnachrichten	149
Teilnehmer verbinden	163
Umgeleitete Anrufe	180
Wählen nach Belegung der Leitung ..	150

Wählen vor Belegung der Leitung	153
Wahlwiederholung	174
Zeichenmodus	207
Zweituanruf ablehnen	142
Zweituanruf annehmen	141

E

E164-Rufnummer	22
Echoeffekt	13
Empfangslautstärke	24
Ende Sammelanschluss-Kette	85
Entgangene Anrufe	148, 176
Erhaltene Anrufe	179
Erreichbarkeit	37
Ethernet-Schnittstelle	15

F

Feature URI	226
Fehlermeldungen	244
Frei Status	72
Freisprechen	25, 26
Funktionsstasten	
Frei programmierbar	17
Tabelle	118
Funktionswechseltaste	72

G

Gasttelefon	37
Gedämpfte Raumakustik	130
Gemeinsam genutzte Leitung	65
Gespräch	
Annehmen	24
Beenden	148
Ins Halten legen	146
Übergeben	32, 147
Gesprächsdauer Ein/Aus	95
Gesprächslautstärke	24
Gewählte Nummern	175
Grundeinstellungen	92
Grundmenü	18
Gruppenruf annehmen	185

H

Hallende Raumakustik	130
Halteerinnerungston	103
Hauptleitung	65
HiPath	
Verfolgen eines Anrufs	83
HiPath 8000 Funktionen	72
Hörerlautstärke	129
Hot Keypad	110, 226
HotDesking	37, 220, 226
Hotline	63

I

IP-Adresse	22
------------------	----

K

Konferenz	51, 168
Kontrast	97
Kurzwahl	55
ein-/ausschalten	114
Kurzwahlnummern, löschen	117

L

Ländereinstellung	26
Ländereinstellungen	92
Lauthören	27
Lautsprecher	25
Lautsprecherlautstärke	126
Leitung als Besetzt schalten	84
Leitungen	66
Leitungsanzeige	193
Leitungseinblendung in der Anrufsteuerung	200
Lokale Konferenz	103

M

Makeln	48, 166
Mehrfrequenzverfahren	35
Meldungen und Alarmer	242
Menü Ankommende Gespräche	241
Menü Rückfragegespräch	241
Menü Verbindungszustand	240
Mikrofon	17
MultiLine	
Leitungsbelegung	66
MultiLine	64, 188
Anklopftön	67
Anruf auf anderer Leitung annehmen	69, 201
Anrufsteuerung	188
Aus der Leitungsübersicht wählen	67
Bedeutung der Leitungstasten	243
Bei bestehender Verbindung	68, 197
Eingehender Anruf	192
Leitungsbox	194
Leitungsübersicht	190
Manuelles Halten	68, 198
Ruftön	67
Über die Leitungsübersicht wählen	195
Wahl mit zuvor belegter Leitung	195
Wahl ohne zuvor belegter Leitung	195
Zustandsmeldung	204

N

Nachricht vorhanden	102
Nebenleitung	65
Normalwahl	110, 226
Notbetrieb	63, 187
Notizbuchfunktionen	56

P

Phantomleitung	65
Private Leitung	65
Programmierbare Tasten	20, 118
Programmierbare Tasten, zweite Ebene	20

R

Raumakustik	130
Regeln zur Auswahl der voreingestellten Leitung	189
Rückfrage	47, 160
Rückruf	36
Aktivieren	83
Anmelden	36
Löschen	36
Rufnummer speichern	56
Ruftön	128
Ruftön aus	59
Ruftönlautstärke	127
RWS-Timer	100

S

Seriennummer	12
Sicherheitshinweise	2
Sofortwahl	110, 226
Sommerzeit	99
Sonderzeichen	19
Speicher	117
Speicher löschen	117
Sprache	93
Sprache für Menüführung	93
Sprachnachrichten	58, 149
Standard-Telefonfunktionen	22
State Key	226
Status	92
Statusmeldungen	242
Steuertasten	21
Survivability	63, 187
Symbolerklärungen	14

T

Tastenbeschriftung	17
Tastenklick	131
TCP/IP-Protokoll	15
Teilnehmer verbinden	163
Telefon sperren	116
Typenschild	12

U

Übergabe Ein/Aus	96
Umgeleitete Anrufe	180

V

Verbinden zweier Teilnehmer	163
-----------------------------------	-----

W

Wählen bei abgehobenem Hörer	34, 150
Wählen bei aufliegendem Hörer	35, 153
Wählen mit Zielwahltasten	158
Wählen nach Belegung der Leitung	34, 150
Wählen vor Belegung der Leitung ..	35, 153
Wählmodus	98
Wahl-Optionen	110
Wähltastenfeld	19
Wählunterstützung	22, 53
Wahlverzögerung	99
Wahlwiederholung	42, 174
Warmline	63
Wartemusik	101
Wartenden Anruf übernehmen	28, 62
Weiterleiten eines wartenden Anrufs	29

Z

Zeichenmodus	207
Zielwahltaste	53
Zusammenschalten Ein/Aus	97
Zweitanruf annehmen	141
Zweitanruf zurückweisen	28
Zweitanrufabweisen	142

Bestellnummer:
A31003-J4270-U100-11-19

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

© Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51,
D-81359 München

Die Informationen in dieser Broschüre enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG bzw. der jeweiligen Inhaber.